# Hiesvadener Canvlatt.

Caalter Dalle geoffnet bon 8 Ubr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Zagblatt Sans" Rr. 6650 - 53.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für örtliche Angeigen im "Arbeitdmarft" und "Aleiner Angeiger" in einheitlicher Sagiorm: 20 Big, in bavon abweichender Sahanbführung, fowle für alle übrigen ärrlichen Angeigen; 30 Big. für alle ausmärtigen Angeigen; 1 Kt. für derliche Reflamen; 2 Mt. für auswärtige Reflamen. Eange, daße, dirtet und viertei Seiten, durchleinen, nach leisaderer Verechnung. Bei wiederholter Aufwahme underänderter Angeigen in furgen Zweichenrammen entbrechender Vonlag.

Angeigen-Annahme: Fur bie Abend Auss. bin 19 Ubr Berliner Schriftleitung des Biesbadener Tagblatte: Berlin-Bilmeredorf Gunnelfir. 66, Ferufpr. : Amt Uhland 450 n. 451. Tagen und Binden wird feine Berbadener Tagblatte: Berlin-Bilmeredorf Gunnelfir.

Freitag. 4. Dezember 1914.

# Morgen-Ausgabe.

Mr. 565. . 62. Jahrgang.

Der Krieg.

### Der französische Kommentar zur Reichs= kanglerrede.

Bezuge-Breis für beibe Ansgaben: 30 Eig monarlich. M. I. wiertelschrlich burch ben Berlag Langalie 21. obne Bringerlate. M. I. wiertelsabelich burch alle beurichen Boftunkalten, ausschlieklich Beiletzgeld. Bezuges Beitellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Fweigliche Bis-nurchtung 19. jowie die Ausgabeitellen in allen Teilen der Schaft; in Bebrich: die bortiem Aus-gabinellen und in den benachbatten Bandorten und im Abeingau die betreffenden Tagblatt-Teager.

Br. Genf, 3. Deg. (Eig. Drahtbericht, Rtr. Bln.) Rach ber Begegnung mit bem Konig von England erhieften bei ihrer Rudfehr von Baris Boincare und Bibiani ben Tegt ber Bethmannichen Reichstagsrebe. Barauf gab bas Breffeburean ungefahr folgende Richtlinien fur die ber Ranglerrebe gu widmenden Artifel Granfreid beitreitet, daß feine Diplomatie bor bem Kriegeausbruch eine untergeordnete Kolle gespielt hat. Es nimmt vielmehr in bem jelben Grabe wie feine Berbundeten die moralifche Berantwortung in Aniprud.

### Die Balfte des frangofifchen Beeres kampfunfähig.

lid. Rom, 3. Des. Der Berichterftatter bes "Corriere bella Gera" in Rorbfranfreid, melbet, bag bisher bas iranguniche Seer einen Berluft bon minde ften 8
50 Brogent an Toten, Berwundeten, Bermiften und Befangenen habe. Dies gilt übrigens nur fur die Linie und Die jungeren Regimenter. Bo bie Territorialtruppen allein fich ichlagen mußten, jeien Routingente fait vollig aufgerieben

### Die Ausgaben Frankreichs im November.

W. T. B. Luon, 2. Dez. (Nichtamilich) Der "Vrogreß" meldet: Die französischen Rusgaben im Monat Robember be-tragen insgesont 910067582 Franken.

### Grankreich wartet auf den ruffifchen Sieg.

hd. Wien, 3. Des. Der "Temps" feilt mit, die frangofifche Armee marie nur einen enticheibenben Gieg ber Ruffen bei 2003 ab, um fich ber ruffifden Cifenfive anguichliegen. Der Roment, in dem das vereinigte Europa in Deutschland einbringt, sei nicht mehr fern. Deutschland nuft vernichtet wer-ben. Wöge es noch so lange dauern und noch so viele Opfer

### Die Riefenverlufte der Englander in Slandern.

hd. Chriftiania, 3. Dez. Der militarifde Mit-arbeiter ber "Times" idreibt: Bie aus London gebraftet wird, war, nach den Berluften zu urteilen, die Salacht in Flanbern die größte im lesten Kriege. Der Berluft auf beiben Seiten wird auf 50 000 geschäst. Beit Ausbruch bes Krieges hatten die Englander einen Befamtberluft von 84000 an Toten, Bermundeten und Gefangenen.

### Die schweren englischen Offiziersverlufte.

"Beftminfter Gagette" W. T.B. London, 3. Dez. "Westminster Gazette" idreibt. Die Dauer des Krieges nuß davon abhängen, Selche Friedensbedingungen wir erreichen. Wenn wir unsere briebensbedingungen burchieben und die Belt bon det Dauernben Bedrobung befreien können, durfen wir nicht on einem ichnellen Friedensichluft traumen. Es ware torheit, bavon zu fprechen, duß ber Krieg ichon zu Reujahr ober Frühling nachiten Jahres beendet fein murde. Times" veröffentlicht Beiefe von Offizieren an der Front, ein Brigadegeneral ichreitt: Die Offizierfrage be-teitet mir Schwierigfeiten, aver so geht es der ganzen armee, denn wir hatten schwere Berluste an Offideren. Es ist unmöglich, in ein paar Monaten gute Offi-dere auszubilden. Derfelbe Offizier schreibt: An einer Stelle ber Front pflegen die De utiden, wie beim Schei-benichiegen englische Treffer und Jehischüffe herüber gu Heren. In zwei Fallen fah man Deutsche fallen, worauf fignalifiert wurde.

### Der Typhus in flandern.

W. T. B. London, 3. Dez. (Richtamtlich.) Die britische Rote Kreuz-Gesellichaft bot zur Befänwfung ber Thobus-Epidemie 10 000 Pfund Sterling bewilligt.

### neue Kampfe an der Dier.

Aluis: Amsterdam, 3. Dez. Der "Telegraaf" melbet aus ber nachmittags heftiger wurde. Buerft fam er aus der Richtung ber Dier. Much in Brugge wußte man geftern, bag on ber Bier gefampft wurde, ba viele Berwundete durchfamen. Die Reife ber Wagen, Autos und Truppen erstredte fich bon der Dier bis nach Mariaterfe. Bon bort bis Anoffe befindet fich die gange Kufte in Berteidigungszustand, die Ranonen mit ber Mundung auf die Gee gerichtet. Aber fobohl bon dort als aus der Luft find fie unfichtbar aufgestellt. ie Beschädigung ber Geeichleufen burch die englische Beichiefjung bestätigt fich.

### Der ruffifche Generalftabsbericht.

hd. Chriftiania, 8. Dez. Der ruffifche Generalftab teilte neftern in Betersburg mit: Am 1. Dezember berrichte auf allen Fronten Rube, während in der Glegend von Lowicz der Kampf fortgesetht wurde, jedoch mit weniger Seftigseit. Gegen Mitternacht am 2. Dezember marichierte ber Feind in bichten Formationen vor und unternahm einen Angriff auf unfere Stellungen nörblich von Lodz, wurde aber gurud-

gewiesen. In der Gegend fühlich von Krafau find unfere Truppen in Bieligea eingerudt.

### Gin weiterer ruffifder Bericht gur Lage in Bolen.

hd. Chriftiania, 3. Dez. Mus Betersburg wird nach London gemelbet: Die Dentiden haben fich auf ber Linie Stryfow-Bomoin fehr ftarf befeftigt. Gine neue deutsiche Offensibe gegen die linke ruffische Flanke auf halbem Bege zwifden Bielum und Betrifau wurde mit großen Berluften zurückgeschlagen. Gleichzeitig haben die Deutschen die rechte Flanke der Russen, nördlich von Lowicz, energisch ange-

### Kaifer Wilhelm an den kommandierenden General Greiheren v. Scheffer-Bonadel.

Die hervorragende Teilnahme Des 25. Referve-Armeeforps an ben festen Rampfen.

Br. Thorn, 3. Des. (Eig. Drahtbericht. Rir. Bln.) Dem fommandierenden General der Infanterie Freiherrn von Schoffer - Bonabel ift folgende Kabinettsorder zugegangen: Die schweren Kampfe, die Sie in den lehten Tagen mit dem 25. Refervearmeeforps burchgefochten haben, werden für immer ein rubmbolles Blatt ber Kriegogeschichte bleiben. 3d verleihe Ihnen den Orden Pour le mérite und erfuche Sie, Ihren unvergleichlichen Truppen meine königliche Aner-kennung und meinen Dank auszusprechen. Gott ichenke Ihnen weitere Erfolge. Wilhelm I. R.

### Gin hoher Orben für General Frant.

W. T.-B. Bien, 3. Dez. Der Kaiser hat dem Kom-mondanten der 5. Armee General der Insanterie Liborius Frank in Anerkeimung seiner hervorragen-den Betätigung als Armeesindrer das Großkreuz des Leopold-Ordens mit der Kriegsdekoration verlieben.

### Jur Einnahme Belgrads.

Beitere Gingelheiten.

W. T.-B. Budapeft, 3. Dez. (Nichtamtlich.) Der "Bestt Dirlap" melbet aus Semlin: Die schweren Geschübe unserer Monitore begannen vor einigen Tagen, die Festung Belgrad unter bestiges Jener zu nehmen. Die ausgezeichnete energische Arbeit hatte balb einen entsprechenden Ersolg. ie 28-Bentimeter-Geschütze des Feindes, Die frangöfischen Ursprungs find, wurden jum Schweigen gebracht. Ihre Mannichaft erlitt ichwere Berlufte. Als ber Bericht über bie vernichtende Wirfung unserer schweren Geschütze erstattet wurde, führten unsere am Gemliner Ufer fiebenben Truppen eine Brabourleiftung aus. Gie festen über bie Donau, gelangten nach ber Bigeuner-infel und bon bort in die feindliche hauptstadt. Geftern früh noch während der beiderseitigen Kanonade begann der ubergang unserer Truppen auf der Eisenbahn. brüde, die für den Fuhversehr wiederhergestellt worden war. Inzwischen warfen bei der Zigennerinsel unsere eingedrungenen Truppen die Gerben aus der nachft bem Bahnbamme belegenen Dedungen und nahmen Tobefiber und ben größten westlichen Teil ber Stadt. Zugleich brangen jener Teil ber Truppen in die Stadt, ber nach ber Einnahme bon Obrenowatich an ber Gabe entlang vorgerudt mar. Unfere Truppen begannen noch im Laufe des Tages mit ber Serfiellung ber Schiffbrude; Die von ber Secresseitung zur Berfügung gestellten Schiffe find von Reufad auf Sem-lin unterwegs, um bei ber Abwidelung der Transporte bebilflich au fein.

### Der allgemeine Sturm bon vier Seiten.

T.-B. Bubapeit, 3. Deg. "Ag Eft" veröffentlicht fol... gende Einzelheiten über die Besetzung Belgrads: Rach dem mehrfägigen Artislerieseuer, welches zur Folge hatte, daß die ferbifche Artillerie am Absla-Berg, Topichiefer Banovo-Berg jum Schweigen gebracht wurde, erfolgte am Mittwoch von vier Sciten ein allgemeiner Sturm. In vier Stunden war Belgrad fest in unserer Sand. Die von Obrenowatich anrudenben Truppen gegen nach itbermindung bes gaben Biberftandes ber Gerben ebenjalls in die Stadt ein. Ounderte, bereits früher vorbereitete Fähren und Rähne transportierten unfere Truppen an bas andere Ufer. Die ferbifche Befatung ber-fuchte bei ber Eisenbahnbrude Wiberstand zu leisten; sie wurde jedoch förmlich überrafcht, ebenfo die anderen ferbifden Truppen, die in ben Strafen Belgrade Biberftand au leiften versuchten. Bor bem Ronaf fpielte fich eine ergreifende Szene ab, ale bie ungarifden Truppen, barunter gahlreiche Landsturmmannschaften, die ungarische Humarische Somme sangen. Die Stadt bat unter der Belagerung nicht sehr gelitten, obwohl stellenweise die verheerende Birfung ber Beidichung wabrzunehmen ift.

### Die außerorbentliche Genugtunng in ber Wiener Breffe.

W. T.-B. Bien, 3. Dez. (Richtamtlich.) Die Blatter besprechen ben Jall Belgrads mit außerordentlicher Genugtuung und heben bas Bufammentreffen biefes Ereig-niffes mit bem 66. Regierungsjubitaums bes Raifere bervor. Gie wurdigen bie moralifche und militarifche Bedeutung dieser Tatsache. Das "Frembenblatt" ichreibt: Um Tage des fojährigen Regierungsjubiläums des Kaisers ragt auf den ginnen Belgrads bas Banner bet Habsburger empor, als weithin fichtbares, den Feinden furchtbares Beichen für bie Ihmviberftehlichfeit unferer glor-

reichen Baffen. Die ferbischen Machthaber, die bie jahrelange Wühlarbeit gegen unfere Monarchie nährten und forderten, die von Aberhebung, von Berblendung irregeführt, die hochfliegenden Pläne auf Koften Ofterreich Ungarns zw berwirflichen trachieten, trafnun ber erste niederschmetternde Streich des gerechten Schickfals. Wie eine Erlöfung, eine Befreiung vom lähmenden Alpbrud büntt es uns, als bie Burfel fielen, als unfer Raifer bie Behrfähigen ber Monarchie zu ben Baffen rief. Was jeder unferer beldenmittigen Goldaten bamals gefchworen bat, bat er reblich ge-

### Die Verlufte der Serben.

hd. Mailand, 3. Deg. Rach einer Rachricht aus Gofia be-giffert ber "Uniberfal" auf Grund guverläffiger giffert ber "Universal" auf Grund guverläffiger Duellen ber bisher erfchienenen fünf ferbijchen Berluftliften Die Berlufte bes ferbijden Beeres an Toten und Bermundeien auf 98 774 Mann.

### England im "Kriegszuftand".

hd. Mailanb, 3. Des. Der "Corriere bella Gera" erfahrt aus London: Beftern find die neuen bom Barlament in der vorigen Boche aufgestellten Rormen in Kraft getreten, Die unter dem Titel "Afte gur Berteidigung des Königreichs" ver-öffentlicht worden find. Die Regeln verseben England in eine Art von Kriegszuftand.

### Englische Beforgnis für Kanada

Die Angle bor ben Dentiden in ben Bereinigten Staaten.

W. T.-B. London, 3. Deg. "Daily Telegraph" melbet aus Rem Dorf: Tanfenbe von beutiden und öfterreichifden Referviften befinden fich noch bier und veranftalteten eine Strafenpropaganba gegen bie Berbunbeten. In ber letten Beit trat unter ihnen, ba fie unbeschäftigt find und an ber Rüdtehr nach Guropa verzweifeln, große Unruhe hervor, viele werben ungweifelhaft bereit fein, an irgenb einem abenteuerlichen Unternehmen an ber fanabifden Grenge teilgunehmen. Die Ranabier unterfuchen forgfältig die Deutschen, Die ans ben Bereinigten Staaten bort eintreffen. Die Baden auf ben Bruden bes Riagarafluffes find vermehrt worben. Batrouillen burchftreifen Tag und Nacht bie Wegenb.

### Der Burenaufftand.

W. T.-B. Johannesburg, 3. Deg. Gine Abteilung Buren bat fich in ben Bergen bes Magalies-Gebirges im Begirf Rrugersborf feftgefest und fendet Abteilungen aus, um Bierde und Gewehre aus ben Farmen gu requirier-

### de Wet gefangen?

W. T.-B. London, 3. Des. (Richtamtlich. Reuter-Bureau.) Amtlich wird aus Pretoria gemelbet, baf be Bet gefangen genommen fei.

Wenn die Radricht fich bestätigen follte, würde bies, fo bemerkt gutreffend das "B. T.", allerdings ein augerit schwerer Collag fur den Befreiungsfampf ber Buren fein. Bei ber Unguverläffigleit ber amtlichen englischen Berichteritattung Besteht allerdings immer noch die Hoffnung, bag auch biefe Rachricht unrichtig ist. — Der "L.A." wirft die Frage auf, um welden be Bet es fich bandle. Reben bem alten Burengeneral ffunden noch mehrere feiner Gobne und andere Trager biefes Ramens im Gelbe.

### Lord Curgon über Indien.

W. T.-B. London, 3. Dez. (Richtamtlich. .Menter-Bureau".) Lord Curgon betonte in einer Rede die Freiwilligfeit der Unterftutung feitene Indiens. Er jagte, er dürfe über die Zahl der bereits eingeschiff-ten Truppen fich nicht außern. Sie fei aber weit größer, als man fie fich voritelle.

Unterbrudung eines fürfenfreundlichen Blattes in Indien,

-B. London, Z. Des. melden: Gine Giderbeit bon 2000 Rupien, die fur bie "Comrade and Samdard Breg" in Delbi binterlegt war, wurde nach den Bestimmungen des Prefigesehres infolge eines. Artifels unter dem Titel "Bahl der Türken", der in der genannten Zeitung veröffentlicht worden war, befchlag. nahmt. Die Regierung ber Proving Panticab befahl dem Serausgeber ber Zeitung, Zamindar, Labora, wo bas Blatt erichien, gu berlaffen und fich im Bereich eines Dorfes im Begirt Gujranwala aufguhalten. Der Befehl erfolgte auf Grund ber fürglich erlaffenen Kriegsberorbnungen.

### Jur Sperre des Sueghanals durch die Türken.

Der Umweg um bas Rap ber Guten Soffnung. Br. Wien, 3. Deg. (Gig. Drabtbericht, Atr. Bin.) Die "Reichspoft" meldet über Genf, bas britifche Kriegsminifterium babe angeordnet, daß infolge ber Sperre bes Guegfanals durch die Turken die weiteren indischen Truppentransporte über Rapftabt geleitet merben.

Die Erfenntnis ber aguptifden Befahr in England.

lid. Rairo, 2. Dez. Die "Times" ichreiben: Die Rachricht, bag ber Marineminister Dichemal-Baicha gum Befehlshaber der ottomanifchen Streitfrafte ernannt wurde, ift, wenn fich die Meldung bestätigen follte, ein Bemeis bafür, daß die Turfei nicht nur eine bloge Demonstration gegen ben Guegfanal beabsichtigt.

Unterbrudung eines beutichfreundlichen Blattes in Agupten. hd. Staire, 2. Dez. Das Organ ber extremen Rationaliften "Al Chaab" hat fein Erfcheinen eingestellt. Es ift feit Aus-

bruch ber Reinbfeligfeiten ftets fur bie beutichen Interessen eingetreten, aber die Pressegensur hat seine Birtsamseit jehr beeinträchtigt. Auch ist gegen die Leiter ein Berfahren eingeleitet, denen man englandseindliche Gestinnung zur Last

### Englische Artigkeiten für Auftralien.

W. T.-B. London, 3. Dez. (Nichtamtlich.) Die "Times" melbet and Sibnen: Bahrend man ber Abergengung ift, bah eine normale britische Reichstonferenz mahrend bes Krieges unmöglich ift, besteht allenthalben ber Bunich, daß der auftralifche Bremierminifter und ber Berieibigungsminister anfangs 1915 an ben geheimen Beratungen bes Reichsverteidigungsfomitees in London teilnehmen, fowohl um gu zeigen, bag bas Reich bie Gee beherricht, als auch um die vereinigte Aftion in der gemeinsamen Sache Bu ftarfen. Es berlautet, daß die britische Regierung der auftralischen Regierung empfahl, die Ginführung der einheitlichen Gifenbahnfpurbreite gu beichleunigen, ba dies für die Verteidigung Auftraliens unerläglich ift.

### Ein amerikaniider Protest in Condon.

W. T.-B. Rem Porf, 3. Des. (Richtamtlich.) Der Rem Porfer "Deralb" melbet aus Balbington: Das Staatebepartement hat einen allgemeinen Proteft bei der englischen Regierung gegen Die Inanspruchnahme bes Rechts erhoben, ameritanifche Ladungen ju beichlagnahmen, bie als bedingte Ronter-banbe gelten, fur neutrale Safen bestimmt und an beftimmte Berjonen fonfigniert finb.

# Portugals hohes Spiel.

Im Laufe ber vier Monate, die der Beltfrieg bereits dauert, ist von London und von Lissabon aus immer wieder das Eingreisen des kleinen Bortugal in diesen Krieg der Großmächte angekündigt worden. Bon London aus mit einem Triumph, der erfennen ließ, wie tief die Engländer bereits gesunken sind; von Liffabon aus mit dem Unterton einer leisen Wehmut. Allein das Eingreifen der portugiesischen "Seeresmacht" wurde immer wieder hinausgeschoben, und es ist bekannt, daß sich in der neugebackenen Republik ein gäher Biderstand seitens der führenden Bolitifer gegen den englischen Ufas geltend machte. Beiß man doch in Liffabon gang genau, daß die Bortugiesen jest dazu migbraucht werden follen, ihre Knochen für die Engländer ju wogen, während der einzige "Sieges-preis", der ihnen winft, die Riidfehr des Ex-fonigs Manuel sein würde, der sich der allerhöchften Broteftion des englischen Sofes erfreut. Die portugiefischen Monarchisten denten fich die Sache in der Weise, daß der Erkönig an der Spipe der flegreichen Truppen nach Liffabon zurückehren würde. Das wäre also im Falle des durchaus unwahrscheinlichen Sieges ein bofer Gewinn, während fich bei ber mabricheinlichen Niederlage für das kleine Portugal noch weit ichlim-mere Aussichten eröffnen. Die Lissaboner Regierung weiß also, daß sie nichts zu gewinnen und viel zu verlieren bat, aber "der Bien' muß". Das große Eng-land beruft fich bem fleinen Bruber gegenilber auf den Bundnisvertrag, beffen § 6 befagt: "Wenn das Gebiet eines der verbundeten Staaten von Feinden angegriffen wird, ober wenn diefe auch nur den Berfuch machen, sein Territorium zu betreten, so soll die andere Partei auf Berlangen Hilfe senden, und diese foll aus Soldaten, Baffen, Schiffen uiw. bestehen. Diese sollen zur Berteidigung für den angegriffenen Staat verwendet werden, gleichviel ob auf dem europäischen Kontinent oder in überseeischen Bestungen." Es ist ein müßiger Streit, ob Bortugal nach dem Wortlaut diefes Bertrages sur Silfeleiftung verpflichtet ift, denn der Kernpunft ift der, daß die Republif von England, das auf seinem Schein steht, finangiellabhängig ift. Trobbem hat die Vissaboner Regierung sich bisher noch gefträubt, und tatfächlich befinden wir uns mit Bortugal noch immer nicht im Kriegszustand. Indessen was noch nicht ist, scheint zu werden, nachdem der Kongreß einstimmig die Regierung ermächtigt bat, "durch militärische Mahregeln, in den internationalen Konflift einzugreifen zu einer Beit und in einer Beife, wie fie die Regierung für Bortugals hohe Intereffen und Pflichten als freie Nation und Berbundeten Großbritanniens für notwendig erachten würde"

In der Tat wind denn auch bereits gemeldet, daß ein Erpeditionsforps nach ber portugiefifchen Rolonie Angola entfandt wird, die angeblich von Deutsch-Subwestafrifa bedroht wird, wahrend ein weiteres Expeditionsforps nach Agnpten geben foll. Was Angola betrifft, jo wurde ichon Anjang November über einen dort ausgebrochenen Aufftand berichtet, fo daß die jetige Erpedition wohl damit zusammenhängen fonnte, denn an die Lüge von dem deutschen Angriff glaubt man in Lissabon schwerlich. Richt unwahrscheinlich ift es auch, daß Portugal seinem englischen Brotberen Truppen für Agupten gur Berfügung stellt, wobei freilich den Vortugiesen eine recht unrühmliche Rolle neben den Indern und Kanadiern als Kanonenfutter für England zufiele. Als durchaus umwahrideinlich muß es dagegen gelten, daß man das Erperiment machen würde, das militärisch nicht sonderlich hoch einzuschätzende portugiesische Seer ben Gefahren eines Geldzuges auf dem europäischen, also in diesem Falle auf dem frangösischen Kriegsichauplat auszuseben. Die portugiesische Behrmacht besteht im Frieden aus rund 30 000 Mann, wozu noch etwa 5000 Mann Marinetruppen fommen. Die auf dem Papier mit 225 000 Mann bemeffene Kriegsstärke ift schwerlich auf viel fiber 100 000 au bringen, und die angeblich 225 000 Mann sählenden Reservetruppen sowie die mit 180 000 Mann bezifferten Territorialtruppen kommen für eine Berwendung außerhalb des Landes überhaupt nicht in Betracht, um fo mehr, da dort jederzeit mit der Möglichkeit einer monarchiftischen Gegenrevolution au rechnen ift. Die Infanterie ift mit dem 6,5-Millimeter-Mausergewehr recht schlecht bewassnet, die Savallerie besteht aus 3 Regimentern zu je brei Estadronen, die 40 Batterien der Feldartillerien verfügen über 240 Geichiite. Die Flotte, die aus lauter alten Schiffen besteht, und awar aus 1 ausrangierten Kiffenpanzer, 4 fleinen geschützten Kreuzern, 18 Kanonenbooten, 3 Torpedobooten und 1 Unterseeboot, hat überhaupt feinen ernftlichen Schlachtwert.

Conderlich viel Bilfe fann alio das Britenreich von diesem anscheinend immer noch zögernden Alliserten nicht erwarten. Was aber Portugal betrifft, so kann man, wenn es von England zum Kriege gezwungen wird, eigentlich nur Mitleid mit ihm haben. Daß es dabei, wie der Kongreß versichert, um Bortugals "hohe Interessen" geht, ist eine ebenso lügnerische Bbrase wie die, daß die Bortugiesen hierbei als "freie Nation" bandeln. Rein, die Interessen find nur auf Englands Seite, bem es bor allem auf die im Safen von Liffobon lagernden 37 beutiden und 10 öfterreichischen Sandelsdampfer an-kommt. Allein biese Schiffe wurde uns Portugal teuer bezahlen muffen, wie die kleine Republik überbaubt ein hobes Spiel fpielt, bei bem fie viel gu verlieren, aber ichtverlich etwas zu gewinnen hat. Das sollte man in Lissabon noch in zwölfter Stunde bedenfen; aber es ift fraglich, ob man dort überhaupt noch

die Qual der Wahl hat.

### Der Migerfolg der englisch sfrangofischen Slotte im Adriatischen Meere

wird felbft bon beutichfeinblichen Blättern, wie bom "Corriere bella Sera", festgestellt. Sie fagen, ber Blan ber Frangosen und Englander sei voll-ftandig gescheitert, soweit es Cattaro andelangt, berjenige Hafen, auf ben so viele Angriffe vergeblich unternommen wurden. Die haupturfache bafür fei in ben Gefchüten alter Konstruktion auf dem Lowgen zu suchen, der die Angriffe der Flotte zu unterstützen batte. Die Geschütze seien ben modernen der öfterreichischen Kriegoschiffe nicht gewachsen. Dann war bon außerorbentlicher Tragweite bas Ericheinen des öfterreichischen Bangerschiffes "Brinn", welches aus Bola auslaufen tonnte und fich nun im hafen von Cattaro befinbet. Es ift fonderbar, daß es bei feiner Fahrt von den englijden und frangoniden Schiffen in teiner Beije geftort murbe. Dit feiner Anfunft bat fich aber bas Rraftever. baltnis im Golf bon Cattaro gugunften ber Ofterveicher beranbert. Es trägt nicht gerabe jum Breftige ber verbunbeten englischefrangöfischen Flotte bei, bag es ihr trot ihrer ungebeuren überlegenheit gegenüber ben öfterveichischen Schiffen nicht gelang, ir gen welche Erfolge im Abriatischen Meere zu erzielen, ja, daß fie es nicht einmal verhindern tonnte, daß der montenegrinische Hafen Antibari bon den Ofterreichern wiederholt beichoffen wurde

Die Kriegsschiffsverlufte unferer Seinde.

Freitag, 4. Dezember 1914.

Der Berlag 3. &. Lehmann in München gibt auf einzel nen Blättern Zusammenstellungen ber Rriegsschiffsberlufte un ferer Geinde heraus, deren Abbildungen und Angaben er jeinem Berlagswert, bem bekannt zuberläffigen Tafdenbuch ber Rriegsflotten bon Weber, entnimmt. Dem erften Blatt, bas bie Bilber bon 10 bernichteten englischen Rriegofchiffen mit insgesamt 65 040 Tonnen Bafferberdrangung enthielt, folgt jest eine wefentlich größere Bufammenftellung. Gie ent halt 7 weitere en glifche Schiffe mit 66 200 Tonnen Baffer verdrängung, 8 ruffifche mit 81 525 Tonnen, 2 japanie iche mit 4110 Tonnen und 8 frangöfifche mit 1171 Tonnen. Auf Matt 2 find fomit 20 feinbliche Schiffe mit 103 028 Tonnen Bafferberdrängung gur Darftellung gebracht. Der Gefamiberluft unferer Gegner beträgt insgefamt 34 Rriegsfciffe mit 168066 Tonnen. Gine icone Leiftung für unfere Flotte. Sind es gum großen Leif auch nur altere Schiffe, jo ftellen fie in ihrer Bejamibeit boch eine betröchtliche Schwächung bes Feinbes bar. Die Zusammenftellungen werben übrigens vom Berlag allen Lagaretten bes Deutiden Reiches und in Ofterreich auf Berlangen toften frei als Siechentroft jum Zimmerschnud gur Berfügung ge-

## Das frangofifche Gelbbuch in danifcher Beleuchtung

W. T.-B. Kovenhagen, 3, Dez. (Richtamtlich.) "Bolitifen" schreibt: Das französische Gelbbuch bringt nichts Reues über die Schuld am Kriegsausbruch. Wenn das Gesthünd betom, daß die deutsche Kriegspartei den Kriegsausbruch wünschte, fo vergist es, baf auch in Rugland eine große Kriegspartet auf ben Kriegsausbruch brangte. Für Danemark ift es wertvoll, daß das Gelbbuch betont, daß Deutichland ben Reutralitätsbruch ber brei fanbinoui ichen Reiche in feiner Beife befürchtet, wie bie politifche haltung biefer Staaten oft bewiefen habe.

### Die zwölf Gebote des Lord Curzon.

Beffer, als es langere Abhandlungen bermögen, gemabren und einen Ginblid in die gegenwartige Beiftes. und Bemutsberfaffung ber Englander die gwölf Bebote, die fürglich auf einer Berfammlung in harrow ber ebemalige Bigefonig von Indien, Lord Eurgon, für das britifche Boll aufgestellt hat. Bie wir ber bollandifden Breffe entnehmen, lautete bas Thema feiner Rebe: "Bie betragt fich ein ftarfes Bolf in Rriegegeiten?" Er fam au dem Ergebnis, daß die würdige Haltung einer Ration, wie die englische, auf der Befolgung folgender zwölf Bocfchriften beruhe:

1. Denft nicht, bag ber Rrieg euch perfonlich nicht

2. Abertreibt nicht eure Freube bei Siegednach. richten und auch nicht euere Riebergeichlagenheit wenn ihr von Riederlagen erfahrt.

3. Lagt euch nicht entnerven burch bie Rachteile, bis ihr und die Gurigen erleiben werbet. 4. Erichredt nicht über bie fo langen und bisweilen fo

betrübenden Berluftliften.

5. Glaubt nicht, daß ihr es wift, wie man ben Feldzus führen muß, und daß ber Generalftab es nicht weiß. 6. Werdet nicht nerbos, weil das Fortschreiten der Operationen lang fam ift. Es fann nicht anders sein auf diefem Kriegstheater.

Glaubt nicht alles, was aus Berlin (!) fommt.

Unterfchatt nicht ben Beinb.

Erschödet euch nicht in Brophezeiungen, welches bas Schidfal bes beutichen Raifers fein wird in biefer Welt und in ber anderen.

10. Fangt nicht an, Deutschland zu teilen, bevor

11. Bort nicht auf biejenigen, die rufen "Salt!", bevor nicht vollständig bas Biel des Krieges erreicht ift. 12. Bergest nicht, wenn ber Rrieg beenbet ift, Diefe

Das ift, fo bemerft die "Roln. Stg." bagu, weit berficte

diger als das Gerede, das diefer edle Lord früher von fich ge geben hat. Bas er jeht fagt, trifft für bie Bebolferung aller friegführenden Staaten zu; auch wir Deutsche wurden uns gern danach richten, wenn Lord Eurzon uns gestattet, feine Rummer 7 babin gu verbeffern - es ift wirflich eine Bere beiferung -, baf wir bas wenigste von bem glauben, mas aus London tommt.

### Die "ritterliche" englische Beeresleitung.

Gin großer Teil ber Breffe in ben neutralen ganber wird noch immer nicht milbe, in ihren Spalten Anflages gegen die robe Ariegsführung bes beutichen Beeres gu et heben und diefem als Mufter mabrer Ritterlichkeit bie Armeen bes Dreiberbandes vorzuhalten. Wie es mit biefer Ritter

# Unterhaltungsteil.

### Thode-Dorfräge.

II.

Mis Prediger in der Wufte bat Henry Thobe lange Jahre Die Gebanten einer beuischen idealiftischen Geiftestultur im Sinne von Richard Wagners und unferer großen Rlaffiler Weltanschauung verkindigt. Jeht darf er es erleben, daß biese noch vor furgem durch eine undeutsche Zivisifation fast verdrängten Beale bem Deutichen bon felbit gum Leitstern einer neuen Bufunft werben. In ihrer Erfullung barf er bie Aufgabe ber nächsten Epoche feben und ber Zustimmung aller berer gewiß fein, die oft mit Unwillen und Trauer jene be-Magenswerten Ericheinungen zersehend und bergiftend einbringen faben.

Wir hatten es gesehen, wie aus ber Rraft einer großen Sehnsucht heraus Glaube und Freiheit dem Deutschen Die fulturbeitimmenben, bas Reinmenfcliche gestaltenben Machte geworden find. Ibealismus aber und Individualitätsftreben batten einseitig fich entwideln tonnen, waren nicht als ergangende Rrafte bingugelommen jene Begiebung gum Raturlichen, jur Birflichfeit, die ben bochfliegenden Geift immer wieber auf festem Grunde halt, jenes Gemeinschaftsgefühl ferner, oas ja heute mit einer nie in der Welt fo erschienenen Urfraft

id offenbart. Gift ce min, bem Deutschen ben Beg gu zeigen gu einer neuen, diefer großen Erhebung murbigen Rultur, fo lagt fich junachft bas 3beal bes Reinmenichlichen bezeichnen als harmonifche Durchbringung bon Sinnlichfeit und Geiftigfeit, Bergeiftigung bes Sinnlichen wie Berfinnlichung bes Geiftigen und bamit bas Gleichgewicht bes ethischen und fünftlerischen Elementes, bes Berftandes wie des Gemutslebens. Die großen

Gebanten Schillers von einem harmonischen fünftlerisch-fittlichen Menscheitsideale Hangen hier an. In der Epoche aber. bie nun hinter und liegt, war biefes Gleichgewicht gestort; bas fiberwiegen ber Beritanbestätigfeit hatte vielfach bas Gemutsleben verfümmern lassen, das nun wieder zur großen gestal-tenden Macht werden soll, mit dem ja jeht das deutsche Bolf in ben Weltfrieg eintrat. Es gilt nun, auch auf bem Gebiete bes Wiffens, wo ber Berfiand junachft herricher ift, ftarter als bisher ben großen Gefühlsmächten Raum gu laffen, auch bier im Ginne B. b. Sumbolbis gum reinen Menschentume, aum Gleichgewichte aller geiftigen Rrafte gu ergieben, gugleich aber mit Silfe phantafievoller Anichauung Enthufiasmus und Begeisterung zu erzeugen, ben Biffendinhalt zur lebendig wirfenben Macht zu erheben. Go wird auch die Antife als Ausbrud folder 3beale für und Deutsche immer ihre große ergiehliche Bedeutung bewahren.

Jedes wirflich große Runftwert ift Ausbrud eines inneren Gefühlslebens, aus innerer Notwendigleit geboren, im Be-dürfnisse bes Künstlers, sich durch Form und Gestalt klar zu werden über Dunfles. Dann erft, bei biefer formenben und gefialtenben Arbeit erhalt auch ber Berftand fein Recht. Faft gang war diefes natürliche Berhaltnis von Gefühl und Berfrand in der letten Epoche verloren gegangen. Aberall auf fünitlerischem Gebiete batte ber Berftand fich vorgebrängt, Abfictlichfeit und Genfation berrichte fait fiberall, das innere Gefühlsleben mußte fünftlich vorgetäufcht werben, man icuf im Sinne einer bestimmten, bogmatifch feftgelegten "Richtung", beständig wechselte fo die Mode ab. Auch die beutsche Runft wurde beeinflunt von fremben, undeutiden "Richfungen", jenem Rafuralismus, ber die Birflichfeit um ihrer felbit willen mit allem Bufälligen nachbilbet und ber wohl gu untericeiben ift bon ber Runit ber beutichen Wahrhaftigfeit, bem Realismus, ber bem Gefühl bes mujtifchen Jufammenhangs gwijden Geele und Ratur entspringt. Aberall aber

offenbarte fich die Herrichaft einer Technik, die in ihrer birtuofen Steigerung die Obe bes Gefühlslebens verbeden munte, die bor allem "intereffant" fein wollte. In der Muft batte bie mochtige Steigerung des Gefühlslebens mit inneres Rotwendigfeit gur Erweiterung aller technischen Mittel 2 führt, so stellt die Rumt R. Wagners die tieffte Einheitlic bon Form und Gehalt dar. Dann aber überwucherte bis gum Ungeheuerlichen, wenn auch Anzustaunenden die technische ichiellichfeit. Benige große Runfiler haben in biefer Ber mirrung und Entartung ben Beg gur großen, reinen Runt fich gefucht, vor allem Weifter Sans Thoma, ben ber Rebatt mit Stoll feinen Freund nennt, unter ben Jungeren Chmund Steppes, ber wenig gefannte Mündener Lanbichaftsmafer

Auf bem Gebiete bes Glaubens freilich ift, wie jebe Tag es bezeugt, die neue Gefühlskraft ichon gang erwacht. Der Materialismus ift überwunden. Auch bie Wiffenichaft erfennt es an, daß es Reiche gibt, die ber mechanischen Erflärung ver fcloffen find. Bo Geelen leiben wie in unferer Beit, ba führt der Weg schnell empor zu jener Welt des Troftes und der Er füllung. Gin großer Bund ber Bergen ift gefchloffen in ftarfen inneren Erleben bes Göttlichen.

Die nun es im einzelnen möglich ift, die neue beutsche Geiftestultur gu gewinnen, barüber liegen fich mur Anbeutute gen geben. Bor allem gilt es in neuem Sinne gur Ratur 315 rudgufebren, in ftiller Sammlung bie neuen Rrafte bes Go mütslebens fich au schaffen, bas 3beal zu festem Anschen ungsbesith zu erheben. Liebe und Ehrfurcht tragen uns bann empor auf ihren Schwingen, ber Beift unferer großen icopfe rischen Meister wirkt wieder mächtiger als je auf uns ein. Dit bem Ausdrud hoher Freude, daß es ihm bergonnt ift, ant siegenden Lichte biefer ichweren Tage biefe beutichen 3beale daritellen zu durfen, ichlog ber Bortragenbe, besien Borte mehr noch als am ersten Abend bas begeisterte Miterleben ber hörer wedten.

lichkeit in Wahrheit 3. B. bei der englischen Heeresleitung beitellt ist, möge ber nachstehende Borfall erweisen, ben, nach einer Mitteilung der "Kreugstg.", ein höherer Ravalleries offigier feinen Angehörigen vor furgem mitgeteilt bat. Bei threm Aufenthalt in Belgien hatten die Deutschen im Berlauf bes Feldzuges ein mit herrlichem Bart umgebenes prachliges Schlog bes Königs Albert in Schufweite vor fich, in bem gur Beit Weneral French mit feinem Stabe Obidion dem beutiden Obertommande Dieje Tatfache befannt war, gab es gleidwohl, mit Hüdficht auf die historische und fünftlerijche Bebeutung bes Schloffes, ben Befchl, Gebaube und Bart in jeder Beije gu ichonen. Rach erfolgtem Burudgegen ber Englander murbe ber beutiche Dibifionsftab in das Schlog verlegt. Raum aber hatte er das neue Quartier bezogen, als die Engländer, völlig unbe-tümmert darum, daß es sich doch um einen kostbaren Pribatbeftig des ihnen verbundeten Königs der Belgier handelte, eine bon beutider Geite nicht genugend ichnell gum Stillftanb gu bringende Kanonade von folder Gewalt gegen bas Schlog eröffneten, bag biefes nad wenigen Giunben in einen Erum merhaufen verwandelt war. Go fieht in Bahr-

Freitag, 4. Dezember 1914

# heit englische Ritterlichteit und beutsche Hunnenroheit aus! England keine Infel mehr.

Der Reichstagsabgeordnete Eraberger foreibt im

"Zag" England ist leine Insel mehr. Zeppeline und Luftfahrzeuge haben eine Brude durch die Luft ge-ichlagen, und das Unterfeeboot schlägt die Brude unter ber Meeresoberfläche. Luftfahrzeugen und Unterjeebooten gebührt der Ruhm, die infulare Lage Englands vernichtet gu England ift tein Infelland mehr. Es ift im Striege ein Teil bes europäischen Kontinents geworden mit allen folgen, die fich baraus ergeben. Bon Tag zu Tag, von Woche 20 Boche wird diese Umwandlung des englischen Inselstaates in einem Teil des Festlandes mit Unerdittlichkeit der fich gehen. Damit ist aber gleichzeitig dem englischen Abermut und ber englischen Abermacht ber geniale Tobesftreich berfest morben.

Die Angit vor ben Beppelinen und Flugiahrzeugen hat in London bas Licht ausgelofcht, und bas alles ift ja erft ber Anfang. Ein Mehr wird tommen, und in England wird mas gar balb mit Staunen vernehmen, mas die beutiche Blugtechnit bor und während des Krieges geleistet hat. Dann wird die Entfernung über den Ranal nichts anderes sein, als benn ein Flugfahrzeug von Berlin nach Botsbam fahrt, und niemand mirb beftreiten wollen, daß biefe Strede für einen flieger biel gu flein ift, um feine Leiftungsfähigfeit zeigen gu tonnen. Die guligen Gaben aber, welche Graf Beppelin ben Englandern fenden wird, find weber Anallbonbone, noch eig-

nen fie fich jum Bleigtegen in ber Silvefternacht. War einsichtigen Englandern ichon in Friedenszeiten nicht unbefannt geblieben, bag mit bem Fortichreiten bes deutschen Flugwesens für England eine leicht verwundbare Stelle geschaffen worden ift, jo haben die Lehren des Rrieges eine zweite, viel gefährlichere wunde Stelle am englischen Infelreich gezeigt. Das beutsche Unterseeboot hat die Infellage Englands beseitigt. Ich sage, das deutsche Unter-seeboot, benn wir haben ein seetüchtiges, brauchdares Unterseeboot, und was es leisten kann, sagt "U 9" aller Welt. ift aber nur eines bon bielen. Das Auftauchen bes ersten Unterseebootes im Kanal war die erste große überraschung und grausame Enttäuschung für England. Und
boch ist das nur der Ansang. Man braucht nicht so weit zu
bochen wie ein Marine-Ingenieur, der fürzlich an seine Begehen wie ein Marine-Ingenieur, der fürzlich an seine Befannien in ber Reichsbauptftabt geschrieben hat: "Benn Ihr wußtet, mas wir arbeiten, wurdet Ihr ben gangen Tag Durra rufen." Abwarten und Geduld! Die Unterfeeboote mit bem fteigenben Afrionsrabius find imftanbe, in einer einzigen Tour das ganze Inselreich England zu umfreisen. Und wenn sie auch dem England nicht freundlich gesinnten Irland keinen Schaden zusügen, so sind sie doch mächtig und start genug, um England viel wirksamer vom Weltbandel und Geeberfehr abguichneiben, als eb bie fcarfite Blodabe tun fann. Run fann bie Phantafie fich selbst ausmalen, was es bebeutet, wenn Schwarme bon Unterseebooten bas Instreich nach den verschiedensten Richtungen umitreichen, Getreibeschiffe berfenfen, Bangerfreuget durch einen Schuß vernichten und heil und gefund in die nicht allguweit bon Englands Rufte entfernt liegenben Safen durudlehren. England mag fich bann rühmen, daß es herr auf ber Meeresflache fei; aber entscheibend wird berjenige auftreten, ber bie Riffe und Löcher in ben Schiffsbauch ber englischen Dreadnoughts reißt.

Die Ronfequengen, Die aus biefer burch ben Rrieg aller Belt erfennbaren Tatfache geschaffen worden find, brauchen hier nicht aufgegahlt ju werben. Rur eine Konfequeng foll unterftrichen fein. Das beutsche Bolf wird alles, alles baran feben, um ben Sab, daß England feine Infet mehr ift, jo wuchtig burchauführen, daß er bem lebten englifden Abe Schüten geläufig werben wird; benn barin liegt ichließlich bie eingige Friedensgarantie, die nach biefem Beltfriege ber Menfcheit geboten werden fann, in der Befeitigung ber Bormachtftellung, welche England bisher bant feiner infularen Lage fich angemaßt hat.

Der Kaperfrieg. (Richtamtlich.) Das W. T.B. London, 3. Des. (Nichtamtlich.) Das Brifengericht erflärte die deutschen Segelschiffe "Offa" "Roland" und "Excelfior", Die beiden leigten aus Bremen, als gute Prife.

Gine englifche Stimme für völlige Rorbfeefperre. Robenhagen, 8. Des. Die Londoner Breffe beichäftigt fich forigefest mit ber Rorbfeeichiffahrt. Bielfach werben noch ftrengere Magnahmen gegen bie neutrale Schiffahrt verlangt, um jede Bufuhr von Lebensmitteln und anderen Baren indireft über Standinavien nach Deutschland zu verbindern. Der "Globe" schreibt in einem Leitartifel, daß, benn bie Borrate, die Deutschland brauche, erft nach Cfanbis havien gefommen feien, es taufend Wege gebe, auf benen fie weiter nach Deutschland gelangen fonnten; es gebe nur ein singiges Mittel, bies gu berhindern, nämlich bie bollige Shiegung ber Rorbice. Das fet natürlich ein weit-gehender Schritt und mare ein harter Schlag fur die Reutraen, gegen welche England die freundichaftlichften Gefühle Benn aber bie Regierungen ber neutralen Staaten ihre Untertanen nicht hindern fonnten, Englands Feind gu belfen, fei England gezwungen, fich mit allen berfügbaren Mitteln gu verteibigen.

W. T.-B. Konstantinopel, 3. Dez. (Nichtamtlich.) Der "Tanin" meldet, Griechenland werde in 14 Tagen

wieder swei Areuser von je 3000 Tonnen und vier Torpedobootszerstörer von je 1000 Tonnen erhalten, die auf englischen Berften erbaut wurden. Die Besatung von 1200 Mann sei schon bereit.

Das "Gleidigewicht" auf bem Balfan. hd. Genf, 8. Des. Frangofifche Blatter melben, bag Gerbien, Griechenland und Rumanien einerfeits und Bulgarien andererfetis babin übereingelommen feien, bas Gleichgewicht auf bem Balfan nicht gu fioren. Die Dreiberbandmächte hatten giwar Bulgarien lein Beriprechen gegeben, jeboch bie Möglichfeit ben Rompenfationen burchbliden laffen, ohne bie Bedingungen vorher festauseben.

Abg. Traub über die Stimmung in Budapejt.

L. C. Muf feiner Rundreise burch Ofterreich-Ungarn ift ber Landtagsabgeordnete Lie. Tranb auch in Budapejt ge-wesen. Er berichtet barüber in seiner Artifelserie in ber Silfe" und fchildert die vorzugliche Stimmung, die er bafelbit angetroffen habe. Rein Schaufenfter in Berlin ober Stuttgart", fo fchreibt er, "fonnte mehr Bilber bom beutichen Raiser, vom deutschen Kronpringen und von beutschen Geerführern ausgehängt haben, als man es in ben Läben ber ungarischen Hauptstadt überall seben tonnie. Wo man anfprach, in Redattionen, in Rauflaben, bei Bolitifern, unterwegs, es war überall feste Saltung, gielbewußte Entichloffenbeit und fturfer Bille. Richts bon miesmachen, auch Wigerfolgen gegenüber. Man freute fich orbentlich, reichs. beutsch gut fein, um gu feben, welche Anertennung beutscher Braft und beutschen Willens bort lebt. Es war für mich eine neue Belt. . . Man fann fich benten, wie gludlich ich war, jeht in ber Striegegett überall mit Deutsch gut burchzufommen und die liebenswürdigfte Ausfunft gu erhalten Es wurde mir aber nachher auch gefagt, bag ichon Jahre bou dem Krieg, etwa seit 1908, sich ein Umschwung in der und garischen Stimmung bemerken ließ und seitdem das Deuts iche wieder als obligatorischer Unterrichtsgegenftand in ben Schulen eingereiht worden ift." Traub rühmt ben Grafen Tissa als ben "bornehmften und zugleich ichlichteften Mann", als ftart und rubig; er rebe mit einer fo bescheibenen Sicherheit, bag man gang bergeffe, wie er im Barlament gefampft hat. Es ericeint bem Abg. Traub bringenb nötig - und barin wird man ihm vollfommen beiftimmen -, daß man fich auch in unferen parlamentarifchen und publigiftifden Rreifen noch eingehenber mit ben ungarifchen Berhaltniffen vertraut mache.

Bur Lage in Wien.

W. T.-B. Bien, 2. Des. (Richtamtlich) Die neuesten Bublikationen bes Burgermeiftere Dr. Beigfirchner über die wirticafilicen Berbaltniffe Biens berweifen auf ben glangenden Erfolg ber Rriegsauleihe. Die Bublitationen gehen fodann auf die trot des bier Monate dauernden Briegszustandes andauernd gunftigen wirticaft. lichen und ebenfo gunftigen Gefundheitsberhalt. niffe in Bien ein. In ber Zivilbevolferung find barnach bisher nur zwei Cholerafalle vorgefommen. - Gine Melbung ber "Times", daß eine Analyse bes Donauwaffers das Borbandenjem bon Cholerabagillen ergeben habe, ift lacherliche

# Ju dem Fliegerangriff auf Friedrichshafen.

Die eigenartige Rolle bes Berner englifden Gefanbten. Burich, 2. Dez. Gine amtliche Mitteilung der schweizerischen Regierung befast sich mit der Barftellung einiger beutscher Blätter, wonoch der englische Ge-fandte in Bern E. Grant Duff ben Flug der englischen Flieger nach Friedrichshafen von schweizerischem Gebiete aus vorbereitet habe. Die schweizerische Regierung erllärt, es fei richtig, bag unfangs Rovember ber englische Gefandte in Bern eine Mutomobilfahrt in die fcmeigerifche Abein. und Bodenfee-Wegend unternommen und fich in Romansborn am Bobenfee aufgehalten habe, wo er mit Erlaubnis bes bortigen faiholifchen Bfarrers ben Rirchturm bestieg, von dem aus eine gewisse Aussicht auf Friedrichshafen möglich ift. Es fei aber feftgeftellt, 1. bag an bem betreffenden Tage nebliges Better herrichte, und bag Friedrichsbafen und das beutiche Ufer bes Bobenfees wenigstens mit blogem Auge nicht fichtbar waren, 2. bag feiner ber brei am fpateren Fluge nach Friedrichshafen befeiligten Blieger ben Befandten begleitete. Berner fei gu bemerfen, ban ber englische Gefandte gur Erlangung bes nötigen Baffiericheins bem Armeestab zum voraus genaue Angaben über die von ihm zu befolgende Noute gemacht hat. Anspielungen auf eins Bundesrat beantragte ober gu beanfragende Abberufung bes Gefandten entbehren ebenfalls ber Begrin-bung. Es ift, erflart die fomeigerifche Regierung, auch unrichtig, 1. daß die Bundesanwaltichaft mit einer eingehenden Untersuchung betraut worden, 2. daß bom Bundesrat eine neue Berordnung über die Abwehr fremder Militärflieger erlassen worden, 3. daß gegen die Grenzschukkommandos eine ftrenge Untersuchung angeordnet, und bag endlich der beutichen Reichsregierung eine Aufflarungenote bes ichmeigerifchen Bundesrates gugegangen fei.

Gin frangofifchebelgifches übereinkommen. W. T.-B. Baris, S. Deg. Dem "Echo be Baris" gufolge amtlich ein fibereinfommen gwifchen Franfreich und Belgien veröffentlicht worden, wonach in Frankreich befindliche belgifche Deferteure bon ber frangofficen Genbarmerie gefucht, verhaftet und ben belgifden Behörben au &. geliefert werben follen, fo lange bie belgifche Regierung fich in Le Havre befindet.

Der Sturm auf bie fraugösischen Sparkasien. W. T.-B. Paris, 2. Dez. (Nichtamtlich) Der "Temps" meldet: Die Ginzahlungen bei ben Sparkassen vom 21. November bis 80. November betrugen 500 844 Franken, die Ausgahlungen 6 450 677 Franten. Die Muszahlungen überftiegen feit dem 1. Januar die Gingahlungen um 101084570 Franken.

Stalienifche Berleumbungen. W. T.-B. Bruffel, 2. Dez. (Nichtantlich) Die italienische Runftzeitschrift "Fanfulla bella Domenico" verbreitet die Nachricht, daß die außeren Flügel bes berühmten Alfarwertes ber Bruder ban End von St. Bavo aus Belgien nach Berlin gebracht worden feien, wo fich bereits bas Mittelftud befinde. Diefe Radricht ift vollftanbig erfunben. Der Genter Mitar ift in Bent bon ber bijdoflichen Behorbe felbit geborgen morben. Die beutichen Beborben halten fich fireng an bie Bestimmungen ber haager Konvention, nach benen Runftgegenstände in Mufeen bem Beuterecht nicht unterliegen.

Berbot bes "Rietfdi". W. T.-B. Mailand, 2. Dez. (Richtamtlich) Rach hier vor-liegenden Reldungen ist die Zeitung "Rjetsch" wegen eines

Artifels über bie Lage im Raufafus auf unbestimmte Beit berboien worben.

Gine Griebenstunbgebung in Mostan. lid. Bubapell, 3. Deg. Gine foeben aus Mosfau beimge-

Morgen-Musgabe. Erfies Blatt.

Ichrie ungarifde Schauspielerin ergahlt, daß bort 600 fcmarggeffe, bete Frauen fich in einem langen Buge gum Stadtommanbanten begaben und an ihn die Bitte richteien, beim Baren um Ginftellung bes Rrieges gu bitten.

Die Goldhergabe des Publikums.

Br. Berlin, 3. Des. (Eig. Drahtbericht. Kir. Bln.) Seit Beginn des Frieges sind in der ftädtischen Berlinen Sparkasse mehr als 1 Million in Goldmungen eingezahlt worden. Die Spartaffe hat bas Gold jest ber Reichsbant überwiefen.

Die Opferwilligleit bes Bereins beutider Lolomotiuführer.

W. T.-B. Berlin, 3. Des. (Michtamtlich) Der Berein deutscher Lotomotivführer, ber ber Raiferin icon fürglich ben Betrag von 120 000 M. für die Fürforge ber Bermundeten und die Linderung ber Rot in dem burch ben Krieg besonders beimgesuchten Landestell im Often und Beften gur Berfügung ftellte, lieg biefer großartigen Gpenbe eine meitere Gabo pon 50 000 R. folgen, die, dem Bunfche bes Bereins ent-iprechend, von der Kaiferin für Liebesgaben an bie Truppen im Often und Westen sowie an die Marine bestimmt ift. Diese großen Spenben find ein Beweis für bie patriotifde Opferwilligfeit bes Bereins, wie er iconer nicht gedacht werben fann.

Die fürforgende Militarbehörbe.

hd. Mühlhaufen, 2. Deg. Die Militarbeborbe geht rudfichielos por gegen biejenigen Firmen, bie ihren Angeftellten Bohnabguge machen, die ungerechtfertigt find. Es find verichiebenen Firmen wieber Beereslieferungen entzogen

Ein Schuft.

Den Sandler Großberg aus Chenftochau, der beutiden Coldaten Methhlaltohol verabreichte, fo daß eif Soldaten und gwei Biviliften ft arben, berurteilte bas Rriegsgericht in Czenftochau gu 15 Jahren Buchthaus. Bei der Aberführung ins Zuchthaus zu Ratibor entfloh Groß-berg, wurde aber nach vergeblichem Haltgebot auf der Zwingerftrage in Ratibor bon feinem Transporteur erichoffen.

### Aus der 91. Derluftlifte.

(Abfürgungen: verw. = permundet, leichto, = leicht det. wundet, schwerb. = schwer berwundet, berm. = bermist, gef. = gefangen.)

Füfilier-Regiment Rr. 80, Wievbaden, Bab Homburg v. b. S. Gestorben infolge Aranfoett Unteroff, d. R. Dobrid (d. Komp) gestorben im Kriegsa lazarett St. Quentin, Stat. Orphelinat 18, 11, 14.

lazarett St. Omentin, Stat. Orobelinat 18. 11. 14.

Sericktigung früherer Angaben.
Geft, d. M. And D. et al d. d. Komp. (Biesbaden)
bisber berm. derne.; Ref. Berlich. S. Komp. (Dresben) bisder berm. derne.; Kaf. Bellmus d. Komp. (Cattenbof) disder berm. derne.; Kaf. Seih, d. Komp. (Kattenbof) disder berm. derne.; Kaf. Seih, d. Komp. (Kiedrich) disder berm., derne.; Kaf. Seih, d. Komp. (Kiedrich) disder berm., det; Faf. Seihus. 11. Komp. (Kramfurt a. M.) disder berm., det; Kaf. Bieland. 11. Komp. (Kramfurt a. M.) disder berm., det; Kaf. Sutten. 11. Komp. (Sochftah) disder berm., tot; Kaf. Renter. 11. Komp. (Sochftah) disder berm., tot; Kaf. Renter. 11. Komp. (Borrbeim) disder berm., tot; Kaf. Renter. 11. Komp. (Borrbeim) disder berm., tot; Kaf. Rompe., 4. Komp. (Biedrich) disder derne., deftorben Erden. 8. 10. 14; Jul., Komp. (Reidsfeld) disder berm., aeftorben Erden. 8. 10. 14; Jul., Komp. (Biedrich) disder derne., deftorben Erden. 8. 10. 14; Jul., Komp. (Biedrich) disder derne., geftorben Erden. 4. 10. 14; Jul., Komp. (Biedrich) disder derne., geftorben Erden. 4. 10. 14; Jul., Komp. (Biedrich) disder derne., geftorben Erden. 4. 10. 14; Jul., Komp. (Breitenbeim) disder derne., geftorben Erden. 4. 10. 14; Jul., Komp. (Breitenbeim) disder derne., geftorben Erden. 4. 10. 14; Jul., Komp. (Breitenbeim) disder derne., geftorben Erden. 4. 10. 14; Jul., Komp. (Breitenbeim) disder derne., geftorben Erden. 4. 10. 14; Kaf. Soh. 2. Komp. (Breitenbeim) disder derne., geftorben Erden. 4. 10. 14; Kaf. Soh. 2. Komp. (Breitenbeim) disder derne., geftorben Erden. 4. 10. 14; Kaf. Soh. 2. Komp. (Breitenbeim) disder derne., geftorben Erden. 4. 10. 14; Kaf. Soh. 2. Komp. (Breitenbeim) disder derne., geftorben Erden. 4. 10. 14; Kaf. Soh. 2. Komp. (Breitenbeim) disder derne., geftorben Erden. 4. 10. 14; Kaf. Soh. 2. Komp. (Breitenbeim) disder derne., geftorben Erden. 4. 10. 14; Kaf. Soh. 2. Komp. (Breitenbeim) disder derne., geftorben Erden. 4. 10. 14; Kaf. Soh. 2. Komp. (Breitenbeim) disder derne., geftorben Erden. 4. 10. 14; Kaf. So

Reserve-Insanterie-Regiment Rr 80. Obersahnkein, Wies-baben, Söchst. (Gefechte im Westen am 10. 9., am 18. und 22. 10. und am 8. 11. 14. Orie nicht angegeben.) 9. Komp.: Unterost. b. R. Bauer (Rördlingen) leichtb. 10. Komp.: Kriegsreiw Seinz (Diez) leichtb. 11. Komp: Ref. Sirsch (Oberhöchstadt) leichtb.; Ref. Sauer (Nied) leichtb.

9lachtrag au früheren Melbungen, 4. Komp.: Gefr Stenbel (Greig) leichtb.

4. Komp.: Gefr Stenbel (Greis) leichtb.

Berichtigung früherer Augaben.

Unteroff. Schmidt. 2. Komb. (Bad Ems.) bisder betw., acktorden Lazareti Mouzon 2. 9. 14; Bederm. Dendenger (nicht Kömberger) 2. Komb (Dierichied) bisder berw., gestorden Laz. Reisfcateau 28 s. 14; Bederm Ladente, 3. Komp. (Eitelborn) bisder berw., gestorden Laz. Derschüftein 14 10. 14; Gefr. Bederfe. 4. Komb., bisder berm., verw.; Bederm. Södu, 4. Komp. (Reisfeln) bisder berm., tot; Bederm. Sterh. 4. Komp. (Raisst) bisder berm., tot; Bederm. Sterh. 4. Komp. (Raisst) bisder berm., acktorden; Bederm. Schu, 4. Komp. (Ehrentbal) bisder berw., gestorden; Bederm. Schu, 4. Komp.

Referve-Infanterie-Regiment Mr. 87, Frantfurt a. D. Lim-

Berichtigung früherer Angaben.
Bef. Wilh Likinger (Diesbaden) bisher berm., berw.; Ref. Roth (Oberbrechen) bisher berw., gestorben Ref.

# Deutsches Reich.

\* Geh. Oberregierungerat Dr. Münchgefang t. Der Bortragende Rat im Ministerium ber öffentlichen Arbeiten, Beb. Oberregierungsrat Dr. Dandgefang, ift am 80. November, 51 Jahre alt, in Breslau infolge einer Thebuserfranfung gestorben, die er fich auf bem bitlichen Kriegs. schauplat zugezogen hatte. Obichon feit längerer Beit aus bem Militarberhaltnis ausgeschieben, ftellte er fich, wie ber "Reichsanzeiger" schreibt, unmittelbar nach Ausbruch bes Grieges ale Rittmeifter bem Beere gur Berfügung und folgte mit feinen beiben Gohnen bem Rufe gu ben gahnen. Lebhaft beteiligt an ben Rampfen ber erften brei Monate batte er fich bas Giferne Streug erworben.

\* Ariegsversicherung unchelicher Bater. Die Bornund-ichaftsamter von Groß-Berlin haben bie ins gelb gezogenen unehelichen Bater aus ben bei ihnen borhanbenen Sonbs in die Brandenburgische Kriegsversicherung eingefauft, jo daß die Berficherungssumme im Tobesfall ihren nachgelaffenen un-ehelichen Kindern zugute tommt. Dieser Weg empfiehlt fich zur Rachahmung.

\* Cogialbemolratifche Magiftratsmitglieber in Brenfen. Die Stadtverordneienberfammlung in Bielefelb mablte gum erstenmal zwei Gozialbenwfraten in ben Magistrat unb einen CogialDemofraten in Die Schuldeputation.

LC. Die Wirte und ber Alfoholverlauf. Der rheinifchwestfälische Wirteverband hat fürzlich an seine Mitglieder einen bringenden Appell gerichtet, beim Berkauf von geistigen Getranten an Bermunbete bie größte Borficht matten

gu laffen, und ebenfo bei der Alfoholverabreichung an Bivilpersonen "ber heutigen Kriegologe entsprechend gu verfahren" Eine abuliche Aufforderung hat die Stettiner Gaftwirte-Imming beschloffen, und auch andere Gastwirtevereinigungen haben entsprechende Aufforderungen an das Publikum gerichtet. Bon biefer verftanbigen Saltung in Birtefreifen fann man nur mit Genugtuung Kenninis nehmen.

### heer und flotte.

Heer und Flotte.

Bersond - Beränderungen. Die Hambileute und Kompagniecheis v. Loßberg, Uhlenhaut und Gaertig im Kul-Regi. Ar. 80 baben nicht wie im beutigen Morgenblatt berichtet, ein Batent ihres Dientigrades erhalten, sondern sind un Majoren befähent, ebenfo Gaupd im Inf-Megl. Ar. 88 und Sartmann beim Stade des Feld-Art.-Regis. Ar. 63 — d. Benedendond beim Stade des Feld-Art.-Regis. Ar. 63 — d. Benedendond beim Stade des Feld-Art.-Regis. Ar. 63 — d. Benedendond befördert. "Andendorffie im Often, zum Gen.-Keldmarichal befördert. "Andendorffie im Often, zum Gen.-Keldmarichal befördert. "Andendorffie im Often, zum Gen.-Keldmarichal befördert. "Und endorff. Gen.-Waj und Chef des Gen.-Stades des Oberbeichischabers Dit, zum Gen.-Keldmarichal befördert. "Derfent der Landw. a. D. (Arolfen), zuseht in der Landw.-Keld-Art. 1. Aufgeb. (Wiessbaden), zum Laudum, befördert. "Derfent, der Ref. a. D. (4 Berlin), zuseht in der Kel. des damaligen Train-Vats. Rr. 18 (Wiesdaden), ihr Erf.-Bat. des Juf.-Regis. Rt. 71, zum Oberleut, befördert

# Ausland.

### Balkanftaaten.

Die Borlagen für bas rumanifde Barlament. W. T .- B. Bien, 2. Dez. (Richtamtlich.) Die "Reichspost" melbet aus Bufarest: Rach Mitteilungen bes "Bittorus" soll bas Barlament in der gegenwärtigen Seffion nachstehend bezeichnete Gefebentwürfe erledigen: Ein Gefeb über ein Doratorium gegenüber bem Andland, bas außerbem für Wohnungsmieten unter 1000 Lei Geltung haben foll, wenn ber Dieter nicht gahlungsfähig ift; ferner Festsehung von Soch ftpreifen für Lebensmittel; bie Emiffion bon Bant. noten gu 5 Lei. Gine Borlage betrifft bie Ermachtigung der Nationalbant, auf das Ausland lautende Goldtratten als Golbichat gu bewerten. Schlieflich foll ein Gefet für bie Unterftubung ber Familien ber gum Militarbienft Einberufenen Borforge treffen.

Gine Feier in ber bentich-evangelifden Soule in Bufareft. W. T.-B. Bulareft, 2. Dez. (Richtamtlich.) In Der beutich ebangeliichen Schule bat beute eine Feier gur Grinnerung an die Thronbesteigung des Raifers Frang Joseph stattgefunden. Der deutsche Gefandte von dem Busiche-Sabbenhaufen, ber öfterreichisch-ungarische Gefandte Graf Czernin, der deutsche Konsul Dr. Tjaben, der öfterreichisch-ungarische Konful Baron Bornemisza und das Personal beider Gesandtfcaften waren babei anwefenb.

Die österreichisch-bulgarische Bostonvention. W. T.-B. Sofia, L. Des. (Nichtantlich.) Die Sobranje hat die zwischen Osterreich-Ungarn und Bulgarien abgeschlossene Boitfouvention angenommen.

# Aus Stadt und Cand.

### Wiesbadener Nachrichten.

### Aus der Werkstatt des Roten Breuges.

Im hiefigen Rönigl. Schloft wird unverbroffen Tag für Tag gearbeitet, mit einer ftillen Gelbstverftandlichkeit, die die schönsten Früchte zeitigt. Da hätte schon manches Jubiläum geseiert werden können, z. B. als die tausendste Kiste ins Feld ging, als das 10 000. Hemd genäht, das 20 000. gar zugeichnitien wurde. Das sind schon ganz gewaltige Zahlen, in denen eine ebenso gewaltige Summe Arbeit stedt. Dann wurben Liebesgaben für die Krieger im Felbe gesammelt, um biefen eine Beihnachtsfreude gu bereiten. Die Abtei-lung 3, die alle Sachen zu diefem Zwed in Empfang nahm, sonnte auch da mit Befriedigung feststellen, daß es viele gebe-freudige Menschen in Biesbaden gibt. Die Borsibende der Abteilung sorgte für einen stimmungsbollen Ausbau der Gaben. Unter dem brennenden Beihnachtsbaum, ber, fich drehend, die Beije "Stille Racht, beilige Nacht" ertonen ließ, logen die Geschenke ausgebreitet. Bon dem Erlos - es wurde ein lieines Gintrittsgelb erhoben - find wieder neue Gaben angeschafft worden. Bieles wurde auch aus der Raffeetaffe bestritten, in ber bas Raffeegeld mit ber Zeit eine recht ftattliche Summe ergab. Die Damen, die von 8 ober 9 Uhr in der Fruge bis um 1 Uhr, bann wieder von 3 Uhr bis abends 6 Uhr oft recht angestrengt arbeiten müssen, haben, wie jeder brave Arbeiter, Anipruch auf eine Taffe Raffee. Diefer wird ihnen gegen eine entsprechende Bergütung verabreicht. Da es nicht an freundlichen Spendern von Raffee und Ruchen fehlt, und ba neben ben gwei Raffeenideln auch manches Golbftud feinen Beg in die Sammelbuchfe fand, fo tonnte bon bem stattlichen überschuß noch recht viel für unfere braben Soldaten angeschafft werden. Und gerade auf diese vom Kaffeegeld gefauften Gaden tonnen die Damen ber Abteilung 3 befonders ftolg fein, denn in diefem Falle entwidelten fie fich finanziechnich in geschichtester Beise und konnten segensreich weiterwirfen. Mit großer Gewandtheit wurden dann die Gaben berhadt; wie von gejdulten Badern berfertigt feben die gahllosen Pakete aus, deren Zahl fich auf eiwa 150 bis 160 beläuft. Das Bewußtsein, den Truppen am heiligen Abend eine Freude gu bereiten, wird die fleifigen Arbeiterinnen be-

- Cammlung bon Rriegserinnerungen. In weiben Rreifen bes beutschen Bolles besteht der berechtigte Bunfch, über die Ereigniffe des gegenwärtigen Krieges Gingelheiten gu erfabren, Die ein lebensvolleres Bilb von ben Ruhmestaten unferer Heere bieten, als es die turgen amtlichen Berichte geben fonnen. Der stellvertretende Generalstab hat beshalb eine planmanige Sammlung und Sichtung bes reichen Stoffes, ber in ben pribaten Aufzeichnungen ber Kriegsteilnehmer aller Dienftarabe und Bilbungsftufen enthalten ift, in Angriff genommen. Richt nur die Felbpofibriefe, fonbern auch die bon Bermundeten und Rranfen mabrend ber Duge ihrer Genefungszeit niebergeichriebenen Erinnerungen fommen bagu in Betrodit. Golde Mufgeichnungen merben bon ben Ortobehörden gur Beiterbeforderung angenommen.

- Milbe Sanbhabung bes Zwangeverfahrens. Die Totig. feit ber Gerichtsvollgieber hat durch ben Rrieg eine gang erhebliche Einschränfung erfahren. Richt nur, daß die Bahl ber Bivilprozeife und beshalb auch bie ber vollftredbaren Urteile an fich fcon gurudgegangen find, Zwangevollstredungen wer-

ben auch grundfahlich bann eingestellt, wenn ber Beleiligte fich im Gelde befindet. Anderenfalls hat den bestehenden Beftimmungen gemäß die einschlägige Zustellung burch die Bermittlung ber Militarbeborde gu erfolgen, und es geht dabei naturgemäß so viel Zeit versoren, daß auch das der Bewilligung eines Ausstandes gleichtommt. Im übrigen läst itch feststellen, daß alle beteiligten Berfonen redlich bemubt find, Barten gu umgeben, felbit auf die Wefahr bin, daß dann und wann Beschwerden der das Bwangsverfahren Betreibenben erfolgen. Go erhob in letter Beit jemand Ginfprache gegen eine ihm angefündigte Pfändung. Der Beschwerbe wurde entsprochen im Falle ber Sicherstellung reip. Sinterlegung ber Schuldjumme, und als der Schuldner darauf hinwies, daß er gu einer Barbinterlegung außerftande fei, daß aber bas borhandene Warenlager Sicherheit biete, wurde auch bas Bfandobjett bedingungslos freigegeben.

- Golbene Sodigeit feiern beute bie Chelente Bribatier Christian Cron und Chefrau Bithelmine, geb. Scerlein, bier,

- 3m Teillagarett Mogartftrage 8 murbe ben Berwundeten ein genugreicher Abend burch mufifalifche Darbietungen der Familie Dallmann guteil. Ernfte, beitere und patriotische Lieder wechsellen in wohlgewählter Folge miteinander ab und wurden mit fo großer Freude aufgenommen, daß sich die Künstler zu reichlichen Zugaben verstehen mußten.

- Liebesgaben für unfere Berbunbeten. Den feit einiger Beit zugelaffenen Baichefendungen an öfterreichische Seeres-pflichtige tonnen, wie bas Reichspoftamt mitteilt, auch fleine Liebesgaben (Schofolade ufm.) in fleinen Mengen beigepadt

- Blindenanstalt. Im Anzeigenteil der vorliegenden Rummer des "Biesbadener Tagblatis" veröffentlicht die Blinbenanftalt die Berlofungelifte der am 1. Dezember unter Aufficht der Bolizeibehorde ftattgefundenen Berlofung bon Blinbenarbeiten.

- Unfall. Die Bferbe icheinen es auf die Schaufenfter obgesehen zu haben. Geftern nachmittag ereignete fich in ber Friedrichstraße ein ahnlicher Borgang wie ber in ber Langgafie, bon bem in ber gestrigen Abend-Ausgabe berichtet wurde. Wieder icheute ein Pferd - diesmal war es ein Brauereigauf -, und gwar vor einem Auto. Das Tier fprang in bas Schaufenfter eines Mustunftsbureaus, gertrummerte bas Fenster bollständig, zog fich aber trot ber taufend scharfen Scherben nur gang leichte Berlehungen an ben Borber-

Ifraelitischer Gottesbienn. Ifraelitische Kultus. aemeinde (Spragoge: Wickelsberg.) Gottesbienst in der Hauptsbragoge: Freitag: abends 4½ Uhr. Sabbat: morgend 9 Uhr nachmittags 3 Uhr. abends 5½ Uhr. Gottesbienst im Gemeindesagi: Bochentage: morgens 8 Uhr. abends 4½ Uhr. Die Gemeindebibliothes ist geöffnet: Sonntag von 10 bis

11 Mbr.

Alt - Fraelitische Kultusgemeinde. Spnagoge
Kriedrichschrie 33. Kreitag: abends 4% Uhr. Sabdat: morgens
8½ Uhr. Bortrag 10% Uhr. Augendgottesdienst nachmittags
2¼ Uhr. nachmittags 3 Uhr. abends 5.15 Uhr. Wochentage:
morgens 7% Uhr. abends 4 Uhr.

Lalmud Thora-Verein Wiesbaden. Reroftrase 16. Sabdat-Eingang 4. morgens 830, Wussabb 9.30.
Schiur und Wincha 4. Ausgang 5.15. Wochentags: morgens
7.15, Schiur 7, Maarif 8.

### Aus dem Dereinsleben.

### Dorberichte, Dereinsversammlungen.

\* Der "Lehrerinnenberein für Naffau" ball eine Berfammlung auf der "Alten Adolfsbobe" am 5. Dezem-ber, nachmittags 5 Ubr, ab, in der u. a. über Kriegshandarbeit

### Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Aus dem Candureis Wiesbaden.

§§ Erbenheim, 2. Des. Borgestern betten die zu gende in ehren den Erbenheim. Delkenbeim Wassen, Kordenstädt und Wassenbeim unter Leitung des Kommondanten Jean Roos-Eidenbeim unter Leitung des Kommondanten Jean Roos-Eidenbeim unter Leitung in dem Gelände awischen Delkenbeim Anssende die Ausanmenstellung au einer Komponie und Einteilung in dem Lüge, weiche alsdam gegen einen marsterten Feind dorgingen. Durch Patrovillen aufgelärt, entwicklich sich dah ein regelrechtes Schecht und man sah wie die Jungmannschaften mit Luft und Liebe sich übrer Ausgaden entledigten Die Sanitätskolonne Erbenheim unter Leitung ihres Führers Wildelm Stäger betoligte sich edenfalls an der übung und datte balt die durch Beltel kenntlich gemachten Berwunderen aufgehadt, sachgemäß berdunden und mittels Tragbahren nach dem Feldlagarett "Bandersmann" gebracht. Rachbem eine Photographische Aufnahme an dem Gedenstitten am Wandersmann gemacht worden kan dem Gedenstitten der Kommannahant Jean Roos, der Kolonnenfibrer Bilb Stäger und Bürgermeister Aunabeiner das Wort, behonten die Borteile der militärischen Forbildung der Jugend und forderten die noch Kernfieden Auf Verleitung auf. — Die Erbenheimer Jugendwehr hat jeht über 80 Mitgestellung auf. — Die Erbenheimer Jugendwehr hat jeht über 80 Mitgestellung auf gestellen der Rodsken der Kommannen au Gebernheimer die nach Kernfieden auf Verleillung auf. — Die Erbenheimer Jugendwehr hat jeht über 80 Mitgestellung aufspielen. au abivielen.

# Proving Beffen-Naffan.

### Regierungsbezirk Wiesbaden.

x Birlenbad, 3. Des. Um Mitternacht ericoll die Sturmglode, ba ein Brand in ben ofonomiegebanden bes Birtes Baber ausgebrochen war, die gänzlich niederbrannten. Das Wohndaus blieb berichont. Dant der berbeigeeilten Rachbar-wehren blieb das Feuer auf seinen Serd beschränft.

### Gerichtssaal.

wc. Wegen Beleibigung bes Frantfurter Raufmanns. gerichtes fowie beffen Borfibenden, bes Magiftrats Sondifus Dr. Siller, hatte fich ber Reifende Bilbelm Beimer aus Roln bor bem Biesbabener Schöffengericht gu verantworten. Beimer hatte zeitweilig für ein Frantfurter Saus gereift. Endlich jedoch waren Differengen gwifden Bringipal und Angestelltem entstanden, man hatte fich getrennt, und als fich bann ein anderes Saus um Ausfunft über Beimer an die Firma mandte, hatte diefe eine Austunft gegeben, mit ber ber Mann nichts weniger wie gufrieden mar. Es fam zu berfchiedenen Terminen, und schlieglich wurde er bom Frankfurter Raufmannsgericht abgewiesen. Mus Born barüber ichidte Beimer eine Beichwerbeschrift an ben Renierungspräfidenten in Wicsbaden, in ber er die gange Schafe feines Bornes über das Frantfurter Raufmannsgericht fowie beffen Borfibenben ausgog. Dieje Eingabe bilbete bie Unterlage für bas gegen B. eingeleitete Strafberfahren. Schoffengericht erfannte auf eine Gelbitrafe von 60 Dt.

## lieues aus aller Welt.

Freitag, 4. Dezember 1914.

W. T.-B. Großfeuer in Mittenwald. Mittenwald, 3. Dez. Durch eine große Feuersbrunft wurden in der ber-gangenen Racht in dem durch seinen Geigenban berühmten Martifleden 26 Saufer eingeafchert. Der Schaben ift febe groß. Menschenleben find nicht zu beklagen. Die Abgebrannten, die wenig verfichert waren, retteten größtenteils mur bas

W. T.-B. Gin verheerendes Erbbeben. Gofia, 2. Des (Richtamtlich) Auf der Infel Leufas richtete ein Erd. beben furchibare Bermuftungen an. Der Berg Beffulia ift eingestürgt. In einer Ausbehnung bon brei Rilometern drangen die Meeresfluten in das Tal von Kalamihi ein und überschwemmten eine Fläche von 50 hefter. An mehreren Stellen ber Infel bilbeten fich fleine Sugel. 23 Berfonen murben getotet und 50 verlest. In ber Stadt Leufas wird ber Schaben auf eine Million gefchatt.

### Lette Drahtberichte.

### Pring Wilhelm von Beffen genefen.

W. T.-B. Berlin, 3. Dez. Dem "B. T." wird aus Sanau gemelbet: Bring Bilhelm bon Beffen ift bon feiner Bermundung (Bruftschuß) vollständig genesen. Er hat sich zu seinem Regiment ins & elb gurudbegeben.

### Sürft Billow als Botschafter in Rom.

Br. Berlin, 3. Dez. (Eig. Drafitbericht. Atr. Bln.) Die "Freugzeitung" be ji ätigt heute, baß für den Fall, daß der Botschafter in Rom, b. Flotow, seinen Vosten verlassen werde, ber frühere Reichskangler Fürst Bulow seine Bertretung übernehmen werde. Ob herr b. Flotow allerdings schon in naditer Beit ben beabsichtigten Erholungsurlaub antreten merbe, stehe noch bahin.

### Abg. Liebknecht und die fozialdemokratische Reichstagsfraktion.

Br. Berlin, 3. Deg. (Gig. Draftbericht, Atr. Bin.) bem Berhalten bes Abgeordneten Dr. Liebfnecht in ber geftrigen Gibung bes Reichstags erfährt bas "B. T.", bag bie fogialbemokratische Fraktion sich mit ber Angelegenheit noch nicht beschäftigt hat und sich auch vorläufig noch nicht beschäftigen wird, ba fie gurgeit noch nicht gusammengetreten ift und aus diefem Grunde allein auch nicht aufammentreten wird. Das Gerücht, daß Liebknecht sein Mandat niederzus legen beabsichtige, ift noch nicht bestätigt.

### Bunbesratebeichluffe.

W. T.-B. Berlin, 3. Dez. (Amtlich.) In der heu-tigen Sitzung des Bundesrats wurde dem Entwurf von Bestimmungen über die Einlösung beschädigter oder unbrauchbar gewordener sowie über die Bernichtung nicht mehr umlauffähiger Staffenich eine die Buftimmung erteilt. Darlebns.

Gin neuer italienifder Gelbaug in Libben.

Br. Mailand, 3. Dez. (Sig. Drahtbericht. Atr. Bln.) Nach dem "Abanti" bereitet die Aegierung einen neuen Feld-gug großen Stiles in Libben bor, wohin nächstens 50 000 Aug großen jollen. Mann gehen jollen. Die Lage in Megifo. Tie

W. T.-B. London, 8. Dez. Die "Times" melbet aus Bashington: Man berfolgt hier die Dinge in Mexiko mit großer Besorgnis. Zapata beherrscht die Sauptstadt, Carranza ist in Beracruz und Billa irgendwo nördlich der Stadt Mexiko. Es scheint mindestens brei revolutionare Prafidenten gu geben. Die Breffe untergieht die megifanische Politik Biljons - besonders die Burüdziehung ber Truppen aus Beracruz - einer scharfen Stritif.

Wien, 3. Dez. Der frühere Professor bes öfterreichischen bürgerlichen Rechtes an der Universität und Mitglied des Herrenhauses Dr. Leopold Pfaff ift im 77. Lebensjahre ge-

### Briefhaften.

(Die Schriftleitung bes Biesbabener Tagblatts brantwertet nur ichemtide Anfragen im Brieffalten, und gwar ohne Redetverbinblichteit Beiprechungen Umgen nicht armabri werben

Ariegsfreiwillige. Den Kriegsfreiwilligen steht im Falle eintretender Indaildigt, ebenso wie allen anderen William-personen eine staatliche Unterstüdung zu. G. W. Wir raten Idnen, sich an das österreichische Generalfonsulat in Frankfurt a. R. zu wenden, M. B. Ginen französischen Ort Tres bermögen wir nicht festzustellen. Dier scheint eine unrichtige Schreibweise dor-

ölifiegen. H. R. Das bängt von der Entscheidung des Militär-

18. M. Das bangt von der Entscheidung des Killiads aretes ab. B. K. Die Sundesteuer wird durch örfliche Verord-nungen geregelt. Diesenige Ibres Wohnartes ist uns unde-fannt. Darüber müssen Sie lich auf der Bürgermeisteret zu unterrichten suchen M. B. Die Aurede lautet in einem Gesuch: Allerdurch-lauchtigster, Großunächtigster Kaiser! Allergnädigster Kaiser, König und Serr! im Zusammenhang des Schreibens: Ern. Kaiserische Raiestät und die Aufschrift auf dem Briefnunschlag. Seine Majestät ben deutschen Raiser und Rönig von

Preußen.
O. S. 17. So allgemein läßt sich die Prage nicht beant-worten. Es könnte sein, daß das Schreiben — unter Kontrolle natürlich — in dem einen Gesangenenlager erlaubt, in dem anderen aber derkoten ist. Jedenfalls sind Briefe don ge-sangenen deutschen Soldaten bei deren Angehörigen einge-

fangenen beilichen Sowaien der beren Angehorigen eingetroffen.
h. St. Wenden Sie sich an die Stempelverteilung (Buchbandlung Morit u. Müngel. Wilhelmstraße), oder das Stenerant im alten Abeindabnhof Abeindahntraße. Die Unterichriften müssen notariell beglaubigt fein.
R. Z. II 49 bedeutet Kehler und dronische Kransheiten des
Hersens, welche zum Dienste im Heere, in der Ersahreserbe
und für den Landsturm dauernd untauglich machen.





# Freitag, 4. Dezember 1914. Handelsteil.

# Die Geschäftslage im Stahlwerksverband.

×× Düsseldorf, 3. Dez. (Eig. Drahtberichi) In der heutigen Hauptversammlung des Stahlwerksverbandes wurde über die Geschäftsiage berichtet. Halbzeuge: Die inländischen Verbraucher, die ihre Betriebe infolge der Verkehrsschwierigkeiten vorübergehend hatten einstellen müssen, hisben nach und nach die Arbeit wieder aufgenommen. Eine triebliche Steigerung des inländischen Absatzes ist bei der tegenwärtigen Lage des Marktes für die Fertigproduktion nicht zu erwarten. Der Verkauf für das erste Vierteljahr 1915 wurde zu den bisherienen Preisen und Bedängungen frei-1915 wurde zu den bisherigen Preisen und Bedängungen frei-Megeben. Mit dem neutralen Ausland konnten wieder Snäge größere Abschiusse getätigt werden. Eisenbahn-material: Für den bereits angemeldeten Bedarf der baye-rischen und sächsischen Staatsbahnen sind inzwischen die Bestallungen Bestellungen eingegungen: Die Aufträge der preußischen Staatsbahn in Kleineisenzeug wurde den Werken zugeteilt. Aus dem neutralen Ausland konnten namhafte Abschlüsse beingenommen werden. Weitere größere Anfagen üegen vor In Grubenschienen werden. Weitere großere Antagen zegen vorIn Grubenschienen war das Geschaft im November etwas besser als im Oktober. Eine größere Anzahl von Zechen
hat in der üblichen Weise den Bedarf von Gruben- und Kleinbahnschienen für das nächste Jahr bereits abgeschlossen.
Das Rillenschienen geschäft hat sich in der letzten Wo che etwas günstiger gestaltet, da es mögisch war, sowohl zeue Bestellungen für das Inland als auch auf dem Wege zurch das neutrale Ausland zu erhalten. Formeisen i Der Abruf aus dem Inland ist etwas zurückgegangen, was mit der für das Trägergeschäft aus der Jahreszeit und der infolge des auf dem Baumarkt herrschenden Rufte zu erklären ist Über das Auslandsgeschäft ist Neues seit dem letzten Bericht nicht zu erwähnen. Der Versand beschränkt sich nach wie vor auf das neutrale Ausland. Der Abruf ist entsprechend wie vor auf das neutrale Ausland. Der Abruf ist entsprechend der vorgerückten Jahreszeit nicht mehr so flott als im November und Oktober. — Die nächste Hauptversammlung findet im Donnerstag, den 21. Januar, siatt.

### Zur Geschäftslage der Elektrizitätsindustrie.

Das "Reichsarbeitsblatt" berichtet über die Geschäftslage der elektrischen Industrie im Monat Oktober wie folgt: Ohwohl die Beschäftigung in der Elektrizitälsindustrie im allgemeinen nicht so gut wie im Vorjahre ist, wird doch beforhtet, daß des zur Verfügung stehende Arbeitspersonal zum Teil besser als im Vorjahre beschäftigt ist. Mannat aus der Teil besser als im Vorjahre beschäftigt ist. Mangel an un-ausgebideter Arbeiterschaft liegt nicht vor.

Im Akkumulatorenbau trat eine weitere Ver-besserung des bereits guten Geschäftsganges ein. Es wire bervorgehoben, das das Vertrauen immer mehr zurückkehrt,

und daß nicht nur die dringend nötigen Reparaturen, sondern auch Vergrößerungen und Neuanlagen bestellt werden. Auch im Straßenbahn- und Isoliermaterial ist eine Belebung des Geschäfts zu bemerken gewesen. Einer der Berichte führt die Besserung des elektrischen Maschinen- und Apparate baues auf Mehrbeschäftigung für Heereshieferungen zurück. Zwei Spezialfabriken für elektrische Meßlinstrum ente stellen eine nicht unerhebliche Verbesserung gegen den Vormonat fest; auch hier wird gleichfalls hervor-geheben, daß sich die Zuversicht im Geschäftsleben weiter verstärkt hat. Verschiedentlich konnten die Verkurzungen der Arbeitszeit, die anfangs für einen Teil der Beschäftigten nicht zu umgehen waren, wieder aufgehoben werden. Räufig sind die Werke mit Überarbeit tätig; es wird verschiedentlich mit dreifacher Schicht gearbeitet. Mangel an gelernten Arbeitern wird auch hier erwähnt,

wird auch bier erwähnt.

Die Schwachstromelektrofechnik hat wie im Vormonat infoige von Knegslieferungen und infoige von Aufträgen von Behörden gule Beschäftigung. Nach dem Bericht einer Großimma hat isch nicht nur eine Verbesserung des Behördengeschäfts, sondern auch eine Belebung des Privatgeschäfts gezeigt. Die Arbeitslöhne sind, wie berichtet wird, allmählich um 10 bis 15 v. H. erhöht worden.

Der Geschäftsgang in der Herstellung elektrischer Starkstromap parate hatte nach einigen Berichten keine wesentliche Veränderung im Vergleich zum Vormonat aufzuweisen. Nach dem Bericht einer Großunternehmung war außer der Abwicklung der großen Heeresaulträge im Oktober eine Besserung des sonstigen Auftragseinganges zu bemerken. Im allgemeinen war auch bier das Angebot von ungelernten Arbeitskräften bei geichzeitigem Mangel an tüchtigen Spezialarbeitern reichlich. Die Installation elektrischer Starkstromanlagen ist im großen und ganzen ebenso wie im Vormonat noch verhältnismäßig schwach beschäftigt.

Die Kabelfabrikation und Herstellung von Isolier-

Die Kabelfabrikation und Herstellung von Isoliermaterial hat den Verhältnissen entsprechend zufriedensteilen-den Geschäftsgang; nur ein großer Betrieb, der Militär-aufträge nicht hat, berichtet über schwachen Geschäftsgang, gibt jedoch an, daß das Inlandsgeschäft nach und nach in Gang kommt.

### Schuckert & Co.

W. T.-B. Nürnberg, 3. Dez. (Eig. Drahtbericht) In der Aufsichtsratssitzung der Elektrizitäts-A.-G. vormals Schuckert u. Co. wurde der Geschäftsabschluß vorgelegt. Mit Rücksicht u. Co. wurde der Geschäftsabschilb vorgelegt. Mit Rücksicht auf die Kriegslage wurden die Aktiven besonders vorsichtig bewertet. Der Bruttogewinn beträgt 8 257 807 M. (im Vorjahr 9 692 622 M.), wozu ein Gewinnvortrag von 1 275 588 M. (1 257 347 M.) tritt. Hieraus zu bestreiten sind Verwaltungskosten, Zinsen, Steuern usw. und die übrigen Abschreibungen mit 3 336 258 M. (3 553 493 M.) einschließlich Unkosten der Arliche von 1913 und die Kotterung und Tajensteuer. Anleihe von 1913 und die Kotterung und Taionsteuer

Reservekonto von 100 000 M. Gleich wie im Vorjahre ergist sich alsdann ein Reingewinn von 6098 142 M.

(7296 476 M.). Nach Abzug der Tantiemen mit 215 739 M.

verbleiben 5882 403 M. Aufsichtsrat und Vorstand schlagen der auf den 7. Januar einzuberufenden Generalversammlung eine Dividen de von 6½ Proz. gegen 8 Proz. im Vorjahr zur Verteilung vor. Der Resibetrag von 1332 403 M.

(1275 588 M.) ist auf neue Rechnung vorzutragen.

### Berliner Borse.

S Berlin, 3. Dez. (Eig. Draitbericht) Der Eindruck der gestrigen Kanzlerrede hat die Zuversicht von neuem gestärkt. In allen Kreisen der Börsenbesucher gab sich eine gestärkt. In allen Kreisen der Eörsenbesucher gab sich eine gehobene Stimmung kund. Von Fonds waren Bproz. deutsche Anleiben zu gesteigerten Kursen begehrt. Kriegsanleihe unverändert. Sonst wurden die Waffen- und Munitionsaktien sowie chemische Werte umgesetzt. Besonderem Interesse begegneten Ludwig Löwe, A. E.-G. und Phönix. In Banknoten war das Geschäft äußerst beschränkt. Wesentlich niedriger stellten sich holländische Noten. Geld war zu 4½ Proz. teilweise auch darunter erhältlich. Privatdiskont 5% bis 5% Proz.

Glatter Verlauf des Wiener Kassalages.

^ Wien, 3. Dez (Eig. Drahtbericht) Der heutige Kassatag für die wenigen, noch schwebenden Ultimoengagements an der Wiener Börse ist ohne Zwischenfall glatt verlaufen.

### Industrie und Handel.

Ein Ausnahmetarif für Gerbstoffe. Mainz, 2. Dez. Die Kgl. Preuß, und Großh. Hess. Eisenbahndirektion schreibt uns: Mit Golligkeit vom 28. November 1914 wird ein Ausnahmetarif für Gerbs'offe und Sumach, wie im Spezialtarif I genannt, bis auf weiteres, längstens für die Dauer des Krieges, eingeführt Die Fracht wird nach den Sätzen des Spezialtarifs III berechnet. Der Ausnahmetarif gilt zunächst nur für die preußisch-hessischen und oldenburgischen Staatstahnen, die Militäreisenbahn und die Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen (einschließlich der Wilhelm-Luxemburger Eisenbahn). Auskunft geben die Güterabfertigungen und das Verkehrsbureau der Eisenbahndirektion. Ein Ausnahmetarif für Gerbatoffe, Mainz, 2. Dez.

Die Morgen-Unsgabe umf it 10 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman".

hauptideiftleiter: M. Deger borft.

Berantvortlich für den politischen Teil: Dr. phil. M. Schellen berg: für den umektaliumgsteil B. Kauendorf; für Nachrichten aus Wiedsaben und den Nachbergeiten J. S. d. Diefenduch: für "Gerichts auf" h. Diefenduch: für "Gerichts auf" h. Diefenduch: für "Gerichts auf" des" und den für "Geori und Lufischur"; J. S. E. Losader; für "Bemickeit und des" und den "Briefalten". E. Boader, für den Janbeldeit. B. E. für die Angeigen und Reflamen: d Donnauf; damitich in Wiesbaben. Drud und Verlag der L. Schellen der giden Dos Buchbruderet in Wiesbaben.

Praktische und preiswerte

# Weihnachts-Geschenke.

Deutsche Teppiche Vorlagen Läuferstoffe Tischdecken Divandecken

Besonders vorteilhaft:

# 4 Serien Orient-Teppiche

Vorlagen und Verbindungsstücke 3500 4500

Schlafdecken Reisedecken Felle u. Fusstaschen Kissen Zierdecken.

# Ludwig Ganz G. m. b. H. Wiesbaden

Tel. 6410.

Kirchgasse 43.

Tel. 6410.

# Amtliche Anzeigen

Berbingung.

Die Lieseung der hölzernen Ausstellungsschränke für den Reuban
des Landesnuteums bierselbst (Los
1—3) soll im Wege der öffentlichen
Ausschreibung verdungen werden.
Verdingungsunterlagen und Beichnungen können während der Kormittagsdienisslunden im Berweltungsgebände, Friedrichstraße 19,
Kimmer Ar. 13, eingesehen, die Angebotsunterlagen ein chließlich Leichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgelbreie Einsendung von 1 Mt. bezogen werden.
Aericklossen ein die Klich
wormtings 9 net Angebote ind speciale, der
bote sind spateitens die
Freitag, den 11. Dezember 1914.
vormittags 9 uhr,
sierher einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen
Losreihenfolge — in Gegenwart der
etwa erscheinenden Andieter, oder
der mit ichristlicher Bollmacht dersiehenen Bertreter.
Aur die mit dem vorgeschriebenen
und ausgefüllten Berdingungsformu-

lebenen Vertrefer. Aur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformu-lar eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berück-

tichtigt. Zuichlagsfrist: 30 Tage. Biedbaden, den 27. Nov. 1914. Biedbaden, den 27. Nov. 1914.

### von ankommenden Waggons | Theater · Sonjerte (Massengüter aller Art)



inkl. Ausladen u. Abladen, besorgt prompi und billig durch geschultes Personal und eigene Gespanne und Wagen jeder Art. 1879

Hofspediteur L. RETTENMAYER, 5 Nikolasstrasse 5. Tel. 12, 124.



"Kreuz-Pfennig" Marken





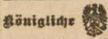
auf Briefen, Karten usw.

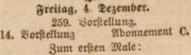
# Großer Fischverkauf!

Rur erftlaffige Bare. - Billigfte Preife. Beftellungen burd Gerniprecher werden fofort erledigt.

Für ben Abendtijd empfehle:

Rieler Budinge, Sprotten, Lachoheringe, Lachobudinge, geräucherte Rheinaale, Lacho. — Bra budinge. — Bismardheringe, Rollmopo, Brat-heringe, Zardinen. Carbellen, Anchovis, Deljardinen, Matjedberinge, holl. Bollheringe. if. heringofalat, Mollmopo u. Bismardheringe in Mayonnaise. Appele Feldpoftbriefe.





Smanspiele

### College Crampton. Romobie in 5 Aften von Gerhart

Sauptmann. Crampton, Brofeffor, Lehrer an ber . Herr Everth

Mtabemie ... Bert Ri Milius, Architett, Lehrer an ber

Milius, Architeft, Lehrer an der Mlademie . . . Lerr Legal Zauesti, Pebell . . . Gerr Zollin Bopper, Aunstalabemiker . Schneeweiß Feist, Restautateur . Herr Achtopf Kahner Wirt einer Aneipe niedriger Sorte . . . Herr Chrens Aunze Malermeister Herr Lehrnann Malermeister Herr Lehrnann Walermeister Herrens Seisert Malermeister Herrens Minjang 81/2 Uhr. Direkt. Paul Becker,

Selma, Kellnerin . Frau Doppelbauer Beigbach altere . herr Deugen Stengel Atabemifer . herr Jatoby Löffler, Dienstmann, Fattotum bei Crampton . . . Derr Andriano Ein Dienstmann, Modell Derr Butidel 3mei Kunftichuler | herr Laufemann Rad bem 2. Aft tritt eine langere, nach bem 4. Aft eine fürzere Baule ein. Anfang 7 Uhr. Enbe etwa 10 Uhr.

Refideny-Chester. Freitag, 4. Dezember. Mleine Breife) Rleine Preije!

6. Bolte Borftellung. Maria Therefia.

Anfang 8 Uhr. Enbe nach 101/2 Uhr.

Reichshallen. Erftes buntes Theater am Plate. Bollfiandig neues Riefenprogramm,

Schlager auf Schlager. U. a.: Gepp'l Werner. Mimilder Berwand-lungsaft. — Boruffia Damen-En-jemble. — Beibliches Militär. — Lie neuen Menschen. Illusionsaft,

# Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Ortfiche Anzeigen im "Arbeitsmarft" in einheitlicher Cauform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. Die Zeile, bei Aufgabe gahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Big. Die Beile.

# Stellen = Angebote

Weibliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Tüchtige Baderinnen fofort gefucht. Sigaretten - Febrif "Renes", Rheingauer Strafe 7.

die auch Sausarbeit übern., gefucht. Brof. Frant, Dambachtal 45, 2.

Selbftänd. füngere Penfionsköchin, Beitöchin in den Roeingau, Saus- u. Beidenmadchen fucht Karl Gründern, gemerdsmähiger Stellen-Vermittler, Goldpaffe 17, B. Telephon 4341.

u. Alleinmädden, sowie Mädchen für tagsüber, frau Elise Lang, gewerbs-maßige Stellenvermittlerin, Gold-geste 8, Telephon 2363.

Gefuct ein besseres Alleinmädchen, welches persett tochen fann, zu einz. Dame. Vorzustellen währ, des ganzen Vormittags Dotheimer Str. 40, 3,

Tüchtiges Alleinmäden ort gesucht Goetheftrage 26, 1. Befferes freundl. Sausmäden

Bleifiges reinliches Alleinmabden gefucht. Kochen wird nicht verlangt Bismardring 4. 1 Treppe hoch.

Anständiges faub. Mädden, welches Sausarbeit berfiedt, finderlieb ift u. Errahrung im Räben u. Bügeln

hat, bei matigem Lohn gesucht Biebricher Strate 37, Bart. Mäbchen, Alter 16—20 Jahre, für Omisarbeit sofort gesucht. Kantine II/80, Schiersteiner Strake.

Tüdit, faub. junges Mädden für olles u. zu einem Kinde fof, gcf. Rodobaus Blum, Kurbousplay 2. Junges fauberes Mabden iber gefucht Gitbiller Gtr. 9, 1 I

Junges fleihiges Mädchen, welches zu Haufe schlafen fann, für die Spulfücke der Königl. Wilhelms-Heisenstellt gefucht. Bu melden den 9 bis 8 und 6 bis 9 llhr, beim

Ehrliche Aufwärterin für einige Stunden bes Bormittags gefucht Marenthaler Gerage 5, 2 r.

für 2—3 Stenden täglich gefucht Dotheimer Straße 31, Sauer. Orbentl. Laufmädchen per fofort gefuck. Leopold Cohn, Gr. Burgitraße 5.

# Stellen = Mngebote

Männliche Berfonen.

Lehrling mit guten Schulfennin. für Buro gefucht. Offerien

Gewerbliches Berional.

Tüdit. Spengfer u. Anftallateur gefucht Geerobenstraße 18. B19864

Tüncher u. Siuffateur t für Wiesbaden und Satters-Job. Baulh jr.

Junger Reftaurationstellner noch Alseh u. Bingen, jüng Benjions-diener, Hansburfchen, ledig, für Ge-schäftshaus u. Reitauronts jucht Karl Gnimbeng, gewerdsmäßiger Stellen-bermittler, Goldg. 17, K. Tel. 4341.

Stellenisfer junger Mann, nicht unter 19 3., nitt gut. Be gesucht. Bu erfr. im Tagbi. Berl Stabtfund. Fuhrmann für Brifett-Transport gesucht Gebanitraße

Dobheimer Str. 121, Guttler.

## Stellen = Gefuche

Weibliche Berfonen.

Berf. Buglerin fucht Befchaftigung.

Junge Grau, gute Regitat. würde einer Deme nachnt. 1—2 Std. borlefen. Angeb. u. II. 892 an ben

Fraulein, engl. u. frans. fpr., fucht Stelle su Kindern oder als Stuge. Angebote unter M. 804 an den Tagbl. Berlog. Tiicht, umf. Berrich. Roch. pr. 80

f. St., a. Aush. Martifer, 12, Gleff.-L. Orbentliches Mödchen, welches fochen fann, mit guten Zan., jucht Stelle zum 15. ober Aushilfe. Näh. Lahnitrahe 22, 1. Stod.

Orbentliches Mähchen aus guter Familie fucht Stell. fofort od. ip. Walramitraße 21, Bart. links. Jung Mabdien, welches naben t.

u. etwas Haubard, verfie, f. Stelle p. fotort. Bu erfrag, Meinfir. 24. K. Melt. Mädden fucht Befchättigung, halbe od. g. Tage. Walramitr. 11. 3 L.

3. fraft, Mabd. f. morg. einige Stb. Befchaft. Dogbeimer Gtr. 75, 8. 1 r

fucht Monatsstelle, auch für Tage. Röberstraße 27, Frank ganga Junge Grau fucht Monatoftelle Mabdien fucht Bafch. u. Bunbeid. 3g. Frau fucht Paich. u. Bun-Beich., auch Monatsit. Relleritrage 10, 1 z.

## Stellen = Geinche

Männliche Berionen. Raufmannifdes Berfonal.

Reniner, fruh. Raufmann, Enbe 40, an Tatigf. gew., j. Bertrauensbosten, Berwalt. Beitragen von Bückern, Kaffenführ., Korrein., Keise ab. dergl. a. fl. Bergut. Ev. spät. Beieil., wenn erwünsicht. Oft. R. 802 Tagbl.-Berl.

Gewerblidges Berfanal.

Benfionar fucht Tatigfeit, Bertrauensftellung, Sausberm, ufm. Off. u. G. 795 an ben Lagbi. Berlag. Anftanb. Junge fucht nachm. Beichaffig. Gneifenauftr. 11, S. 1 L.

# Stellen=Angebote

Beibliche Berjonen. Bewerbliches Berional

Braftiges Dienstmädchen

Beders Stehbierhaue, Rirdinaffe 52.

für alle Sausarbeit fofort gesucht. Erang. Bereinsbaus, Llatter Str. 2.
Ein in allen Sausarbeiten und in ber Ruche gewandtes F 42

Maddien

w. auf fof. gef. Mainz, Bahnhofftr. 7, 1. Cüchtiges, ehrliches Madchen fofort gur Mushilfe bis Weihnachten gefudt. Sof Geisberg.

# Stellen=Angebote

Mannliche Berfonen.

ffür ein biefiges großes Spezial geichaft wird zum 1. Januar F 402 1-2 kaufm. Lehrlinge gef.

Junge Leute mit guter Schulbilbung wollen fich melben beim Raufmänn. Berein Wiesbaben, Luifenstraße 26.

Geribfer, unbebingt Dertreter,

fleißiger Delitelet, bei Behörden, Baumeist. Deizungsfirmen, Installateuren gut eingef.,
gesucht. Aussührliche Angebote mit
Referenzen exbittet F73

Alfred Gutmann, Fabrit feram. Oefen für Zentroll., (D. R. B. ber Fa. Billerob u. Boch), Dresben-N. 6.

Bur ben Bertauf bon Runftipeifefett,

wallerfrei, falsfrei, ftreichbar, rein-ichmedend, als Schmals-Erfat u. als Butter-Erfat, w. in all größ, Bläb. Butter-Erfat, w. in all größ. Plat.
Tertreter gesucht, w. bei Gronisten u.
Detaillisten gut eingeführt sind. Off.
mit Refrs. u. Kennung der Kirmen,
welche sie jest bertreten, u. L. 2689
beförd. die Anzeigen-Bermittlung
Deinrich Eister, Samburg 3. Fisi

### Leteling

aus guter Familie und mit guter Schulbild, gum 1, April 1915 gesucht, Drog. u. Barfümerie Moebus, Taunusitraße 25.

Gewerbliches Berfonal.

Eleftromonteure, felbitändig, auf Saus-Inftallation

Main-Rraftwerte A. G. Söchft am Main.

Einfassierer,

ber Kaufion ftellen fann, von bes beutenbem Sandlungshaufe gefucit, ebenfo ein junger Laufburfche, Ang. u. L. 804 an ben Tagbl.-Berlag.

Ausläufer (Radfahrer)

guverl. u. ehrlich, gefucht. Schriftl. Ungeb. mit Angabe feith. Tätigfeit u. Lobnanfpriiden unter S. 804 an ben Tagbl. Berlag.

Buberläffiger unverheirateter

Herrichaftstuticher mit guten Beugniffen jum fofertigen Gintrite gefucht. Gid) porftellen Sintritt gefucht. Sid vorftellen Donnerstag, Freitag und Sountag vormittags awifchen 11—1 Uhr in Billa Balbfriebe, Platter Strage.

## Stellen = Bejuche

Beibliche Berfonen. Gemerbliches Berfonal.

Gebild. Fraulein, im gang. Sans-wefen tüchtig u. felbftanbig, im Roch, verfett, übernimmt bas Rochen felbit, fucht gur Führung bes Saushaltes felbständigen Birtungsfreis. Zeng-niffe über langjährige Tätigfeit aus herrichaftl. Säufern zur Berfügung. Off. u. A. 106 an ben Tagbl.-Berlag. gränlein,

welches lange Jahre einen feinen herrschaftlichen Haushalt selbständig ührte, in Rrantenpflege nicht abren tit, fucht wieber ab fahren ift, fucht wieder ahnlichen Birkungsfreis. Offert, u. E. 805 an den Tagbl. Berlag.

Evang. Fraulein,

in allen Zweigen bes Saushalts er-fahren, fucht Stellung. Geft. Offert, unter L. R., Gut Abamstal.

Granfein.

welches foden u. etwas naben fann, fucht jagbuber Beichäftigung, auch au Rinbern. Rab Sansbeamtinnen-Berein, Oranienstraße 23.

Anständige Tochter,

w. Stellfiede erlernt bat, fucht baff, Stelle bei beideib. Anfpr. Getbige ginge auch als Simmermabden. Dif. u. G. 806 an ben Tagbi. Berlag erb.

Junge unabh, finberlofe Frau, beren Mann im Felbe ift, jucht tags-über ober auch für ganz Beschäftig. Suchende ilt im Kochen und Sausbewandert. Ellenbogen B rechts.

Unabhang, faub. Frau fucht tagsüber Best. Mabchen sucht Beschäftigung im Saushalt oder sominges. Off. 11 O. 6 an den Tagbl. Berlag.

### Stellen=Geinche

Mannliche Berfonen. Gewerbliches Berional

Durchaus zuverl. ält. Mann,

früher Schreinermeister, sucht Bosten in Berkstatt, Bürd ober in sonstig. Betrieb. Offerien unter K. 804 an den TagbL-Berlag.

# Der Bohnungs-Anzeiger Biesbadener Tagblatts

wirb allgemein verlangt bon ben Mietern, insbesonbere bem Frembenpublifum und ben hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unüber-troffenen Auswahl bon Anfunbigungen;

wirb allgemein benuht von den Bermietern, insbeson-bere ben Biesbadener Haus-besitzen, wegen der Billigseit und des unbedingten Erfolges der Anfündigungen;

ift überfichtlich georbnet nach Art und Große bes gu bermietenben Raumes.

# Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Ertliche Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger"-20 pfg., auswärtige Anzeigen 30 pfg. die Zeile. — Bohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weuiger bei Aufgabe zahltbar.

# Bermietungen

1 Bimmer.

Albrechtster. 30, Mf., 1 8., R., G. 3186 Bertramstraße 17, D., 1 8. u. Rüche billig ofort zu v. Näh. bei Biel. Bismardring 42, S. 3. Sim. u. Kinde jof. o. ip. zu v. A. Mib. B. B 16261 Bismardring 42, S. 1 Sim., Kinde u. Keller. Näh. Delenenitraße 6, 2, bei Schwerbel. 3167

Bisiderftra)e 18, Ebb., 1 gim. u. S., Frontip., zu vm. Rab. l. B 19546 Bisiderftr. 44 ft. 1-Bimmer-Books im Sinterb. fofort au berm. 3089 Caftellitr. 7, B., 1 8. u. gr. R., 1, 1

Gaftellitr. 7, B. 1 B. u. gr. R., 1 I.
Dotheimer Str. 20 abgefch. 1 Bim.
u. Rücke sofort ober ipater. F 290
Dotheimer Straße 122 (ch. 1-8.-W.,
deh. Rah. Sth. Bart.

Dotheimer Straße 122 (ch. 1-8.-W.,
deh. Rah. Sth. Bart.

Dotheimer Straße 122 (ch. 1-8.-W.,
deh. Rah. Sth. Bart.

Dotheimer Straße 122 (ch. 1-8.-W.,
deh. Rah. Sth. Bart.

Dotheimer Straße 122 (ch. 1-8.-W.,
deh. Rah. Sth. Bart.

Dotheimer Straße 122 (ch. 1-8.-W.,
deh. Rah. Sth. Bart.

Dotheimer Straße 122 (ch. 1-8.-W.,
deh. Rah.
deh. Rah. Bart.

Dotheimer Straße 1 g. g. g. g. g.
delenarenstraße 6 1 Bim., g., Allow.
Glesnorenstraße 6 1 Bim., g., Allow.
Glesnorenstraße 10 1 B., R. R. Rr. b.
Gliviller Str. B 1 B. u. R. Gas. 2088
Gstrißer Str. B 1 B. u. R. auf 1. Jan.
Reansenstraße 25, Sth., 1-8.-W. B148
Friedrichsist. 55, Oth., D.-W., 1 B., R.
Gödenstr. 17 1 B. w. R. B.
Dotheist. St. Bart.
Dotheimer Rah. Bim. u. R.
Dotheimer Rah.
Dotheimer Str. Bart.
Dotheimer Bistage
Dermannstraße 15 (ch. 1-8) m.-Wohn.
Dotheimer 18 1 Bimmer u. Rücke.
im Abschliß, au bermieten. Bistage
Dermannstraße 23 Bim. u. R., 15 W.,
Dotheimer Raher.

Dotheimer Bistage
Dotheimer Bis

Riedricher Str. 10, Fip., gr. 8., R., R., Rleiftstraße 8, 1-3im. Wohn, su dm. Lahnstraße 26, Kip., 1—2 8im. und Kücke fof. Räd. dag. 1 St. B 19008 Lothringer Str. 25, Sib. 1 1 R., R. u. 8ub. fof. Räd. doort, b. Brahm oder Mauritiusstraße 7, B. F351 Luffenstr. 18, S. 8id., 1 8., R., 1. d. ip. Wartistr. 12, Edd., 1 8im. u. Kücke. 1. Jon. zu derm. Rah. Rdd. 2 r. Rerostraße 6 1 R. u. R. du d. 3076 Rerostr. 39 1 R. u. R. m. heiz. 3064 Rettelbedstraße 26, R. v. ich. 1-8im. Bohn. 2 Kall zu derm. B17212 Oranienstr. 21, W. j. 18., S. du d. 2831 Oranienstr. 22 1 8im. u. kucke. 2831 Oranienstr. 47, O., 1 R., R. R. 2 v. Rheingauer Str. 15 1-8. 38. B19008 Riehister. 6, 1, 1 Zim. u. Kinde. 8045 Riehister. 8, schone 1-Zim.-Asohn. im Modeluß billig zu verwieten. Slömerberg 10 1 Z. u. K. B. S. 2885

Moonstr. 10, Gris., 1 8. u. St. 92. 93. Ruonstraße 16 1 Zimmer u. Rüche der sofort zu derm. 92. 93. B19584 Rüdesh, Str. 33, S. 2, 1 3. st. Abschl. Scharnhorftfr. 36, S., 1 3., 92. 2838

Scharnberfifte. 36, S., 1 S., K. 2838
Schulberg 6, Dachstod, 1 Zimmer u. Kuche, mon. 18 Mf., auf sofort zu bermiet. durch Wohnungs-Burcau Gellwig, Lutjentirope 15.
Schulberg 19 ie 1 Zim. Wohn., Sth., zu 17 u. 19 Mf. iof. zu berm. Käh. dortieldst bei S. Kubenach. Bistio Sebanstr. 5, S., Wid. u. Kuche. 2830
Sebanstr. 5, S., Wid. u. Kuche. 2830
Steingasse 13, S. 2, 1 gr. Zim. u. gr. Rüche m. Gas. Käh. Edh. 1 r. 3143
Steingasse 20 1 Zim., Küche n. Zuf. 2761
Stiftstr. 24 1-3-W. m. 36., Sth. 365.
Steingasse 20, 1 Zim. u. K. Walramstr. 3, Dachso. 1 Zim. u. K. Walramstr. 3, Dachso. 1 Zim. u. K. Walramstr. 3, Dachso. 1 Zim. u. K. Walramstr. 15 schoole Bodyn., 1 Zim., Stücke, Kell., 1. Jan. R. Lad. 3180

Sermannsfraße 23 Fim. u. A., 15 Mt.

Derrngartenstraße 19, Dochst., 1 L.

u. R. zu berm. Rähereß RaiserFriedrich-Aing 74, Bart. 3151

Raristraße 1 L. Binn., Kad., K. A.

Dochbeimer Straße 12.

Raristraße 32, 1 L., 1 L. u. R., B. 1,

Gos, Abicht., an rub. best. Beate.

Rarenshaler Str. 3, Sib., 1 L. u. R.

Marenshaler Str. 3, Sib., 1 L. R.

Marenshaler Str. 3, Sib., 1 L. R.

Bietenring 3, Sib. 2, 1-R. W.

Jettenring 4, Sib. 2, 1-R.

Jettenring 5, Sib. 2, 1-R.

Jettenring 5, Sib. 2, 1-R.

Je

2 Zimmer,

Marfir. 23 2-3.-28. m. Balf., 1. 1. 15.
Mbleritr. 9 2-8.-28. fof. ob. sp. 2846
Ableritraße 13. Dachm., 2 8. u. K.,
auf gleich zu bermieten. 2847
Mbleritr. 28 2-3.-28. per sol. od. spät.
Abberitr. 37 2 8. u. K. A. S. 1 r. 2851
Albrechtitr. 32, 285h., 2 8.. St., Stochu. Leuchtgas, mil. 25 Aff., 1. a. sp.,
Albrechtstraße 35 2 Sim., Lucke usp.,
Michechtstraße 35 2 Sim., Lucke usp.,
Seingerier zu bermieten. B 19018
Bleichftr. 34, Stb., id. 2-3.-28. 3085
Bleichftr. 34, Stb., 2-8. m. R. E.
Blückerstraße 17, Rtb., 2- u. 3-3im.

Blüderftraße 17. Beb., L. u. 3-Bim., Vohnung billig. Kah. Selenen-jtraße 6, 2, bei Schwerbei. 3168 Blüderftraße 44 fl. 2-Bim.-Wohn. im jirahe 6, 2, bei Schwerder. 3168
Slücherstraße 44 fl. 2 Sim. Bohn. im
Abb. Bart., auf sof. ob. sp. 3083
Bülswirraße 7 ich. 2-2. B. Bi7927
Dosheimer Str. 13, Dach, 2 Jim. u.
Auche. Rah. dol. Sih. Bart. 2812
Dosh. Str. 28 ich. 2-3. B., Wib., m.
Absch. au bm. A. B. 1 r. Bi8372
Dosheimer Str. 61, Rib., ich. 2-3tm..
Bohn. mit Gas. Ball., dol. 2-3tm..
Bohn. mit Gas. Ball., dol. 2-3tm..
Bohn. Str. 72, M., 2 3., 1 st., 20 Mt.
Dosh. Str. 85, Bt. L. 3. B. sof.
Dosheimer Str. 87, R., 2-3. B. sof.
Dosheimer Str. 98, Stb. 2 8. Schole.
Reller jos. R. 5. Schuler, Sth. 2854
Dosheimer Str. 98. Stb. 2 8. Schole.
Reller jos. R. 5. Schuler, Sth. 2854
Dosheimer Str. 150, B. 2-8. B. al.
Dosh. Str. 169, B., 2-8. B. al.
Dosh. Str. 169, B., 2-8. B. al.
Dosh. Str. 169, B., 2-8. B. sof.
Gleich ob. ipater. Rab. 1 St. 3131
Ellenbogengasse 15, Bbs. 1, 2 Rim. n.
R., Abschluß. neu bergestellt.
Glfässer-Blaß 6 2-8. B. oth. Bi8827
Gibiller Str. 12, S., 2-3. SS. 165.
Grbacher Str. 9, Andam, ich. 2-8. B.
Brodhuma. 20 Mt., au berm. 2748
Frankforminnitraße 5, Sth., Reuban,
n. 1, u. 3. Sci., 2-8. M., u. Bubb.,
n. Bib. Stb., Cing B. Nab. 1 St. n.
Rid. Stb., Cing B. Nab. 1 L. 3008
Fauldrunnenstraße 5, Sth., Reuban,
n. 1, u. 3. Sci., 2-8. M., u. Bubb.
Reddir, 18, Stb. Wib., 2 B., S., Gas.
Beldir, 18, Stb. Wib., 2 B., S., Gas.

Brantenfir. 6, S. Fiv., 2 Zim., Kücke, 1 Keller zu vm. Näh. B. B. B17535 Frankenfir. 19, n. King, 2- u. 1-3.-B. Frankenfir. 21 jchöne 2-Zim.-B. Käh. Oth. Bart. rechis. B19875 Friedrichfir. 10, 2, 2 S. u. Allov., per 1. April zu verm. Käh. 1 lis. 8175 Friedrichfir. 27 abg. 2-3.-B. jof. 3052 Friedrichfir. 55, S. 2-3.-Dachm. 2860 Georg-Augustitraße 8 2×2 Sim. u. Redreh., per 1. Annuar, desgl. mit.

Georg-Auguststraße 8 2×2 8im. n. Juvch., ver 1. Januar, desgl. mit dansverwalt., ver 1. Parz., Laft. des 1902 Gneisenaufer. B 1902 Gneisenaufer. B 1902 Gneisenaufer. 13, Sib. 2, 2-3im.-W. m. Gas, mit od. ohne Werfin. 3102 Gsbenftraße 2, Sib. Frijp., 2 8im. u. K. Räh. B. K. r. B 17424 Göbenftr. 3, Mib., 2-3im.-Behung. Göbenftr. 19 2-3im.-W. K. B 18259 Grabenftr. 5 2- od. 1-3im.-W. 2. St. Dallgarter Str. 3, Mib., 2-3.-W. 2861 Dallgarter Str. 7 2-3im.-Vohung. allgarter Str. 7 2-Zim.-Wöhnung fot. od. ibat. zu verm. Rah. dajelbir Barterre, dei Engel. F 398

Sallgarter Str. 9, B., 2-8. Monf. M., Abichl., j. 180 Mt., jot. A. E. 3092 Octenenftr. 3 (d. 2-3im. Wohn, lof. Selenenftr. 6, S. D., 2 3 u. K. an r. Lente gu verm. Näh. Adh. Bart. Hellmundstraße 13 neuherger. 2 3im. u. K. per gleich au verm. B 19094 u. R. per gleich au verm. B 19094 Gellmunditr. 16, S. D., sch. 2-3.-23. Hellmunditr. 23, Sth., 2-3.-29. R. B. Sellmunditr. 44 (ch. 2-3.-23., Dack. Herragertenstr. 12, G., 2 8., R. 3178 Derragertenstr. 12, G., 2 8., R. 3178 Siridiger, 4 2 Sim. Manj. 28., 2 8

Siricharaben 8 schöne Mons. W. 2 B.
u. Kücke, sir verm. Käh. S. 2784
Fochstraße 10 ich. 2 B. B. bill. au b.
Jahnstr. 8, 1 l., ich. 2 B. B. mit ob.
ohne Loben, pl. ob. später. 3188
Rarlstr. 23, B. 1, 2 B., K. K. an
einz. D. o. H. K. 2, v. 10—12, 2863
Karlstr. 34, H. D., 2 ich. Kim. u. K.
Karlstr. 36, Sib., fibl. 2 Sim. Bohn.
im Abichl. ios. ob. später. Kr. ios.
from Abichl. ios. ob. später. Kr. ios.
kellerstr. 2 Jim. B., Boh. B., ios. ob.
ibät. Käh. Genessenaustrage 15.
Kirchausse 11 zwei ich. Fromise. Sim. Sociffrende 10 ich, 2.8.-28. bill. su b.
 Sabnfir 8, 1 l., ich, 2.8.-28. mit ob.
 obne Leden, gl. od. ipater. 3188
 Rarlftr. 23, B. 1. 2 B., K., L. an
 etws. D. c. D. K. 2, v. 10—12. 2863
 Rarlftr. 34, H. D. 2 Ich. H. M. K.
 Rauffr. 36, Eth. irbl. 2-Sim. Bohn.
 im Abichl. foi. od. ipater. 35.
 Rellerftr. 2-Zim. B., Edh. K., iof. od.
 ipat. Lab. Existence itrage 15.
 Ritechange 11 gwet ich. Arantip. Sim.
 nebit Kinde per 1. Januar. Bohn.
 Ritechange 22, Eth. 2 Ichone Sim.
 u. Nücke zu verm. Rah. Bart. 2878
 Stanlike 30, Eth., irbl. 2-Sim. Bohn.
 im Abichl. foi. od. ipater.
 incommentate Etr. 10, Aich., 2 Bim.
 u. Nücke, keller ichr bill. Raheres bai. Wittelbau Bart., Koch. B18707
 Stirchgaffe 11 gwet ich. Arantip. Sim.
 nebit Kinde per 1. Januar.
 Sirchgaffe 22, Eth., 2 Ichone Sim.
 u. Nücke, keller ichr bill. Raheres bai. Wittelbau Bart., Koch. B18707
 Stirchgaffe 21 gwet ich. Arantip. Sim.
 nebit Kinde per 1. Januar.
 Sinkenfitr. 8. D. Sch. Sim. Bu. Sim.
 infol. B. Ocusmitr. bai. F 351
 Stirchgaffe 22, Eth., 2 Ichone Sim.
 u. Nücke, keller ichr bill. Raheres bai. Wittelbau Bart., Koch. B18707
 Stirchgaffe 21. Januar.
 Sirchgaffe 22. Eth., 2 Etm., 28.
 Stirchgaffe 22. Eth., 2 Etm., 28.
 Stirchgaffe 22.
 Stirchgaffe 23.
 Stirchgaffe 24.
 Stirchgaffe 25.
 Stirchg

Rörnerstr. 6 2 8. u. R. Nah. Burk.
Lehrstraße 25 Brist. Beden., 2 8im.
an ruh. Fam. sof. ob. spät. 2868
Loihringer Sir. 25, D. L., 2 3. m.
Kide u. Jub. ber sofort ob. später Mäh. bort bei Brahm, Bbh. 1. F361
Loihringer Sir. 28 sch. 2 3im. Bohn.
Lutsenstraße 3, 2. Sudseite. hubide Rohn. bon 2 großen Zim. Kiche ber Bab, vollständig eingerichtet, Klosett, alles neu, per sofort zu vermieten. Räberes Hotel Metropole, bormittags 11—12 libr. 2712
Luisenstr. 5. Stb. 1. bübide Wehn.,
2 Jim. u. 2 Mans., per sofort an ruh. Mieter zu verm. Berlangt wird.
Hotel Metropole, borm. 11—12. 2711
Luisenstr. 43 sch. 2.8. Artsp. Wohn.

Sotel Metropole, vorm. 11—12. 2711
Luifenftr. 43 ich. 2-8. Frifp. Wohn.
Hu van. Nöh, im Refigurant, B18905
Wainser Etr. 66 ft. Fiv., 2 & u. 8.6,
22 Wt. mil., fof. an r. Lente. 2866
Marliftr. 12 2 & u. Kuche im Abicht.
hau verm. Nah. Voh. 2 r.
Morinstr. 12, Wib. D. 2 & im. u. R.
an finderlose Lente billig. 2868
Morinstr. 12, Wib. D., 2 Sim. u. R.
an finderlose Lente billig. 2868
Morinstr. 23 2 & u. s., Mani. 2860
Morinstr. 44, Sih., 2-Rim. 28. 2870
Mülleritr. 8 2 Wi. m. S., Stell., fof.
Rah. 1 od. Baltmühlitr. 87, 2871
Mulenmitr. 10, 4. 1 gr. u. 1 ft. 8, u.
S., 1 St. sof. Delaspecitr. 8, 2 2818
Rettelbedftr. 12, bei Steih, sch. 2-8. Rettelbeditt. 12, bei Steig, ich. 2-2., Wohn., an fl. Fam., joj. B 16262 Rettelbeditt. 21 cba. 2-3. 28, 24 NL Rieberwalbitt. 5 2-3. 28, Manj. 2872 Rieberwalbitrahe 7, Stb. 1, ichone 2-31m. Wohn. mit R. u. 8ub. per joj. Rah. b. Sousmitt. baf. F 351

Erftes Blatt. Morgen-Musgabe.

Richlüt. 9, Sth. Mid., 2-8.-B. 2790
Röderür. 12 2-3.-B., Sth. N. B. B.
Rüdesh Eir. 36, N. B. 2-3.-B. 3184
Schachtüraße 5 2 B., 1 R. (Mt.) 10f.
Schachtüraße 5 2 B., 1 R. (Mt.) 10f.
Schachtüraße 22 2 Bim. u. Rüche.
Breis 19 Mt., 30 Dermieten. 3119
Schachtüraße 30 2-Bim.-Bohn. 2870
Scharnhorfür. 27, S., 2-Bim., B., 10f.
Schachtüraße 30 2-Bim.-Bohn. 2870
Scharnhorfür. 44, C., 2-8.-B., r. K.
Scheifelft. 8, Sib. 1, 2 B., Rüche an
I. Leute foir. Schacht. B. 3 2880
Schilervleib 4 fedome 2-Bim., B. 2883
Schulgaße 5 H. 2-8.-B., b. 10f. 2752
Schwalbacher Str. 18, D., 2-B.-B., 10f. 2752
Schwalbacher Str. 14, Mtb. Brito.
2 Bim. u. Rüche zu verm. 2884
Schwalbacher Str. 13, R. au b. 2886
Schonitraße 3 2 B. u. R. au b. 2886
Schonitraße 3 2 B. u. R. au b. 2886
Schonitraße 3 2 B. u. R. au b. 2886
Schonitraße 3 2 B. u. R. au b. 2886
Schonitraße 3 2 B. u. R. au b. 2886
Schonitraße 3 2 B. u. R. au b. 2886
Schonitraße 3 2 B. u. R. au b. 2886
Schonitraße 3 2 B. u. R. au b. 2886
Schonitraße 3 2 B. u. R. au b. 2886
Schonitraße 3 2 B. u. R. au b. 2886
Schonitraße 3 2 B. u. R. au b. 2886
Schonitraße 3 2 B. u. R. au b. 2886
Schonitraße 3 2 B. u. R. au b. 2886
Schonitraße 3 2 B. u. R. fof. O. p.
Steing. 38 2 ob. 3-B.-B. gl. ob. ip.
Steing. 38 2 ob. 3-B.-B. gl. ob. ip.
Steingrüße 34 2 B. u. R. fof. N. B.
Balromitraße 31, bei Tremus 2-9.Wohn u. Rüche fof. 3u vm. 3000
Bellrissitr. 20, R. 2 B. u. R. auf gleich,
Balromitraße 31, bei Tremus 2-9.Wohnung billig au verm. B 18742
Beschnittr. 26, 4, fd. 2-Bim.-Bohn., oth. Bellrissitraße 44 2-Bim.-B. auch 1. B.
Sch. dort ob. Sausberwoolt. B18742
Beschnittr. 26, 4, fd. 2-Bim.-B. im
Sch. dort ob. Sausberwoolt. B18742
Beschnittr. 26, 3, gl., gl. c. 2810
Beschnittraße 37, idöne 2-S.-B. im
Sch. dort ob. Sausberwoolt. B18742
Beschnittr. 26, 4, fd. 2-Bim.-Bohn., oth. Beschnittr. 22 2 Bim., Ruche, Reller.
Do. id. 1. Sanuar au verm. B 19740
Berfür. 6 2-Bim.-Bohn., oth. 50.
Do. id. 1. Sanuar au verm. B 19740
Berfür. 6 2-Bim.-Bohn., oth. 50.
Do. id. 1. Sanuar au verm. B 19740
Berfür. 6 2-Bim. Sch., of do. 2-2-Sim. Rehnung jum 1. Jan. au b. Rab. Morititrate 7, 2 r. 2782 2 Sim. R. Oth. iof. ob fråt. su bm. Rab. Porfit. 27, 3 f., Graber. F350

3 Bimmer. 3 Zimmer.

Abelheibstraße 61, Sth. 1, 3 Zim. u.
Kuche, an finderlose Leute fof. od.
ivater zu verm. Räh. Fart. 2893

Abelheibstr. 61, Sth., Rans. Bodn.,
B. J. u. R., zu vm. Röh. Stb. 1.

Metheibstraße 79 S.S.B., Bart., gr.
Balson, Borgarten, für Abril oder
früher zu vm., Sonnenseite. 3125

Metheidstraße 79, B., Ich 3.8.-B.
Abelheidstr. 95, S. B., ich 3.8.-B.
Abelheidstr. 95, S. B., ich 3.8.-B.
Abelheidstraße 1. Bim. Bohn. auf
gleich od. ivater u. 1. Jan. 2703

Moolistraße 1 3 Zim. u. Bubeh. Räh.
im Speditionsburgan. B. 19034

Albrechtstraße 5, Sth., ich 3.3. Ivon.
per 1, Jan. Röb. Boh. 2 Lr. 2.23

Bahnhositraße 1. Stb. 1 3. Zim. B.
R. v. 8—1 (a. Sonnt.) Edh. 1. 2894

Bismardeing 28 3-3.-B., 1, 1. Jan. M. v. 8—1 (a. Connt.) Toh. 1, 2894
Bismardring 28 3-8.-W., 1, 1. Jan.
Bleichstr. 28 3-8.-W. sof. od. iv. 2895
Dobheimer Straße 20, Mib., 3 Sim.
I. Küche sofoni oder späten.
Dobheimer Str. 52, V. eleg. 3-Rim.
Bobmung per 1. Abril. B 19884
Dobh. Str. 74 Wohn., 3 Sim. u. Rub.
Dobh. Str. 74 Wohn., 3 Sim. u. Rub.
Dobh. Str. 85, Sidd. V. 1, 3-3.-W.
auf sofort. Wäh. Rorn. B 19035
Dobheimer Straße 98, Wib., 3 Rim.
Frühe, Keller sofort zu verm. Wäh
bei Schiller, hinterb. Dei Schüler, Hinterh. 2896
Edenforbeiter, 17, Idh. 3. Cf., 3-3im.
Bohn zu berm. Näh. B. B 17487
Citviller Str. 6 ich. gr. 3-3im. Bohn.
mit Zubeh sofort ob. ibater ichr
preism zu verm. Näh. Bart. linfo.
Faulbrunnenite. 10 3 Bim. u. Küche
jof. ob. ibat. zu vm. Näh. 1 r. 2899
Stanfenite. 4. Doch. 3 gr. belle zim.
u. K. jos. o. jv. R. 3. o. d. 1. B19087
Frankenite. 7, B. 1. 3 g. B., B., 1. 4.
Stantenite. 13. Sib., 3-8. B., dro.
Mon. 25 Ml., gl. M. B. B19873
Friedrichifter, 12, 2, 3-3im. Bohn. Bah,
3an. ob. Februar zu verm. Besicht.
hur 11—1 u. 5—7 Uhr.
Triedrichier. 55, D. B., 3-3. B. 2900
Chuestenauste. 16, 1. jehöne 3-3im.

mur 11—1 u. 5—7 Uhr.
Kriedrichfer. 55, d. B., 3-3.-28. 2900
Gneisenauftr. 16, 1, ichone 3-3im.
Bodn., Gas, Bad, Elektr. Angus.
10—12, nachun 3—5. Rah, Risiche, Gneisenaustr. 24, 1, 3-3.-28. R. Lad.
Göbenstra. 3, B. 3, ich. 3-3.-28. R. Lad.
Göbenstra. 21 ichone 3-3im.-28chn.
R. Dismarchring 44, 3 I. B17213
Goethektraße 17, Oth. 1, 8 S., Rücke.
A-Cer der sor, od. spaier zu derm.
Rahres Borderhaus Bart. 2901
Talnergasse 16, 1. Ciage. Kurlage.
3 Sim., 1 Balt. Kücke u. Zubed.
Joh. od. spait. zu d. Rücke u. Zubed.
Bollaunder Str. 3, B., 8-3-28. B17135
Delenenstraße 24 2 große 3-3immer-Bohnungen auf gleich zu dm. 2904
Delkunnder. 6 3 S. u. R., Balt. B. 3.
Ber 1. Jan. zu dm. Räh. B. 2707
Gerberstr. 9, Wih., 3-3.-28chn. 2905
Dermannstr. 17, 1, 3-3.-28chn. 2905
Dermannstr. 12, Gih., 8-3immer-Bohn.
Rapellenstr. 12, Gih., 8-3immer-Bohn.
Rapellenstr. 1, 3 3., R. der fof. zu
dm. Räh. Dambachtal 2, B. 2109
Karlitenke 35 ichone ger. 3-3.-28ohn.
mit reichichem Zubebr iotort ob.
botter zu derm. Räh. 2 18. 2797
Kiedicher Etr. 9, R. n. 1 St., ichore
3-3.-28ohn. auf al. od. spait. B19043
Rirchgasse 7-3-3.-28ohn. Etb. 1, fof.
3-3. Don. Räh. Konditorei datelbit.
Rieisstr. 8 3 Sim. m. Bad. Räh. 1 r. Aleiftftr. 8 3 Bint. m. Bad. Rah. 1 r.

Alarenthaler Str. 8, Bbb., icone Rim. Bohn, auf jof, ob. jp. B19044 Martiftraße 14 icköne Frontfois-Bohn., 3 gim. u. Zub., jof. ob. fp. Nah. Martifit. 14, Edlaben. 2906

Rath. Rattitr. 14. Ediaden. 2906.
Menritivsstraße 14. Fettp., 3-3-B..
1. April 1915. Räb. 1 St. 3142.
Midelsberg 28, Mtb., ich. 3-Zim.-B..
28 crirogen bei Beits, Mtb. 1 .
Moribstraße 39, Stb. B., 3 Zim.-B..
28 crirogen bei Beits, Mtb. 1 .
Moribstraße 39, Stb. B., 3 Zim.-B..
28 crirogen bei Beits, Mtb. 1 .
Moribstraße 39, Stb. B., 3 Zim.-B.,
28 zim.-Rücke u. Keller auf 1. Zanuar zu berm. Käb. Bdb. 3 St. 3187.
Arrostr. 43, 3, ich. 3-3-Kb.-B., im
Mbidl. D. iof. od. ip. R. B. I. 3118.
Rengasse 18, 2, 3-3-B., ev. m. Lad.
u. Entresol. Käb. Korbladen. 2823.
Rieberwalder. 10, 1. ichöne 3-Zim.Bobn. auf 1. April 1915 zu berm.
Räb. bei Zimmermann, Laden, od.
Brustl, 2. Stod.
Dranienstraße 62 3-Zim.-B. 2413.
Dranienstraße 62, Stb., 3-3-Bohn.

Rah. bei Limmermann, Laben, ob. Brithl, 2. Stock.

Oranienstraße 62 3-Binn. B. 2418

Dianienstraße 62, oth. 8-B. Bohn.
fofort zu vermicten.

2747

Rheingauer Str. 5, 2. Sommens, sch.
Rheinstr. 70 eine Part. Bohn. von
3 Bim. il. Bubebör sos. ob. später.
Rheinstr. 70 eine Part. Bohn. von
5 Bim. il. Bubebör sos. ob. später.
Rah. Später-Fr. Ming 56, B. F 290

Rheinstraße 94, Kpr. 3-B. B. sofort
od. iv. Beeg, Wortspitt. 12, 1. 2764

Riehlstr. 4 sch. B. Zim. Bohn.
2779

Riehlstr. 5 sch. B. Zim. Bohn.
2779

Riehlstr. 5 sch. B. Zim. Bohn.
2779

Riehlstr. 6, 1 L. sch. B. Zim. Bohn.
278

Riehlstr. 9 B. Z. B. s. o. iv. A. 1 r.
Riehlstraße 9, Boh., neu berger.
28. sir iofort od. 1. 1. 15 au verm.
Breis 480 Br. Räß.
Boh. 1 r.
Kwonstr. 20 ich. B. Jim. Bohn.
B 19927

Rübesh. Str. 36 sch. B. B. B.
Charnhorssiftr. 9, 2, 8-3. B. 1. 1. 15.
Scharnhorssiftr. 37, 1, ich. S. B. Bohn.
au verm. Rah. Bart. linss.
Charlorssiftr. 27, 2, 8-3. B. 1. 1. 15.
Scharnhorssiftr. 37, 1, ich. B. B. B.
Chaulberg 15, Boh., ar. B. B.
Chaulberg 16, Oh. D.
Chaulberg 17, Boh., ar. B.
Chaulberg 18, Boh., ichone, b

Stifftt. 1 frd. 3-8,-Wohn. an An.
Wieber ab 1. April 1915 ads. 3165.
Tannusktraße 17, 2. 8 Jim., Rüche,
Keller für Keine Familie. Veris
600 Wt., per fot. od. födier. 2919
Tannusktra. 25, E. 2, frd. ruft. 8-8..
Wohn. m. Bad, Beranda u. ionit.
Indeb. an ruft. Mieber 3. 1. 4. 15
au dm. R. daf. Drog. Moedus. 3184
Walramstr. 25, 1 r., 3-8 im. Wohn.
Waterlsoitt. 2, 1, 3-8 im. W. fot. od.
iv. Näh Bleichitt. 47, Bur. B19047
Welfrichtr. 46, Oth. 1, iddone 3-8 im.
Wohn. mit L. auf gleich od. födier.
Näh. Sic. Bart. linfs. B 17811
Westenbstr. 15 3 3. K., 2 st. B19048
Weitenbstr. 18, Sith. 3-8 im. W. fot.
au dm. Näh. Sith. 1 St. r. B17116
Mestenbstraße 26, 2, sch. 3-8 im. W.
fot. od. sp. N. d. Dürr, 4 St. B17363
Westenbstr. 28, O., 3-8, VB., 1, 1, 350.
Portitt. 4, W. 1, ich. 3-8 im. Wohn.

Beitenditt. 28, D., 3-3, 25, 1, 1, 300, In., 3

### 4 Simmer.

Marftr. 40, Billa Minerba. ich Op.
B., 4 B., A., Bad. Jub., el. L. u.
Gas. per fof. od. fpat. R. 1. 2020
Mbelheidstraße 61, Bart., 4 gr. Zim.
mit gr. Balton u. Zubeh. per fofort
od. ipat. Rab. Bart. od. 1. St. 2041
Mboliftraße 5. 1 St., ichdne 4-Zim.
Bohn. per fof. od. fpater. Räberes
au ertragen bafelbit beim Oots. erfragen dafelbst beim Saus-2921 Bohn. 3. 1. April. R. Lad. B19867
Bismardt. 17 4. Jim. B. Oochp., fof.
oder später zu bermieten. B19051
Bismardring 22, 1. Stod. schöne
Rechnung von 4 Jim. u. Anbehör
sof. od. ibät. zu v. Rad. das. B19052
Bleichstr. 47, 2. 4-8. Bohn. sof. B19052
Bleichstr. 47, 2. 4-8. Bohn. sof. B19053
Blicherplas 6, 1. u. 2. St. 4-3. B.
Sonneni. D. sof. Näh. B. B19054
Blücherstraße 30, 2. St. 4-3. B.
2 Keller, 1 Mani., sof. od. später.
Näheres bei Menf im Laden oder
Bertramstroße 25. Bureau. B19055
Dosheimer Straße 53, Oochp., berrich.
4-Räh. bei Kellbach. Bart.
Buh. M. das. u. Bismardt. 8. dr.
Buh. M. das. u. Bismardt. 8. dr.
Buh. M. das. u. Bismardt. 8. dr.
Gernsörbestr. 19 4-3. B. s.
Gernsörbestr. 19 4-3. B. s.
Boh. M. das. Bohn. dr.
Bas. Bohn. dr.
Brieder Str. 19. Säds. B. 1. 3108
Gransentraße 25 (am Ring.) 3. St.
jch. 4-8. Bohn. dr. 1. April. B149
Briedrichttr. 55, B. 1, 4-3. B. 1. o. fr.
Georg-Augustitraße 3, Bart., 4 Bim.,
Siche Mad. Bargareten usw. die.

Georg-Auguststrafte 3, Bart., 4 Zim., Friche, Bab. Bornarten utw., ber fof. ob. fpåt. Räheres Edernförde-itrafte 13, 1 B 19058

Sirage 13, 1 B 19000 Göbenitt. 9, 1, 4-8,-38, a, foi, ob. fp, Gneisenauftr. 15 4-3im. Wohn. 8. v. Gneisenauftr. 2, freier Bl., Gonnenjeite, 4-Bim. Wohn. B 19926

Goldgasse 15, 1. schone Dachw., 4 3.
n. R., 280 Mt., an ruh. Lenie 3. v. Dellmunditraße 58, 1 (Ede Emser Etraße, Garteniente), 4-Zim.-Wohn, ber 1. Januar oder 1. April zu berm. Näh. daselbit, Warr. 3053 Jahnstraße 24, 1. Fart.-VB., 4 Zim., 1 285b., 2 R. Bet. worm. Berger, 1. Jahnstr. 30, 3, ich. 4—5-B.-W., Bolt., Bad u. Zub. sof. od. später. 3121 Gailer, Eriebrich-Ming 1, 2 St., 4-3. Bab u. Jub. jof. od. ipäter. 3121.
Kaifer Friedrich-Ming 1, 2 St., 4-8.
Bohn., mit Balfon u. Judeh. gunn
1. April zu verm. Näh. daf. Bart.
Besicht. 10—12 u. 3—6 llhr. 2765.
Kaiser-Friedrich-Ming 32, 1, herrich.
4. Zim. Bohn. jof. od. ipäter. 2029.
Karlitraße 35 ichöne geräumige 4Zim. Bohn. mit reichl. Aubehör
zofort oder später. Näh. 2 l. 2798.
Kleiststraße 21, 1. Ludwig, 4-Zimmer-Bohnung ioiort zu verm. 2811.
Rlopitockstraße 1, am Gutenberaplaß.
4-Zimmer-Bohn. fofort od. ipäter.
Räh. Gutenberaplaß 3, B. 3097.
Kornerstr. 2, 2, 4-3-W., neu hergest.
mit all. Zubeh. iofort zu verm.
Räh. dit. 1 St., bei Giller.
Lehritr. 19, Bergsirche gegenüb., Fip.

Rab. Sib. 1 St., bei Giller.
Lehrftr. 19, Bergfirche gegenüb., Vib.
28., 4 R., 5. 1. Abril. R. B. 2172
Lorelev-Ring 10. 1. 4-Sim. Mohn. m.
Rubehör per fofort oder fpäter st.
bermieten. Käh. Oth. 2 r. 2821
Luifenstr. 17 4 Rim., Kuche u. Bubch.,
3. Stod., 780 Mf., 311 berm.
Marktir. 22, Sib. 2, sind 4 Rim. u.
K. auf 1. Jan. 15 z. b. Näh. daf. b.
Citl od. beim Hausberwalter. 2715
Mouritivster. 5 2. 4 Lim. Diide. 1820

Citi od. beim Sausberwalter. 2715 Mauritiusitr. 5, 2, 4 3 im., Küdje niw. per 1. April 1915 du berm. Rāh. bei Bilh. Gerhardt. 3129 Midselsberg 12, 1 St., 4 8 im., Kidse u. Zub. fof. od. ipat. Kāh. bal. u. Baubūro. Dobh. Str. 43. B 19058 Rengaffe 19 fodone Wohn., 4 3 im. u. Kuds. Manf. Kāh. b. Jacobi. 2728 Rifolosftr. 30, B. L. ift eine 4-8 im.-Bohn. auf iofort od. später zu bm. Kāh. baielbit zwischen 8 u. 6 llhr. nach. baielbit zwischen 8 u. 6 llhr. F 336 Khilippsheroftr. 17/19 ichone 4-8, 28.

nadmittags. F 336

Philippsbergftr. 17/19 ichone 4-8.-28.
iof. ob. ipat. Rah. 2. St. r. 19321

Philippsbergftr. 35 4 Sim. Balfon u. Buloch. Sobenlage, auf 1. April su berm. Rah. Bart. links.

Rheinftrahe 89 4-Simmer-Bohn. ber 1. 4. 15 3u berm. Rah. Laben.

Richerherafte. 7 4-8tm. Rah. Laden.
Richerbergfte. 7 4-8tm. Rah. Laden.
Richerbergfte. 7 4-8tm. Rah. Hoffmann.
Emjer Strake 43, Kart. B 19059
Richfitrake 22 4-8tm. Bohn., Gas.
elefte. L. Ede Ring. fojort. 2983
Scharnhorftitr. 22 (1 n. 2) fch. 4-8.
Bohn., freigel., fof. o. ipat. B19080
Schwaft Str. 8 fch. 4-R.-B. m. Bab
jof. Rah. Housantie. Sturm. F 423
Etijfite. 19, Gth. 1, 4-3im.-B., Gas,
elefte. Licht u. Lubeh. per jof. ob.
ipater zu berm. Kah. Kart. 2986
Tannusstrake 29, 1. Stoc. 4-8.-B.
Balfon, fof. ober ipater zu berm.
Rah. dajelbit Zwijchenitoc. 2987
Tannusstrake 29, B. 4-R.-Bohn. zu
b. p. f. R. daf. Swijchenitoc. 2938
Balramite. 13, B., 4-3. Rohn. zu
b. p. f. R. daf. Swijchenitoc. 2938
Balramite. 13, B., 4-3. B. ans fof.
oder fräter zu b. Rah. B. 1 2790
Wielandstrake 23 berrichaftl. 4-8im.
Bohn. jofort oder ipäter. 8182
Vinfeler Str. 5, 1, per 1. April 1915

Binteler Str. 5, 1, per 1. April 1915 eleg. große 4-Sim.-Wohn. mit Gas, eieftr. Licht, Bab, Mani., zwei Balkons usw., fonniae Lage. 2739 Warthftrafie 19 4 Sim., Ruche, Mant. (600 Mt.) per fofort zu berm. 2693

### 5 Simmer.

Abelheibstr. 51 5-3.-B. m. Zub. per 1. April 1915. Räh. Bart. 3160 Abelheibstr. 79 ich. 5- ob. 3-3-Bart.-28. a. 1. Jan. ob. April, Connen-icits, Borgarten, gr. Balton. 3069 Albrechtstraße 35, Abb. 2. 5 zim. Kide usw. fof. ob. später. 2939 Abolfsallee 51, 1, gr. 5-Zim.-Wohn. mit reichl. Zubehör zu verm. 2819 Bahnhofstr. 4, 1, 5-3.-B. Adb. b. 8-1 (auß. Soundags) Bahnhofstr. 1, 1. Vismardring 25, 1, ich. gr. 5-3.-B. m. 35. 1. Apr. R. b. Gaifer. B18323 Dambachtal 8 5-8.-B. m. Zub., eb. Bismardring 25, 1, 1cd. gr. 5.3.B.
m. 36. 1. Apr. R. b. Gatler. B18321
Dambachtal 8 5.8.B. m. Rub., ev.
m. Artip. B., 1, 4, 15. R. B. 3163.
Dambachtal 36 5.3im. Bohn. Bades.
reichl. Zubeh. Gartenbenut. 8. dm.
Räh daselbit 2. Stod.
Devh. Etr. 2 5.3.B. m. Bub. R. B.
Dosheimer Str. 18 5 B., n. herra. for.
Dosheimer Straße 32, 2, neu heraer.
5.3im. Bohn., gr. Balton.
 2787
Dosh. Str. 84. 1. 5 B., Bad. B. Balt.
Aufa., diel. 3b., fot. ob. fpat. 2943
Emfer Str. 43 5.8. Bohn., Berandea,
Garten zu bermieten. Näheres
Soffmann., Bat.
Råh. bei Meilier, Gih. 3. 3059
Georg-Augustiftr. 3, 2. Stod., 5 Bim.
Råh. bei Meilier, Gih. 3. 3059
Georg-Augustiftr. 3, 2. Stod., 5 Bim.
Råh. Gedernfordeftr. 13, 1. B 19063
Boetheftr. 23, 1, 5 B. m. 36. fot. o. 1.
Serberfir. 3, 1, 5-Sim. B. 1. 4. 15
billig zu berm. Råh. daf. B 18261
Rahlfraße 24, 2, 5-Sim. Bohn. isfori
ob. fpater. Råh. daf. B 18261
Rahlfraße 24, 2, 5-Sim. Bohn. isfori
ob. fpater. Råh. daf. B 18261
Richa. 29. 1, fd. 5-3. B. m. r. Jub.
auf 1. April zu berm. Råh. durch
Sausmeilier Kriedrichfit. 40. 2776
Rirchgafte 42 fchöne geräum. Bohn.
5 bis 6 Kinnner. billig zu berm.
Råh. daf. Raden, bei Weufer. 2948
Rissing in da Rubeh.
Sohn. mit Bad u. allem Rubehot
aum 1. April 1915, Wäh. B. r. 2949
Langsaße 28, Ede Kömertor, 5-Sim.
Bohn. mit Bad u. allem Bubehot
aum 1. April 1915, Wäh. B. r. 2949
Langsaße 28, Ede Kömertor, 5-Sim.
Bohn. mit Bad u. allem Bubehot
aum 1. April 1915, Wäh. B. r. 2949
Langsaße 28, Ede Kömertor, 5-Sim.

Langgasse 28, Ede Römertor, 5-8im.-Leohn mit Aubehör au verm. Rab. Langgasse 30, L. 3114 Lugemburgstr. 3, 1 u. 2, je 5-8,-33. an r. Otiet., 1. April. R. P. 3115

Martiplaty 7 5-Simmer-Wohn., 2. u. 3. Ctage, mit Zubeh., aum 1. April 1915 zu berm. Näheres Martiplats 7. Erdgeschoft, und Annalisburcau. Abelbeidirahe IV. F380 Mauritinsitr. 14 gr. 5-3. Bb., 2. St. c. 1. April 1915. Cinzus, I St. 314 Manritiusitr. 14 gr. 5-3. B. 2. St., c. 1. April 1915. Einzuf. 1 St. 3141 Echaus Wichelsberg 2. Kirchgaste. 5-8. B., et. L. 1. Ct., fof. 2950 Moristr. 7, B. 1, 5-8 im. B. m. Gas n. eleftr. Lichtonlagen, auch su Burcauzweden schr geeignet, auf fosort oder ipäter au berm. 2951 Woristraße 25, 2. Eroos 5 ichön. große Zimmer mit Zubeh. 2953 Kersitr. 18 5 o. 6 S. n. 3b. R. B. L. Reubaueritraße 10, 1, Willa, 5-3. B. n. Jahehör fof. od. höder. 3156 Kitolastr. 20 Part. Bohn., 5 Kim., Rubeh. per 1. 4. 15 zu berm. Räh. Karf Koch. Luifenstr. 15, 1. 3164 Kitolastr. 20, 4, 5-3im. B. m. 3ubeh. Der gl. od. fpat. au. Breis 900 Mt. Räh. E. Koch, Luifenstr. 15. 2954 Cuerfelbitr. 5 jann. Belset., 5-7-8.

per gl. od. ibat. zu v. vereis 300 ver.
Röh. E. Roch, Luisenste. 15. 2953
Cuerfelbite. 5 sonn. Bel. Et., 5—7-3.
B., Bad, Gas, cl. L., 1. 4. 15. 2760
Ranenthaler Straße 20, 2, moderne
5-Jim. Wohn, mit Geigung zu v.,
evt. sofort. Räh. Bart. r. 2406
Rheinstraße 46. 2, 5 Zimmer, Küche,
2 Mans. u. Keller zu berm. Käh.
Nheinstraße 42, L. Et., 5-R. Bohn.
ber April 1915 evt. früher zu vm.
Bet, Wörthstraße 12, 1 St. 2763
Rübesheimer Straße 31, Sonnens.
Sodiersteiner Str. 15, 2, berrich. 5-R.
Bohn. unit all. Lub. 3. 1. April od.
spät. an tuh. Ham. zu berm. 3140
Schiersteiner Str. 32 berrich. 5-R.
B. Wohn. per sof. od. später. 2955
Ende Sannenberger Str. 5. od. 6-R.
B. mit Gemülegart. 12—1300 Dit.
Off. Boitlagersarte 803, Biesbaden.
Tannustraße 69 (La Rosser). 2751

Tannusftrage 69 (La Moffere), 1. St., 5 Bim. m. Bubeh. 1, 4, 1915, 2791 Ede ber Wallufer n. Erbacher Str. 1

Ede ber Wallufer u. Erbacher Str. 1
jd. gr. 5-8-W., bollit, neu berger.
Wielandftraße 5, 1, u. 3. Stod, je
5 Sim., Kude. Bad. Zentralheig.,
per 1. April 1915 zu verm. 2710
Wilhelmstraße 4, 1. Stod, hochberrich.
große 5-Zim. Bodn., Gas u. El.,
nit reickl. Lub., v. 1, 4, 15, Wäh.
bos. od. Aingstraße 4, Part. 2789
Echöne 5-S. Bohn., 1. Stod, mit
Aubehör ver sof. od. 1. Jan. zu d.
Räh. Stiftstraße 20, im Laden.

### 6 Bimmer.

6 Zimmer.

Abelheibstr. 12, 2. Et., 6 Zim., Bab.
elestr. Licht u. Zubeh. sor. od. hat.
zu verm. Räh. Hinterh. 1. 2956
Abelheibstraße 45 (Subseite). 1. St.
6 Z., Ball., Lad zt., sos. od. sp. 2957
Abelheibstraße 56, 2. Etage, 6-Zim.Abednung per infort oder spater zu
derm. Räh. Handelter. 2958
Abelheibstraße 97, 2. schone, sonnige
6-Zim.-Wohn auf 1. 4. 15 an ruh.
Leute zu verm. Räh. Bart. 2043
An der Kingstiche 6 herrich. Wohn.
6 Zim. mit Lubehör ver 1. April
od. früher. Anzus. d. 2-4 Uhr. 2706
Afschriftaße 2 6-B.-Vohn au verm.
Räh. Blatter Straße 12. 2959
Friedrichstraße 27 ar. neus. 6-9-B.-W.
u. r. Zub., Gas. El., Bades., sos. Rricbrichftraße 40, 3 r., febr icköne belle Wohnung. 6 große Zimmer. Lab. eleftr. Licht u. Zubehör. per jof. od. spät. zu vm. Nah. das. 2000 Goethestr. 3, 1, 5. 6-3.-28., Subs. N. das. od. Wilhelminenstr. 6, B., Goethestr. 5, 1. boch. 6-3.-28. per jos. ob. spät. Nah. das. Kart. 2961

Getheftraße 8, 1, berrichaftl. 6-Zim...

Bobn., Balfon. Bab, elektr. Licht n. reichl. Zubehör auf fofort ober 1. April zu berm. Räh. Bart. 3139

Rleisistr. 23 berrich. 6-Z.-W. B17508

Langgaffe 10, 1 u. 2, 6- ob. 8-Z.-W., f. Arzt. Rechisanto. 1c, V. Korf.-G. Luisenstraße 24 moberne 6-Zim. W. Korf.-G. Luisenstraße 24 moberne 6-Zim. W. Korf.-G. Davisenstraße 24 moberne 6-Zim. B. Wortbilt. 31, 3, ich. Wohn., 6 Zim., Bab. Balfon, reichl. Zubehör, auf 1. April, eb. früher. Näheres im Komtor J. Rapp bafelbit. 3124

Moribstr. 35, 2. u. 3. St., ich. 6-Z.-

Ronfor J. Rapp dafelbit. 3124
Morieftr. 35, 2. u. 3. St., ich. 6-J.Bohnungen preism auf jof. 3u bm.,
Räb. Harrich. 6-J.Bichnitz. 72 herrich. 6-J.Bich. 2 Mani., Gas., cleftr. Licht., s.
1. Abril ob. früher. Näh. V. 1ci., berrich.
G.Jim.-Bohn, mit allem Jubehör (Verfonenaufaug) fof. ob. spater su
herrich. Bak. Bart. links. 2608

Bernt. Nah. Bart. links. 2698
Schlichterstraße 10. 3. 6 Sim., Babez.
Küche, 2 Kell., 2 Mid., sot. od. spat.
Mäh. Gerrmaartenstraße 2. L. B.
Besicht. v. 10.—1 u. 2.—6 Uhr. 2966
Tannussir. 32. 1. sch. 6-Sim.-Wohn
mit Zubeh. sot. od. später zu vm.
N. Tannussir. 34, Konditorei. 2966
Belandstraße 19 hochbereicheitliche 6-Sim.-Wohnung mit Wohnbiele.
Zentraßeiz., Warmivasserbers. 2907

Al. Wilhelmir. 7, E. o. 2 St., berrich. Wohn. 6 Lim., Rüche u. Lubchör per fof. ob. später au berm. Räh. bei R. Kapbes, M. Webergasse 13, Wilhelminenter. 8 herrich. 6-Lim. R., 2. St., per April. Räh. 4. St. 2800

### 7 Bimmer.

Bahnhofstraße 3, 1. u. 2. St. 7-8.Loon. Kab v. 8—1 (aug. Sonntags) Bohnhofstraße 1, 1. 2969
Railer-Kriedrich-Ring 40, 2, 7-31m.W. mit all Komf. in berrich. Sauje
zum 1. Abril zu dm. Räh. 3. Et.
Rarstraße 35 ichdne geräum. 7-8.Bohnung mit reichl. Sudeh. iofort
od. später zu v. Rah. 2 lis. 2796
Tannusstr. 53, 1. Et., 7 Zim., Kiche,
Gas. Glefir., Lufzug, Balfon,
Terraße mit Garlen u. reichl. Zubehör, der 1. April 1915. B17447

Taunnöstr. 55, 2. Et., 7 Bim., Rücke, Gos. Elestr., Aufzug, Baltons u. reichl. Zub. v. 1. Abril 1915. B17448 Balfmühlürade 53 7-Bim.-Bohn. m. reichl. Zubehör. Beranda, Garten, elestr. Licht, ichone freie Lage, auf Abril zu bermieten. Räh. 1. Et., bei B. Dempelmann.

Ri. Bilhelmftra)e 3 7 Bint. 2 Balf., Rude, Bab. infort ober fpater gu vermieten. Raberes Bart. 3035 Simmer nebit Subehör, herrichaftl. 8. Etage, pans freie Lage, Mitte der Stadt, für 1500 Mf. fof. od. fb. zu b. Mäh. Taghl. Berl. 8058 Lo

### 8 Bimmer und mehr.

Abolfsallee 29 herrichaftl. B., 8 Kim. mit reichl. Zub., vollit. neu herger., jor 5, v. N. dorth. 5. Bernoalt. 2971 Bahnhoffir. 2, 2, Ede Mheinstr., 9-8.— Wohn. Nah. v. 8—1 (auß. Sonn-tags) Bohnhoffirage 1, 1. 2883 Kaifer-Friedrich-Ming 52 hochberrich. 8. Lim. Wahn. (dar. großer Speise-

Raifer-Friedrich-Ring 52 hochberrfch.
8-Zim. Wohn. (dar. großer Speifejaal), 4 Balf., 3 Erfer, sehr reicht.
Zubehör, zu derm. Räh. dorifelbit
bei Schwant.
Riechgasse 29, 1, sch. 9-Zim.-B. mit
reicht. Zubehör auf 1. April zu
bermieten. Räh. durch Haril zu
bermieten. Räh. durch Haril zu
bermieten. Räh. durch Haril zu
gernedrichstaße 40.
Revolal & Bart., herrich. B., 8 B. u.
Zub., Beranda, Bad. elestr. Licht,
Zentralbeiz., 1. April. R. 3. 2695.
Thelemannstraße 7 berrich. 10-Bim.Edohn. mit Zentralbeizung. Lift,
bis-g-bis d. Kurh., sof. bist. 2978

Laben und Gefchäfteraume,

Abolistraße 1 Laben zu berm. 3050 Bahnhofitr. 2 u. 3 b. Lagert. 0. Wit. 8—1 (auß. Sonnt.) Bahnhofitr. 1, 1 Bahnhofitraße 3 siem. Laben u. atok. Laben mit 2 baranitok. Labenzim. zu berm. Aäh. v. 8—1 (auß. Sonntag) Pahnhofitraße 1, 1. 2976 Große Burgstraße 15, 2. 3—4 Jim. für ärziliche eber zahnärziliche Ebrechzimmer aber Bureau. 2977 Dosheimer Str. 20 Werfitätte nebit Burgsuräumen, event auch 2, bis

Eprechalmmer ober Bureau. 2977
Donheimer Str. 20 Werfikätte nehft
Bureauräumen, event auch 2. bis
3. Lim. Wohn., sof. ob. spät. F 290
Donheimer Str. 61 sch. hoh. Laben m.
gr. Labenz., auch f. Schubgeschäft
geeign., zu b. Räh. I Ks. B 19066
Dobheimer Str. 61 Werfit. a. Lagera.
Faulbrunnenstr. 9 ichoner Laben mit
od. ohne 2 zim. Näh. K. L. 2981
Friedrichtt. 27 Werfit u. Lageraum.
Briedrichtt. 28 Laben. sof. od. idat.
zu derm. Näh. deim. Jung. 2982
Gradenstraße 9 Laden auf iof. mit
od. ohne Einricht. zu dm. 2983
Dallgarter Str. 3 Laden, sur Kurzm.
geeig., mit od. ohne Wohn. B 18782
Dellmundhir. 46, 1, seiner Laden. ev.
auch mit 2-Lim. Wohn., sof. 2510
Derberstr. 6 Laden mit Rebent., gt.
Keller, Kuche, mit od. ohne Wohn.,
fof. od. idnier zu derm. Räh. dei
R. Beder. Gr. Burgitraße 11, 8154
Derberstr. 19 Werfit. Räh. Lad. 2984
Derberstr. 22 Laden m. 2-3.-33. u.
Werfit. sof. zu d. R. L. 2985
Derberstr. 31 fr. Lagerraum zu derm.
Lircha. 24, 1, 2-3 3... Dureaux., sof.
Lischen zu der d. Lagerraum.
Räh. das. Lapetengeschäft.

Bertit. fof. su v. R. 2. St. 2086
Derberfit. 31 fr. Lagerraum zu berm.
Kirche. 24. I. 2 - 3 3., Buccaux, fof.
Luifenfit. 24 Bureau u. Lagerraume,
bell, auf gleich ob. fpäter su berm.
Räh. daß. Tapetengeschäft. 2988
Marfifit. 22 iff e. Lad. J. Blumenh.),
m. od. o. B. im 2. Chergesch. su
berm. Räh dasetbit oder Rifolasitraße 41, dei Reier. 2989
Moribstraße 8 Laden mit Ladengim.
und Ludehör zu v. Räh. Große
Hurgitrohe 19, Buchhandla. 2117
Rengaße 18 Laden mit Entresol u.
event. mit 3-Zim.-Rohn. zu berm.
Räheres Kordladen. 2852
Oranienstr. 48 Lad. m. beauem. Tr.
z. Keller n. 2-Zim.-B. soi. od. ip.
zu berm. Eint. s. Rolfereis u.
Lebensm.-Gesch. til borh. Rur Bewerber mit elwas Kapital tvollen
sich melden. Bdh. 3.
Oranienstraße 48 belle Werstädite,
64 Cmtr., zu bermieten.
Rheinstr. 70, Oth., als Lager. Vielier
od. Werst, eb. m. 2-8. B., Rüche,
Rell. R. Kais.-Vr.-Ring 56, B. F290
Römerberg 24, 1, Witte, Werstatt
billig zu bermieten.
2814
Spiegesg. I. Lad., in d. seit Jadrzecht.
ein gutgeb. Kriseur-Gesch. bett. d.,
z. 1. Jan. 1915 z. b. R. Dausbei.Berein u. Mainzer St. 44. F381
Zaunusstraße 56 Laden mit Bohn. Tannusfir. 19, 2, B.-R. s. Geich . 8m

Taunusfirabe 55 Laben mit Wohn.
(Entrefol), 5 Zim., Küche u. reichl.
Zubehör zu vermieten.

B 17446
Bagemannftraße 31 1 Laden fof. zu
ven. Räß. A. Friedr. R. 74, B. 3153
Ballmithlitraße 10, Gib., Balcherei
mit fl. 4-Rim.-Bohn., Bleichel.,
Trodenballe u. Zubehör.

B 19063
Ballujer Str. 9 Kelle Werfil. B 19063

Radenballe u. Andersot. B 19063
Wallujer Str. 9 helle Werst. B 19063
Walramitr. 13 Kriseurlad m. W. 31383
Walramitr. 27 Laden mit 2 Rim. n.
Rücke per sofort zu berm., 700 W.C.
Mäheres Seitenban Vart. B 19071
Wellristiraße 13, 1, Lad. m. B. 2907
Laden, Garagen, Werstiätte n., auch geteilt, zu berm. Näh. Abolittr. 1.
im Seditionsbüro.
Laden, Garagen, Werstiätte n., auch geteilt, zu berm. Näh. Abolittr. 1.
im Seditionsbüro.
Laden m. Wehn., wo lange Kriseurgeschäft betrieben w., zu bm. Hoffmann, Emier Straße 48. B 17289
Oroßer bester Vartere-Raum,
Langgasse Wagemannstraße,
iofort du berm. Der Maum eignet sich zu Bereins oder Versammlungszwecken. Burean, Lager für Köbel, Gsa. u. Vorseslanwaren,
Defen usw., als Lehrsaal für Turns u. Tanzaunternäh, Trbeitsraum für Edmeiberei und Alätianstalt. (Dambsbeizung u. elestr.
Licht.) Nähere Austunft im Tagbl.
Kontor. Schalterballe rechts. Stontor. Chafterballe rechts.

(Bortfebung auf Seite &)

Morgen: Ausgabe. Erftes Blatt.

Bei ber am 1. Dezember 1914 in ber Blindenanftalt unter Aufficht ber Agl. Boligeibireftion ftattgefundenen Berlofung von Blindenarbeiten find auf

nachftehende Loe-Rummern die banebenftehenden Gewinn-Rummern gefallen:											
Bot- 9lt.	Sem.	Bos- Rr.	Beiv.	Sed- Str.	Gleto.	Log- Ar.	Geto.	Pot-	Geto.+ Nr.	Lot- Ar.	Gew.
1 2	293 766	850 853	695	1582 1590	716 152	2338 2345	525 569	3189 3191	724 590	3774 3776	554 63
14	495	854 855	271 680	1591 1595	407 391	2346 2354	69 65	3193	204 717	3786 3787	510 623
16 26	51 46	867 872	30 190	1601 1602	677 466	2361 2362	417 323	3201 3205	512 620	3792 3798	522 122
28 30	171 334	877 880	411 59	1605 1607	662 756	2372 2375	35 388	3206 3214	94 325	3810 3832	53 459
63 64	375 220	881 885	761 292	1609 1618	346 582	$\frac{2405}{2406}$	109 61	3215 3231	430 291	3837 3845	229 131
104 110	565 697	887 891	112 699	1621 1624	28 507	2409 2417	460 218	3240 3254	187 225	3850 3856	509 265
129 143	309	895 898	779 710	1634 1635	287 741	2435 2436	746 378	3266 3275	106 799	3861 3888	500 618
151 153	457 513	899 903	321 276	1636 1645	692	2440 2443	644 749	3276 3278	261 322	3898 3902	336 160
165 168	117 278	914 932	531 315	1647 1649	621 629	$\frac{2444}{2448}$	253 536	3280 3281	718 455	3906 3920	773 285
178 192	244 251	933 934	256 788	1672 1682	467 180	$\frac{2451}{2454}$	55 85	3286 3298	616 89	3928 3931	332 54
207 219	310 420	935 936	441 778	1685 1686	137	$\frac{2458}{2465}$	444 646	3300 3314	371 764	3947 3955	4
220 238	795 686	948 950	272 633	1694 1701	635	$\frac{2472}{2480}$	260 365	3316 3317	343 354	3965 3968	600 568
239 240	738 300	981 997	149 255	1709 1711	70 344	$\frac{2490}{2492}$	79 514	3318 3321	27 599	3969 3972	636 114
249 257	105 191	1005 1006	480 588	1716 1718	126 390	2511 2512	399 194	3323 3334	186 66	3983 3989	751 205
258 262	318 539	1013 1014	485 694	1722 1726	520 595	2522 2540	288 445	3336 3340	397	3995 3999	262 501
267 268	721 468	1039 1049	519 356	1728 1730	465 790	$2541 \\ 2547$	304 86	3341 3342	528 66	4001	679
272 277	786 306	1051	459 454	1731	329 88	2554 2564	313 622	3350	709 497	4007	107
278 283	93 649	1059	553 319	1749	324	2571 2595	230 36	3355	29	4013	758 429
288 302	164 163	1064 1086	494 16	1759 1761	208 737	2596 2602	380 405	3376	712 47	4017	742 418
308	464 700	1094	294 74	1764 1772	685 387	2606 2614	405 696	3389 3392	200	4035	67 632
310 314 315	748 383 492	1119 1124 1135	215 398	1773 1774 1780	379 357 540	2622 2633 2643	688 461 523	3395 3409 3414	234 221 211	4052 4053 4061	335 572 715
319 321	654	1140	269	1782 1794	798 458	2658	162 684	3415	210	4063	690 402
329	558 433 726	1146 1152 1153	475 448 657	1797 1801	793 246	2673 2682 2684	142 178	3432 3435	753 487	4072 4075	564 624
337 369		1159 1170	657 471 296	1804 1809	393 733	2685 2693	A	3437 3447	639		247 714
370 388	348	1180 1182	183 387	1815 1819	707 232	2700 2701	17 149	3448 3453	123 603	4079 4081	561 166
395 398	252	1188	241 720	1820 1838	516	2702 2708	681 486	3455 3460	396 37	4085 4088	311 212
407 415	671	1191 1209	546 158	1844 1849	704 724	2714 2716	305 784	3461 3463	556 655	4117 4131	499
426 431		1211 1213	476 174	1854 1855	359	2733 2738	188 43	3466 3468	351 392	4134	297 134
433 439	45	1235 1238	68 750	1856 1874	363	2740 2750	451 581	3471 3480	214	4151 4156	147 350
447 455	76	1246 1252	703 410	1892 1907	111	2755 2769	87 735	3483 3487	161 473	4167	610 508
461 465	395	1254 1262	44 638	1908 1915	550	2781 2786	317	3511 3513	606 421	4173	436 664
479 484	414	1263 1264	787 416	1930 1943	537	2787 2788	611	3517 3518	634	4181	598 412
491 495	339	1267 1268	625 236	1963 1989	439 159	2791 2806	179	3522 3525	192 394	4195	792 656
500 504	389	1271 1273	217 78	1993 2009	213 52	2807 2810	377 488	3530 3546	549	4203	103 369
505 517	770	1292 1295	591 438	2020 2023	453	2813 2825	216		104 481	4218	747 364
528 537	50	1296 1306	728 314	2029 2034	574	2827 2832	226	3563	312 702	4237	172 518
538 540	425	1312 1314	245 60	2036 2042	637	2834 2852	385	3573	678	4246	22 327
541 549	665	1322 1327	168 257	2047 2053	401	2855 2857	551	3591	585	4249	571 722
558 568	273	1331 1333	562 627	2078 2096	504	2866 2910	521	3597	652	4255	199
566 578	3 7	1337 1339	530 765	2108	544	2928	452	3605	100	4266	538 299
585 595	140	1344	797 62	2112	651	2933	533	3607	713	4287	248
596 626 643	326	1367 1368 1371	141 567 275	2117 2124 2125	345		490	3610	355	4293	759
652 65	2 626	1372 1374	155	2143	3 431	2971	82	3619	144	4306	592
656	5 15	1376	423	2171	274	298	691	3631	734	4320	302
65° 66- 66	1 136 5 503	1383	384	2192	2 527	298	7 197	3633	782	4337	57
66°	7 763	1395	570	220	2 489	300	7 263	3€3€	502	4346	18 268
67 69	3 157	1407	2	2213	5 151	3010	59	7 3641	132	4354	440
70 70	0 102	1411	668	2213	8 34	3019	153		4 693	4358	374 419
71: 72	9 284 1 281	1429 1443	783 653	223	0 125 3 715	303	403	3659	732	2 4368 7 4402	143
72 72	4 286 7 270	1444 1455	432 139	223	4 145 9 791	304	7 283 9 298	3 3665 3 3666	366	4409	771
73 73	$\frac{3}{4}$ $\frac{124}{361}$	1456 1461	456 777	224	0 729 1 301	305	3 553 2 54	367	4 73	1 4421	647
73 75	9 548 6 427	1480 1481	676	225	3 462 7 754	307	5 39 8 16	5 370	463	3 4423	648
75 75	7 604 9 450	1486	774	225	8 762	311	8 553	2 371	5 150	0 4427	577
76 76	3 635 7 659	1495	228	227	3 195	312	4 56	6 3714	2 2	1 4434	675
77 79	9 56 0 705	1514	435	229	0 723	312	7 47	8 373	2 7	1 4457	250
79 79	3 170	1524	257	230	3 227	7 314	8 38	6 373	8 32	0 4470	110
80	5 767	1538	3   524	231	5 293	315	0 14	6 374	5 49	3 4492	206
81	1 745	1549	73	231	8 316	315	3 77	5 375	8 68	9 4501	23
. 83 83	5 442	156	658	232	5 64:	the second second	1 53	4 376	1 52		5 381
84	[4] 130	1566	1 12	1233	21 701	1071	-	No Park Of	1,00	7 1011	

Boş. Wr.	Seto.	Bos- Kr.	Ofein.	208- 981.	Gew. Nr.	Nr.	Beto.	Mr.	Wr.	Str.	Mem.
	535 469 787 120 708 584 506 603 719 242		10 785 101 173 156 470 207 328 594 472 96	4686 4702 4705 4710 4720 4721 4728 4735 4744 4747 4751	175 13 353 176 342 154 95 308 796 413 148	4805 4814 4815 4830 4831 4836 4838 4840 4842 4844 4844	529 290 579 233 115 382 559 91 563 609 409	4870 4871 4887 4891 4893 4907 4908 4915 4925 4927 4930	185 32 358 64 97 113 736 560 26 682 108	4959 4960 4961 4973 4981 4982 4991 4996 4997	661 84 235 38 169 698 360 701 573
$\frac{4598}{4612}$	541	4682 4685		4764		4852 4869	1000	4937 4943	231 415	STATISTICS.	n her

Blindenanfialt (im alten Gebaube, jest Mabdenheim), Balfmublitt. 21a. Biesbaben, ben 2. Dezember 1914.

Die Ronigliche Boligei - Direttion.

3u Derluftpreisen.
Mehrere 100 Baar Damenschube, deren früh. Breis dis 5.50, jest 8.50, 1 großer Bojien Stiefel sur Gerren, Damen u. Kinder in derschied. Ledersorfen, darunter Goodbear-Well und Sbitam Handerbeit, früh. Breis dis 10.50, jest 4.50 Mt., Reit-Mutier u. Seigelpaare, leste Neuheiten dieser Seilon, erfistass. Fadrilate, werden 4—6 Mt. unter regul. Breis berkauft. Kamelkaar-Bantoffel und fämiliche Winterware staumend billig. 1800

Neugasse 22, Part. v. 1. Stock. Bananen,

Drangen 3 Stild 20 Bf., Bitronen 3 Stud 20 Bf., Tafelroffnen, Krachmanbeln, Tranben 45 Bf. bis 1.20. Martiftraffe 25, Obitlaben Schönfelb.



# Versteigerung von Rognak- und Rum-Verschnitt, Rotweinen und Südweinen

am Montag, den 7., und Dienstag, den 8. Dezember,

jeweils um 10 Uhr vormittags und um 3 Uhr nachmittags beginnend, m Auftrag der Firma E. Neugebauer wegen Geschaftsaufgabe im Ver-

### 22 Wellritzstrasse 22 Wiesbaden.

Zum Ausgebot kommen:

400 Fl. Kognak- u. Rum-Verschnitt,

2650 " diverse Rotweine,

3750 " diverse Südweine

freiwillig meistbictend gegen Barzahlung. Georg Jager, Auktionator u. Taxator,

22 Wellritzstrasse 22. - Telephon 2448.

warme Sausschufe, warme Stiefel, alle Größen, Schulftiefel in Rormatformen, Schnaffenftiefel aus Ramel-

wetterfefte Strakenfliefel

gu mäßigen Breifen. Wir haben vorstehende Waren noch vor dem Leder-Aufschlag erworden. Ber jest bei uns tauft, fahrt sicher gut, da die hohen Lederpreise naturgemäß auch eine Preiserhöhung der sertigen Schuhwaren bedingen. Bir bieten zweisellos noch

große Borteile unferen Runden.

Gej. m. b. S. an ber Quifenftt., 19 Rirchgaffe 19 an ber Quifenftr.



für Damen,

für herren,

für Rinber.

Mess, Installation, Tannusstr. 5.

Farberei u. dem. Bajdauftalt fucht per fofort ober fpater fleineren

2aden in bester Lage ju mieten. Geft. Offerten unter L. 925 an Haasenstein & Vogler A .- G., Wicobaben, F73

# von Zundgegenständen

Seufe Freitag, ben 4. Degember, nachmittage pragis 2 Uhr beginnent, lagt die Betriebsvermaltung ber

Wiesbabener Strafenbahnen ihrem Bermaltungsgebnube 7 Luifenftr. 7

bie in der Zeit vom 1. Juli 1912 bis 30. Juni 1913 gefundenen Gegen-ftande, als:

stänbe, als:
Damen-, Herren: und KinderSonnen- und Regenschirme und
Sidde, Sandschuhe, Täschen,
Bortemounaies, Gold-, Silber- u.
Schmudsachen und bergl. mehr (mehrere hundert Gegenstände)
mehrere Pundert Gegenstände

Befichtigung am Berfteigerungston. Wilhelm helfrich,

Auftionator, beeibigter Tagator, Tel 2941. Schwalbacher Strafe 23.

# Wiesbadener

Gebr. Neugebauer. Dampf-Sareinerei. Begr. 1856. Colefon Ell.

# Sargmagazin

Schwalbacherftr. 26. Lieferant Des Bereins

für Feuerbestattung. Ueberführungen von und nach auswärts mit eigenen Beichen-



Christian Klärner.

Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Charlotte Starner, 28wc., Mblerftraße 31.

Laben mit 2 Schanfenftern, 50 groß, b. 1. Abril 1915 gu bm. Bilb. Gerbardt, Mauritiusitr, 5. 2990 Schiner Laben Bestenbitroge 1 au bermieten. Rab. bei Sogier. 3000

Billen und Saufer.

Biffa, 14 S. i. ganz, o. get., f. 2 Fam. ber fof. Rab. Kreidelftr. 7. 3003 Biffa Ende Connenberger Str., ganz od. get., 5- u. 6-8.-W., 12—1400 Wt. 3- bm. Off. Boitlagert. 803 Wiesb.

Muswäetige Wohnungen.

Balbitr. 49, Gth., 5-3.-22. m. reidi. Jub., Gas u. eleftr. Lidit, a. geteilt. Garten mit reid. Chitbeit., April 1915. Näh. Friedrichitr. 46, 3. 3179

Bierstadter Dobe 24 Wohn., 5 Raume, aum 1. 4. 1915 zu vermieten.
Bierstadt, Morisstraße 1, neu berger.
3 Jim. Rohn., 1. Stod, wegaugs-balber per sofort günstig zu verm.
Röberes 2. Stod.

Sounenberg, Aboliffir. 5, B., 2 8. u. A. R. D. Gem.-Redyn. Traudt. F871

Schonbergftrafte 2, Dottheim, Diceb. Grenze, 2 B. u. St., Gas, Sprifet. Riof. im Abicht., m. 22 Mt. R. B Sonnenberg, Abolfftr. 9 5-8. Wohn, mit Bub. fof. ob fpat. au v. Nob. Biesb., Schwalb, Str. 48, 2 r. 8004 Sonnenberg, Mambach, Gtr. 68, neub Biesbadener Strafe 102 (Sennen-berg), 1. St., 4 od. 5 Jim. m. Juh. Nah. daj. P. ed. Leifingitz, 5. 3042

Möblierte Wohnungen.

Schön möbl. Wohn., 3 Zim., Kücke, abgeicht., unwändeh., f. 70 Mt., iof-gu vermieten. Abreffe im Tagbl.. Berlag.

Möblierte Simmer, Manfarben ufw

Abelheibitraße 85, 3, aut möbl. Jim. Arnbiftraße 8, B., ich. möbl. Manf. für 10 u. 19 Mt. zu berm. Bahnhofitraße 9, 1, ichönes möbl. Jimmer an Herrn preism. abzug. Bismardt. 22, 3 t., m. B.: u. Schlz. Bismardting 42, 2 t., ichön möbl. 8. Bleichstrafte 13, 1 r., gut mbl. Manf. Bleichstrafte 25, 1 r., möbl. Zim. bill. Bleichstr. 24, 1 r., cinf. möbl. 2. bill. Bleichstr. 39, B. 2 r., jd. mbl. 3. bill. Doch. Str. 11, 1, a. m. 3. m. u. o. B. Dobheimer Str. 18, Sth. 2, mobl.

Dongeimer Str. 31, 1, eieg. mbl. Zim. Drubenftr. 8, 2 1., sch. m 8., 18 Mt. Ellenbogengasse 15, 3 r., b3b. m. Mt. Emser Str. 25, 2, 2 möbl. Zim. 3u b. Frankenstr. 25, 3., febl. mbl. Fart.-3, Friedrichstraße 9, 2, Rudd, eleg. Zim., bolle Pension, 60 Mt. Grabenstr. 20 möbl. 3. an Dauerm. Dellmunditr. 40, 1, m. b3b. Mi., 2.50. Derrngartenstr. 16 eleg. möbl. Zim.

Berrngartenftr. 16 eleg. mobl. Bim. mit fepar. Gingang. Tel. bafelbit. mit fepar. Eingang. Tel. bafelbit. Jahnstr. 14, B., möbl. Manf. zu bm. Jahnstraße 26, 1, fep. m. 3., 16 Mt. Luifenftr. 16, Mtb. 3 r., Gaifer, gwei fcone mobl. Bim., nebeneinanber. Lugemburgitt. 2, B. r., gem. 3., g. m. Mauergaffe 8, 3 L., sch. m. 3., sep. E. Morinftraße 22, 2., gut möbl. 3im. Morinftr. 49, Btb. 3 L., m. 3. 3 Mf. Müllerstr. 9 möbl. hübliche Mens. 3. Rengasie 5, 1 r., möbl. gimmer bill. Cranienstraße 29, 1, m. Zim. zu bm. Oranienstraße 62, 2, eleg. mbl. Zim. Rheinganer Str. 5, Sody. sch. m. Z. Rbeinstr. 56, 1, separ. möbl. Zim. Rheinstr. 56, 1, separ. möbl. Zim. riehlstr. 13, Wib. 1 r., m. 3., 3 Mt. I. dwalbacher Str. 5, 2 r., möbl. Zim. Sebanplaß 3, 3 r., gut möbl. Zim. Sebanplaß 3, 3 r., gut möbl. Rani. Balramstraße 17, 1, möbl. Mani. Balramstraße 19, 2 l., sch. m. 8. 6. Wellrißstraße 20, 1, sch. mbl. Zim. b.

Wellrisstraße 21, 1, möbl Zim au b. Weitendftr. 20, 3 I., ich. mbl. Zim. b. Wörthstr. 23, 2 r., m. 8., 1 ob. 2 B.

Leere Simmer, Manfarben ufm.

Ablerftr. 3 1 3. m. Derd, Baff., Gas. Bimardr. 11, 1 r., leeres Zimmer. Doth. Str. 33 Mani. m. Of. u. Rell. Eleonorenftr. 5 Raume s. G. v. Mob. Frantenftr. 9 ich. heigb. Binn., 10 Mt. Frantenftr. 9 fl. heigb. Mon., 20 Mt. Frankenstr. 9 fl. heizb. Mani., 6 Ml. Frankenstr. 10 2 beizbare Mani.-23. Frankenstr. 19, n. King, gr. I. J. Sim. Gellmunditr. 3, 3 r., I. 3. m. Kindenb. Jahntraße 46, B. I., leeres Limmer. Markiftraße 12, Bdh., idon. Lim. für einz. Dame zu von. Kät. B. 2 r. Müllerstr. 9, B., gr. Liengrige Mani. Kieberwaldstr. 11 Kart.-2. z. Wöb.-E. Oranienstr. 12, L., id., beizb. Mani. Schachtftraße 11, 1, fcon. Icer. Bim. Schachtftraße 13 1 gr. leeres Bimmer. Wei enburgftr. 2 bab. Mi. B., 8 Mf. Borthftraße 22 Maniorde mit Ofen. Gin Bimmer, leer ob. möbliert, berm. Rah. Grobenftrage 5, 8.

Reller, Remifen, Staffungen ufw. Bahnhofitrabe 2 großer Weinkeller g. bm. Anguf. u. Nah. b. 8—1 (aun Conntags) Bahnhofitr. 1, 1. 3006

Ablerftraße 37 Bierfell. m. o. o. 2B. Dotheimer Str. 20 Garage au berm.
Dotheimer Str. 61 Riajdenbierfeller,
ev. mit Stall u. Kaffeller m. Aufs.
per jof au berm. Nah. das in d.
Dampfidreineret.
B 19073

Frankenstr. 17 Stoll u. Memise a. gl. Karlstr. 30 Stoll i. 2 Af. u. Remise f. Kutscher, a. f. Koblensleinbandel geeign., eb. m. 3 4-Kim.-W. 3010 Mbeinstr. 50 Stoll, Remise, Lag. 3100 Biell mit grad. Oeller, 1900 2 Afric Stall mit groß, Keller und 2. oder 3.21m. Aodh. b. foi. od. fpat. 3. Dobheimer Str. 28, R. 2 r. 2014 Autogarage, mit oder ohne Zimmer, au vermieten. Nah. Nübesheimer Straße 14, Hodwart.

Mietgesuche

1. Bim. Bohn. mit Mani., Bbh., per 1. Jan. gefucht. Off. mit Preis an Dermannitraße 6, 2.

amjand, folide, jucht bei anst. Leuten ein einsaches mobl. Zim., ed. separ., jedoch nicht notwendig, mit oder ohne Kasice im Breise von zirka 20 MK. Geil. Offerten unter G. 806 an den

Opernfängerin fucht s. 1, Jan. auf mobl. Fimmer, Rabe Ringfirche. Off. u. O. 805 an den Tagbl. Berlag.

## Bermielungen

Philippsbergftr. 10 B., icone 3.8. Bohn. mit r. Bub. w. Sterbef. fof. gu vm. Bef. 8-11.

Lidolfeallee 11, Gth.

ich, geräum, 4-3.-28., 1. St., fepar., nen herger. Rah. Sausmftr. 3015 nen herger. Rah. Dausmitt. 3010 Dambachtal 10, Gth. Erbg., 4 Zim., Babes, Warmwaffer-Gint, Balton u. Zubehör ver 1. 4. 15 gu v. Räh. bei G. Khilippi, Dambachtal 12, 1. Murfiftraße 21, 1, 4-S. Wohn. nebft Zubeh., auch für Geichäftszwecke, Büro x. sehr geeign., auf gl. e. sp. R. K. Krbr. Ring 25, P. 118. 3146 Didayd Maganar Ciraße 26. Migard - Wagner - Strafe 26

in mob. 2-Fam. Billa, Sobentage, nahe Rurbaus, 4-Bim. 2Bohn. fof. ob. fpat. au verm. Bentralbeigung, Garten. Bu erfragen Richard-Blagner-Strafe 28, Bart. 3016

Chenfendorfftrage 6, III, berrichaftl. 4-Bimmer-Bohn, auf lof. ober fpäter mit Rachlag gu berm. Rah. Wohnungsnachto.-Buro Lion & Cle., Bahnhofftr. 8.

Lannusitr. 7, 11,

3.-28, u. Inbeh, mit Andl. gu v. Rab. Tannusftrabe 7, 1 r. 2769 Beibenburgftrabe 6, 1, 4-3immer-Bohn., mit allen Reueinrichtungen.

Wielandstraße 15 berrichafel. 4-, 3- u. 2-3.-Wohnung., 1., 2. u. 3. Stock, fosori ober ipäter au verm. Räh. Bart. links. 2753 Cine schöne 4-Simmer-Wohnung. ber Arnzeit entsprechend, Gas. Ciestr., Kohlenauszug. Balt., Erfer usw., b. 1. Jan. ob. sof. a. v. Räh. b. Krau. Beh., Dotheimer Strade 28, 1. Sehr ichöne 4-8.-Wohn., 2. Gt., zum. Indie 1915 au verm. Näheres Wartsttraße 6, Nörig, 2. Stock.

Eine schöne 4-Bimmerwohn., ber neuzeit entsprech. Bas, Gleftr., Robienaufgug, Balton, Erfer ufm., ber 1. Jan. Schwalbads. Str. 5, 1.

5 Simmer.

Dambachtal 10, Boh. 1. Oberg., 5 3., Bab, Barmwaffer Ginr., Balfon n. Bub., per 1. 4. 15 zu v. Räh bei G. Philippi, Dambachtal 12, 1. 3182

Martiftraße 19, Ede Grabenstraße, 1. Stod, 5.3im. Bohnung nebst Jubehör balbigst 3n bermieten. Rah. im Edlaben bei Lugenbühl.

5 Bimmer-Wohnung Schentendorfftr. 1 (in herrichaftl. Saule) zum 1. April 1915 zu

Für Rechtsanwälte Biorieftrage 12 bie 1. Etage, enth. 5 gr. Zimmer, gunftig ju vm. 3094

Bielandfir, 7, 1, u. 3. Ctod, bochberrichaftl. 5 - Bim - Bohn. mit Bentralh., Lieferantentreppe per 1. April ju verm. Raberes Barling, 1. St. Fernipr. 273.

Morioftr. 47, 2, 5.8im. Bobn., ber Rengeit entfpr. fof. gu berm. 3019

Herrsch. 5-Zim.-Wohnung

Schenkenderistr. 7, freie Südlage m. Zentralheizg, n. all. Komfort preisw. z. verm. Nah. W. Gerner, Göbenstr. 18, Tel. 1663, u. beim

6 Simmer.

In Billa Emfer Str. 75 herrschaftl. 6-Sim.-B. gleich ob. spät. zu vm. Räh. Walkmühlitr. 19. 3020

elegante 6-Bimmer-Wohnung mit Beigelaß, Balfon, Erfer, fofort ermieten. Raberes bafelbft une zu vermieten. im Comptoir ob. 3. Etage.

Wallufer Strufe 13, 1, Sübfeite, hochherrich. 6-3.-Bobn., burchweg Linsfenm-Rel., Speifezimmer mit Linfrustajodel, Balk., Erfer, Bad., 2 Keller, 2 Manjard., elektr. Licht, Bentralheiz., Kohlen= und Waren-Aufzug, preiswert für fofott zu verm., auf Wunsch wird die Wohn. aanz neu bergerichtet. Rab. bat. oder Maurifinsstraße 7, E. F351

Borderes Merotal

Etagenvilla, Barterre-Bohn., 5 ober 6 Rim. u. Rub., per fof. ob. spät. su vm. Nöb. Frang-Abistr. 8, 1. 3022

Schöne große 6-3.-Wohn, nahe Bahnhof fehr bill, zu verm. Anfr. u. Z. 805 Tagbl.-Berl.

7 Bimmer.

Blumenstraße 7, Parterre, herrich. 7-3.-B., Badesim., 2 Balt., Garten, Zentralbeis., warm. Baff., Gas, eleftr. Licht. Rah. Blumen-straße 7, 1. Stod. Telephon 3096.

Billa Emfer Str. 59 Sochharterre, nen bergerichtele 7-Simmer-Bohnung, worunter ein Mäbchengimmer, mit all. Zubehör, großem Balton, Bab, Garten, auf 1. 1. 15 gu b. Rab, baj. 2 St. 3144

Taunusstrafie 1, Berl. Sof. 2. Obergefch. links, 7 Sim., Bab, Balf. u.
Sub., v. 1. 4, 15 ju vm. Räh, bei G. Philippi, Dambachtal 12, 1. 3181

Wilhelmftr. 40, 1. Stod,

hochherrichaftl. 7-Bimmer-Bohnung mit reichl. Zubehör, Bab, Balton, Perionenaufzug, Gas, elektr. Licht ver 1. April 1915 zu vermieten. Näheres baselbst bei Weitz und Abelheidstr. 32, Anwaltsbüro. F336

herrschaftl. 7-Bimmer-Wohn. in Billa per 1. April ober früher gu bermieten. Gefl. Anfragen u. G. 794 an ben Tagbl. Berlag.

8 Bimmer und mehr.

Adolfsallee 27, 2,

Süboften, ruhige Lage, 8 große Bim., Küche, Bab u. reicht. Zubehör, Karfetiböben, Gas, eleftr. Licht, großer Balton usw., wird tabellos hergerichtet, sum 1. April 1915 au vermieten. Röh. Gartenh. Kart., beim Handberwalter. F351
8-Bimmer-Bohn. mit reicht. Zubehör

Cannustraße 23,
2 St., jof. au verm., ext. auch ipat.

2 St., fof. ju berm., est. auch fpat. Raberes bafelbit bei Dr. Krang-Bufc, 1 St.

Mrzi=Wohnung. Langgaffe 1, 8 Simmer mit Bubehör, mod. einger., Zentralbeig., Aufgug, ebent. auch an zwei Aergte geteilt, zu vermieten. Raberes Bauburo Sildner, Datheim. Str. 43. B19074

Laben und Geidiaftsraume.

Laden Bahnhofftr. 8 mit Souterrain, Buro, Bentrafheig. ufw., unter aunftigen Begingung. ju berm. Rab. bei Leber. 3025

Goetheftrage 13. grober heller Raum, für Buro fehr geeign., an vermiet. Räheres im Edlaben. 3027

Laden Goldgasse 21

mit 3 Zimmern, Küche, Reller, owie 3 Dachtammern zu verm. Währers baselbst. 3028 Naberes bafelbft.

Marktftraße 17 ab 1. 3an. 1915 Laben gu bm. 8147

Sawalvacher Strake 19 fcon. Laben, auch für Buro geeign., fofort billig gu verm. Raberes bei Ernft Reufer, Rirchgaffe. 3020

Laden Webergaffe 16

mit gr. Labenzimmer zu vermieten. Beste Aurlage. Räheres bei Istel, Webergasse 16, I.

Wellritstr. 30 Laden n. Bim. u. Küche, Nah. 1. Et. 3030 Frijeutladen mit Ginrichtung f.

Wilhelmstraße 46,

beste Lage ber Stadt, neben Gafe Blum, ichönes Ladenlofal (zwet Erfer, Größe en. 90 Cmtr.), mit Sinter- und großem Lagerraum, ab Januar zu bermieten. 3161 Fr. Blum, Abolisberg 4, 1. Telephon 3790.

Laden ober Baro, geräumig, Alibrechtftrage 25, 1.

Moderne Läden

mit 1 u. 2 Schatfenft., reichl. Rebent., i. b. Reubauten Bis-mardring 2 und Dobheimer Straße 49 zu berm. Raberes hilbner, Bismardring 2, 1.

Großer heller Parterre-Raum, Langgane-Wagemannit.,

fofort du bermieten. Der Raum eignet sich zu Bereins- ober Bereignet sich zu Vereins- ober Verjammlungszweden, Büro, Lager
für Röbel, Gias- und Vorzellanwaren, Ocfen usw., als Lehrsaal
für Turn- u. Tanzunterricht, Arbeitsraum für Schneiberei und
Platianitalt (Dampiheizung, eleftr. Licht). Käbere Auskunft im
Tagbl.-Kontor, Schalterhalle rechts.

Biffen und Saufer.

Schone Billa ber 1. April gu berm, uber ju verlaufen. Gefl. Anfrag. u. 7. 794 an ben Tagbl. Berlag. Billa Freseninsftr. 47

an berm., 8 Bim, n. Bub., ober au berfaufen. Raheres Garl Roch, Luifenftraße 15, 1. Einfam.-Villa Walkmühlftr, 19

7 3. u. reichl. Bub. al. ob. fp. 3032 Audmartige Mobnungen,

Bierftadt, fone 3-3im.-Wohn. fofort für 320 Mart gu vermieten. Raberes bier, Gartenftrafie 30.

Möblierte Wohnungen.

Dotheimer Str. 32 2-3 mobt Sim. mit Ruche ju berm. Rah, Bart. L. Mbl. Wohll., bill. Taunusjir. 34, 1.

Möblierte Bimmer, Manfarben ufm.

Arnbiftraße 8, Bart., eleg. möbliert. Bohn. u. Schlafs. mit all. Komf., fev. Eing., auch einzeln su verm. Große Burgstraße 5, 2, großes möbl. Bim, mit gutbürgerl. Bension su verm., Dauermieter, Alleinmieter. Briedrichstraße 9, 2, Rupp, elegant m. Sim., auch an Offiziere billig. Knifer-Friedrich-Ring 74, 1,

Connenfeite, 1 gut m. Wohn- und Collatzim. (auch leer), mit, auch ohne Benfion gu bermieten,

Martiftr. 6 1, Ede Mauergaffe, gut möbl. Bimmer gu verm.

Beifenburgftrafte 6 aut möbliertes Bimmer ju vermieten. B19459

Elegant möblierte Zimmer in ichoner ruhiger Lage preiswert ju vermieten, auch mit Benfien, Grantfurter Strafe 14, 1 St.

Schon mobl. fonn. Sim. mit Alovier, evt. gute Beni., in beff. tbl. Saush. prw. Gr., Saubert. Karifte. 41, 1 r,

Gut möbl. Wehn-u. Schlafzim. aum 15. Des., evt. auch früher, gu verm. Oranienftrage 42, 2. Gtage, Efeg. mobl. Sim. mit fep. Gingang ju verm, R. Spiegelgaffe 1, 3 Its,

Babrend ber Dauer bes Krieges finb 2-3 eleg. möbl. Simmer, Arat-wohnung, preiswert abzugeben, Bu erfragen Taunusftraße 9, 1 St.

Dambachtal, Höhenlage, 2 fleine mobi. Simmer, mit Balfon, herri. Ausficht, ju v., aud, mit Ber-pflegung. Rah. im Tagbl. B. Wa

In feinem ruh. Saufe nett möbl. Zimmer mit Grabitud an folibe Leute gu bergeben. Rab, im Tagbl. Berlag.

Ceidende Dame ob. Derr fubet borg. Bflege in gemüt-liches heim. Rah. Tagbl. Berl. Ex

Wietgejuche

Geb. Dame

fucht zum 1. 1. 15 od. früher abgescht. 2-3-Kim.-Wohn, ohne Neberbewohn, od. Frontsp. in Billa od. Benf., eb. für einige Wonate Notwohnung. Kur gesund. ruh. Saus. Br. jährl. 450 bis 500 Mt. Genaue Off. A. 800 Tgbl.-B.

Gute 3=3immer=Wohn. in hübicher Lage, möglichft am Balb, gefucht bon alt. unberheirat. Serrn. Dff. u. D. 803 an ben Tagbi. Berl.

Dame fucht bei anftand. Leuten, in guten Saufe u. guter Lage, zwei fonnige Jimmer, bas eine unmöbl., das andere feilweise möbliert. Gute Geigborrichtung und aufmerkame Bedienung erforderlich. Ebent. Berpflegung. Offerten u. A. 3516 an

D. Brens, G. m. b. S., Wiesbaben. Lagerräume u. Stallung nebit Wohnung gesucht. Offerti F. 801 an den Tagbl. Berlag.

Wohnunge-Rachweis. Bureau

Bahnhofftraße 8. Telephon 708.

Größte Auswahl von Miet- und Raufobjeften feber Art.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Ortliche Anzeigen im "Aleinen Anzeiger" in einheitlicher Canform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Big. bie Beile.

# Berkänfe

Brivat-Berfaufe.

Englische Donge wegen Todesfall billig abs Edernfordeitraße 2, Barterre. Deutsche Schäferhund du berfausen Bleichtroße 21, 1.

Gehvels für schlanten Herrn,
la Bisamputter mit Rerzfragen, sehr breiswert zu versausen Große Burg-fraße 8, bei Plotse, im Laben,

Gut erh. Judettfleib, Gr. 46, Smoling gu vl. Sietenr. 8, B. E. L. Eleg. br. Jadentleib (44) biffig Johannisberger Strafe 9, S. B.

Berfinner-Jade, Gr. 48, Länge 65, Br. 250 Wd., brounes Pelgcape 60, ft. Germelinbelg 50 Wt., fait kie nen, gu bert. Nah im Tagbl. Bert. Yv

m. Trauer dunfelbi. Schneid. Jaden Str. 55, M. B. r., 10—12, 2—5 Uhr. litraße 26, 1. Stod.

Dunfelgr., fast neuer Neberzieher bass. Burt. bass. Burt. Bismardr. 26, B., Wirbelauer Frankenstraße 18, 1 rechts. B19894 bert. Rab. im Tagol. Verlag. Vs. Stühle 2.50 Mt. Riehsstraße 12, B. L.

Renes Jadett wegen Trauer weit unter Breis su verkaufen Sedanplah 9, 2. B19870

Gleg. Gefellschaftsfleib, fast neu, febr icon. Aberdmantel, fore. einf. Belg billig Bismardring 26, B. r.

Schw. Gehrod-Angug, mittl. Fig., dunfelbl. Tuck-Jodenff., Gr. 42–44, Jodett, balbl. (42–44) u. b. Schwafb. Str. 55, M. B. r., 10–12, 2–5 Uhr.

But erb. buntelbl. Binterübergieher billig su vert. Bleichstraße 25, 1

Rene Damen-Anopfftiefel (Br. 37), neue aus einem Geschäft herrührende Knab. Baletots u. Capes, Alter 12 %. gett. Wädch.-, Damenkl. u. Plufen, eleg. schwarzer Samtmantel, Gr. 46, weiß, wollenes Jadenkieid, blausieid, kleid (Gr. 44) usw. zu verl. Rur bormittags. Sanbler verbeten. Goethe-ftrage 26, 1. Gtod.

Gut erhalt. Teppich, 3×4, biffig au bert. Frankenftrage 25, Bart.

Mehrere Offizier Sabel, braune Lebergamaichen, Anichalls iporen abzug. Bielandirage 6, 2. Gute Weige mit Raften, Liegeftubl

Bioline mit Ctui, Gitarre, Manbol, Rlarinette gu bert. Jahnftr. 34, 1 r.

fichtb. Schrift, Remington, f. 1 180 Mt. zu verl. Rheinfraße 180 Del. zu bert. Rheimptage vo. 2 Bettfiellen m. Rahmen u. Matr. 1 20 Wil. zu bert. Möderstraße 7, 2 r. Solide Salon-Einrichtung, berichischene Wöbel, Spiegel, Bilder,

vericiebene Röbel, Spiegel, Bilder Bücher u. Roten. Müllerstraße 4, 2 2 fchöne moberne Sofas, neu, bill. zu verl. Kinklgasse 13, Kdb. 1.
Derrsch. verl. Künklgasse 13, Kdb. 1.
Derrsch. verl. billig: 2 Blüschsfas, Gessel, Wande u. 3 abarte Broncegenecker mit Säulen, Schreib u. a
Tische, Fendiermännet, Deden, Bilder
u. viele and. Gegenst. Bes. Bahnhoftraße 6, Kdv. 10—141 u. 1/4—1/3.
S. gut erh. Sofa, bequem 3. Schlafen,
15 Wd. zu verl. Adlerstraße 28, Kart.
Sofa, Lüster

Sofa, Lüfter für Eleftr. u. Gos, Leiter, billig ab-augeben Warftplat 7, 8.

2tur, Aleiberichrant, tompl. Bett, nufb. pol., innen eichen, febr billig gu bert. Romerberg 21, 1. Sandt, verb.

Gut erhaltener Büderichrant zu bert. Herberitraße 15, 8 r. Eich. Schreibtisch, Flurtoil., Trum., Ausziehtisch, mod. Wanduhr, 6 eich. Stühle a 4 Mt. Jahnstrofe 34, 1 r. Singer-Nahmaichine (Schwingichiff), 1/2 3. gebr., bill. Abolfitr. 5, G. B. f. Schone heftung, 1 Baar Schlittich., helles Jadenfleib (Gr. 42—44) au bert. Klarenthaler Straße 2, 2 links.

Dampfeisenbahn, Kinematograph m. Zubeh., mit Laterna magica zu berfaufen Göbenstraße 24, 2 l. Buppenwagen, großer, gut erhalten, zu berf. Rirchanfle 27, 8.

Buppenbett und Bilber-Album gu bert. Gneifenanntrage o, bert. Gebr. Rinberwagen billig ju vert. Raifer-Friedrich-Ring 46, 2 L. Gehr fdion. Rlappmagen für 7 Mf. Bu bert. Cebanitrage 15, Bart. Roch einige Burmbach. Defen 2 Berbe gu berfaufen Alexandra.

Morgen-Ansgabe. Biveites Blatt.

Brifder Ofen, 1 Gasofen mit Edilauch, 1 Glaslampe, feile Lhra 2 Kinderwagen, 1 Kinder-Badewanne Käheres im Tagbl. Berlag. Ew

3 (chone elettr, Wandbel.-Körper preiswert zu verfaufen. Abrefie i Tagbl.-Berlag zu erfragen. Große Binfbutte u. Wafchtopf bill gu bert. Bellmunditroge 49, 2 I

Partie Bretter u. Schild 10 MR., Thefe 8 Mt., Schreibtlich 18, Spiegel 1 Mt., Bilber 2 Mf. zu bl. Dotheim, Wilhelminenstraße 2, 2, vorm.

Sänbler Berfäufe.

Brillantringe, Brillantarmband, echt gold, Armb., echt g. D.-Uhr., filb. Chbeited fehr billig Reugaffe 19, 2, Reue moberne Belggarnituren, nur beff. Gad., febr bill. Reug. 10, 2.

Berfchiebene Belge billig zu verteufen Michelsberg 28, Mittelbau I Stiege.

Polten Stiefel u. Schuhe f. Serren. Damen u. Kinder, Serren 5.50, 6.50, 7.50, Damen 4.75, 5.50, 6.50 Mt. Rur im 1. St., Rarlift. 25.

Continental Schreibmaschinen, Schreibm. Unterr. Revar., Berleiben n., dill. Kotalog foitenl. Continental Schreibmasch. Bertr., Hellumnditt. 7. Kompl. Schlafaim., Mahag. Bifett u. Tich, weihl. Möd., Bett., Schreibt., Schranf, Sofa u. a. b. Marttir. 18. Gelegenheitst. gut erh. gebr. Möbel, berich. Betten 15—40, Kleiberichränke, Spiegelichrant, Diwan 20 Mt., neue Itell. Rohbaarmatr. 80, Tr.-Spiegel Steil. Rohhaarmatr. 30. Tr. Spieac 25 Mt., verfc. Bafckfom., Bertifd verfc. Tifche, kompl. Lücken-Ginricht. Eichen-Büfett. Frankenftraße 3, 1,

20 Dedbetten 5, 7 n. 10 Mt., ten 15, 25 u. 40, Weibericht Betten 15, 25 u. 40, Melderfar. 10 u. 20, Wajchfom. 10 u. 15, gr. Gold-ipiegei 20, Diwan 45 Mt., u/w. 6u verfaufen Waltamittahe 17, 1 St. Wegen Umgugs

Eichen u. Kirfchb. Glas. u. Rfeiber ichränfe, Golb u. andere Spiegel Blumentische, altere Kom., Schreibpult, Küchenmöbel, Stüble, Seffel Goig, Bilber, Teppicke, Abeljsallee &

Berichiebene Reifes, Sands, Schiffes, u. Raifer-Roffer, auch in edit Leber, Taufen Sie billig Rengaffe 22, 1.

Rahmafdine billig. B 1976 Mober, Wellribstraße 27. B 19705 Ariegsh, Gaszual., Benbel, Babedfen, Babewannen, Glübstr. (Brobenstr. 20.

## Kanigejudje

Wut erhaltener Ungug, fowie Sofen fur ichlante Figur gu faufen gefucht. Sanbler berbeten. Off, u. D. 806 an ben Lagot. Bert. Bur eig. Bebarf Unguge für ftarte

Gute Buder, Asmene, Rovellen zu Weibnachtszw. zu faufen gefucht. Off. u. R. 805 Tagbl.-Verlag. Wöbel aller Art, Sirisis u. Rehgen. Fauft Walramitrate 17, 1. Stod.

Alle ausrangierte Möbel.

Lütter u. Babew. fauft Seerobensitrate 9, Dof. Boilfarte genügt.

Büdergestell au Laufen gesucht. Offerien unter R. 806 an ben Tagell. Berlag.

Regal mit Schubleben, 160 × 118 mm zu keiten gefuch Bismerdring 6, Laden. B 1990

Wer möchte franker Witwe billig Triumph - Liegeftuhl abgeben Oft. u. B. 806 an den Tagbl.-Berlag

Saberab gu faifen gefucht Gleg. Buppen-Bagen bill. gu I. gef. 98. 805 an den Tap Ginfp. Sinterwagen gu faufen gef.

Suche gut erhaltenes Gabrrab angebe u. II. 805 an d. Tagol. Bert Bagelofen f. 7—8 Gifen, Metallfach. fauft Bernbardt, Weitenditraße 3.

### Unterridit

Dipl. Lebrerin ert, engl. Unterricht, feicht u. ichnell, eing. u. in Riaffen, Grammatif u. Kanperfation bei maß Breifen. Albrechtftraße 25, 1 St.

Engl., Franz., Italien., Deutsch spricht seb. in 30 Stb. & 0.75, prast., 15 John i. Ausl., studieri. Zengnis. Schreibmaich. beeibigter Dolmericher 6. Landpericht, hemmen, Reugase 5.

Bislin. u. Rlavier-Unterricht wird gründlich erteilf, mon. 10 Mt. wöchentlich 2 Std. Riehlitrage 12, E

# Berloren . Gefunden

Armes Mäbden verlog Borten, mit 30 Vd. Kriegsunierit, webrich, Doth. Str., Kirchg. a. Langa Ada, Wagemannitr. 33, Schuhm.-Viii 216.-R. b. Strafenb. Rochbr.-Erbenh. verl. 21ba. g. Bel. Steingaffe 11, B

Gin armes Rinb perlor B. Schlüffel Gde Lothr. Str. verlibs. a. B. Lothringer Str. 27, S. 1

Abs. a. B. Lothringer Sir. 27, S. 11. Kriegsbund (Airebale Terrier), Rufname "Mar", Farbe braungelb, entlaufen. Absug. Offisiers-Kafino

# Beidiafti. Empfehlungen

Anfertig, eleg. herren- u. Damen-Roftilme, auch Rleiber und Blufen. Manige Breife. Friedrichtt. 58, L.

Elegantefte Damentleiber fertigt fehr geubte Schneiberin tabel-los in zwei Tegen (Ang 5 Mt.) Abt. im Tagbl.-Berlag.

Tüdstige junge Schneiberin bat Tage fret a 1.80 Ml. Abresse im Tagbl. Verlag. B 19882 Ba

Tudt. Schneiberin empf. fich im Anfert, u. Aend, in u. a. d. D. Tog 3 BM. Rheinstraße 66, G. P. t. Rafarbeit im Ausbeff v. Rieibern u. Waide, Reufüttern v. Jaden ufw. wird angen. Rerofitage 11, 8, A. K. Fraul. empf. fich im Raben u. Ausb. von Kleidern u. Baiche uiw. billig. L. B., Schwalbacher Str. 33, Oth.

Raharb. im Ausbeff, von Bafche wirb angen. Ablerfir, 58, Sth. 1 L.

Berfette Beibftiderin empfiehlt fich. Reroftrafe 14.

n. noch einige Damen an von 8 his 10 Uhr. Fri. Stubi, Serberftraße 28, Bafderei, Garbinenfpannerei Bernberbt, Beftenbftrafe 3.

Waiche sum Baichen u. Bügeln wird angenommen Reroftrage 17,

# Berichiedenes

Ral. Theater, 1 Aditel Ab., 3. Rang. 1. Reibe, abgug. Gebanplat 5, 3 I

Wer ichentt armer Grau mit 4 Kinbern getragene Reiber? Off. u. G. 895 an ben Lagbl. Berlag

# Berkanie

Beinnt Berfaufe.

Ml. Fremdenpension in guter Lage ift wegen Aufgabe billig gu verfaufen. Anfragen unter L. 801 an ben Tagbl.-Berlag. 8-jähr. schw. Wallachpferd für alle Gejpanne passend, du bert. Dubert Laufer, Ober-Gladbach i. T., bei Langenschwalbach.

Schönes volljähr. Oferd,

Rappe, ein- u. zweispänn. gefahren, für derrichaft od. beit. Gelchaftsfuhr-mert wird abgegeben. Liebhaber woll. ihre Abresse unter B. 801 beim Lagbl.-Berlog niederlegen.

Belgjade, gut erhalten, preiswert gu vertaufen. Rah. vormittags Raffauer Strafte 4, Abolishohe.

Berren=Belg, Derren=Belg, Spielernoch neu, billig zu vert. mann, Rellerstraße 7, Bart. Weihnachts-Weichenf.

Sochaparter goldbrofatseib. beller Abendmantel, noch nicht getragen, mit breitent, echtem

Stuntsitola.

u. Manichetten beseit — gans be-fondere Gelegenheit — preiswert zu vert. Zu erfrag. Tagbl. Berlag. Yr Reifhofe mit Leber, buntel, wenig getrag., für Militar geeign., billig gu bert. Taunusftrage 47, 1 St.

Breiswert zu vertaufen: Brochaus Legifon, Lugus-Ausg. 1908/10, ein fast neues Hahrrad, 1 eleg. Diplom. Schreibisch. 1 Simmer-Gasofen, ein Küdens, Wohngimt. und Nachtisch, 1 fast neuer Winter-Neberzieher. Goethestraße 24, 1 links, vorm.

Aus Privathand ju verk. faft n. Bianins, 1 Tifd, Spielapparat mit v. Blatt., Thonograph mit viel. Balgen, neues 8 PS. 2341. Motorrab m. Beiwagen. R. Sietenring 12, B. I.

Gut erhaltene Schreibmafchine mit beutlicher Schrift billigft gu faufen gefucht. Offert, mit Breis u. R. 6 an die Tagbl.-Bweigft, B.-Ring.

Teines Aristall

Schale, Salatiduffel, Romer (Bal. St. Ramberi), edite Rap. Bafe billig gu vert, Rah. Tagbl.-Berl. Yu

Herr verkauft Möbel, Beiten, Bleidungsftuche. Unneb. u. 3. 805 an b. Tagbl. Berl. Berfdiebene gurudgefeste

Gasinfer und Gasampein billig au bert. G. Gafteier, Reug. 13. 4 Stude Weihnachtsbaumftander, 1 Teppichtebrmafchine, 2 Leberftible, 1 Bilb, 1 Muff zu verf. (9—3 Uhr.) Richlstraße 18, 2 rechts.

Anhoung, girfa 200 Bentner, abgugeben Bleichftrage 42.

Sändler.Berfaufe.

Unfile Mobel, Bilb., Borgelfan, Gemalbe uiw. bill. Marfiftrage 18.

Konversationsloxika von Meyer und Brockhaus, sowie Andree Handatlas, neueste Auflagen, elegant ge-bunden, antiquarisch, zu herabgesetzten Preisen vorrati Moritz und Münzel,

Kaufgejuche

Wilhelmstraße 58.

Briefmarken

begm. Sammlungen, ju faufen ge-fucht. Angebote unter &. 805 an

ben Tagbi. Berlag. Telenh. 3490, Continite. 3, 1, jahit ben bochften Breis für guterh. berren- u. Damentleib., Schube, Mobel.

Antani gelragener Souhe Soditani. Ludwig, Wagemanner. 18. Bergrößerungs-Apparat gel. Off, mit Breis u. F. 805 Tagbl.-Berl. 2infant

von altem Gifen, Wetall, Lumben, Gumbe, Beutudatfalle, Bavier (u. Carentie bes Ginft.) Blafden und

Frau Wilhelm Kieres Ww., Withandinng, Wenrighr. 39. - Telephon 1334.

Glafden, Gummi, Metalle, Gade, Safenfelle, Lumpen fauft ftets Sch. Still, Blücherftrage 6. B19810

Beryadiungen

Meinere und größere Bier- u. Gemulegarten

konnen auf ben Grundstüden am Kaiser-Bilhelm-Ring, gegenüb. bem Zentralbabnhof, angelegt werden. Bachter belieben sich Reugaffe 5 gu

melben.
Ga. 300 Ruten Aderland an ber Mosbacher Str., auch in II, Bargell., au verb. Rab. Abolfsaftee 45, Bart.

Unterridge

Grunblichen Rlavier-Unterricht erteilt tonfervat. Lehrerin, 2 Stund. mödentlich, mon. 6 Mt. Befie Refrs. Briefe u. 2, 5 Tagbl. Zweigit., B.-R.

Weinent bon Dame Breis an 2. E. Rl. Burgftrafe 4.

Beichäftl. Empfehlungen

Brivat - Mittagstifch f. Familie fucht noch einige Teiln. f. u. 23. 805 an b. Tagbl.Berlag. Mlavierstimmer (blind) Sof. Rees, Dobbeimer Strafe 28, (Fernruf 5965), geht auch auswarts. mute garutert schick à 1 Wk., Miffe u. Stolen nach neueften Mob. neu angefert. u. geanb., von 1.50 an. A. Beinemann, Franffurter Bus-Direftrice, Sebanplay 9. B19860

♣ Schwed. Heilmassage♣ Krankenbeh., Körperpfl, Staatl. gepr. Mitzl Smoll, Schwalbacher Str. 10, 1. Teine Maßichneiderei

für Damen u. Derren, sowie Mend., Wobernisieren, Aufbügeln. J. Jäger, Schwasbacher Straße 79.

Massage Anny Kupler, arztl. gepr.,

Thore-Braudt Massagen

ärztl. gepr., Bolinhofftraße 12, 2. Maffage, arzilich gept. Ma Languer-Gausch Friedrichstraße 9. Languer-Gausch,

Mallage — Nagelpflege. Kate Bachmann, argti. gept., Martiftr. 9, 2, neben Rönigt. Echlog.

Maffage. — Heilghmnafit. Frieda Michel, ärztl. gebrüft, Taumsfiraße 19, 2.

Mur Massage. Nur für Bamen. fr. Frangista Safner, geb Bagner, argil. gebrüft, Oranienftrafe 50, 3 r. Eprechftunden 3-5 Uhr.

Nagelpflege. Schwalbacher Strake 14, 1 r. Lene Furer.

Magelpflege! Thilde Marbut, Rheinftr. 32, 2. Et.

Ragelpflege. Tilly Förster, Santbritt. 12, 1 r.

Berloren · Gelunden

Setter

langhaariger, buntelbraun, Guhner-hund, Beiden Rr. 405, entlaufen, Ueberbringer wirb belohnt. Automebil. Bentrale, Bahnhofftraße 20.

Ein Bund,

fcmargbranner Rechtinider, flein, auf ben Ramen Budi horend, ent-laufen. Gegen Belohnung infort ab-suceben Luifenftrafte 41, 1 St.

Berichiedenes

Privat - Entbind. und Benfion bei Behamme, Edmalbader Frau Rilb, Debamme, Edmalbader Strafe 61, 2. Etage. Telephon 2122.

Intellig. Damen bietet sich Gelegenbeit, burch Empfeh-lung der Jehtzeit angepaßt, bornehm. und leicht berkauft. Artikel

monatlich 150 MR. und mehr

nachweisbar zu verbienen. Es wollen ich nur wirlich füchtige Damen, die ernfil. planmäßig tatig fein wollen. melben: Winteler Strage 3, Bart. r.

Reelles Petratsgeluch!

Belde grobsligig bentenbe Dame ber Gefellchaft wurde auf biefem Bege gweds Ehe mit mir in Korre-iponbens treten? Alter nicht über pierzig und Bermögen, da Stand beirat, müßte vorhanden fein. L u. D. 805 an den Tagbl.-Berlag. Stanbes.

Befferer Sanbmerfer, 46 Jahre, Bitwer, fucht anft. tüchtig. Mabden, Alter ca. 40 Jahre, sweds Beirat tennen gu lernen. Bermittler berbeten. Briefe unter T. 805 an ben Tagbl. Berlag.

Befferer foliber Herr, Mitte 40, gutes Lusfeh., 60 000 Wt. Bermög., fucht sweds Ehe Dame, en. Bitwe mit Kinh, mit Berm., fennen an lernen. Lusführliche Offerten u. W. 805 an den Tagbl.-Berlag.

Bermög, alleinftebenbe Dame, in borgerudtem Alter, möchte alteren herrn in bornehmer Lebenoftellung (Offigier aber hoh. Beamter beborg.) sweds Beirat

Tennen lernen. Angebete u. 2. 805 an ben Tagbl. Berlag.

Die junge

welche Mittwodwermittag 10.18 mit ber Eleftrischen nach Raftel fuhr, wird um Angabe ihrer Abreffe von ihrem Rachbar gebeten. Lebens-geichen erbitte unter S. 805 an ben Tagbl.-Berlag.



Die Liebesgabe als Lebensretter! Lungenwärmer mit Dersichut





Der = TAGBLATT-FAHRPLAN

Winterausgabe 1914/15

(Taschenformat) ist an den Tagblatt-Schaltern im "Tagblatthaus" und in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring 19 zu haben. Preis 15 Pfg.

F 67

# Die Heilsarmee.

Der Erwedungsprediger Abjutant R. Zimmerling and Berlin falt am Sonnabend, ben 5., Countag, ben 6., und Montag, ben 7. Bezember,

besondere Erwedungs-Bersammlungen. Connabend, den 5. Des., abds. 81/2 Uhr, in der Rabelle der Methodiften gemeinde "Jumanuel", Preiweidenstr., Conntag, den 6., dorm. 101/2, nachm. 4 n. abends 81/2, Uhr, iowie Wiontag, den 7., abends 81/2, Uhr, im Saale der Deilsarmee, Dermannftr. 22. — Jedermann ift herzlich eingeladen. B 19896

arming.

Ich warne hiermit meine werte Kundschaft vor einem

Schwindler.

der sich als Inhaber meiner Firma ausgibt und es auf den Einzug von Rechnungsbeträgen abgesehen hat. Man bezahle nur an meine bekannten Vertreter oder durch Vermittlung der Post.

Joh. Dam. Haas, Tabak- u. Zigarrenfabrik, Dillenburg.

Prima 12.Bf. Bigarre

Selbst gefochte 100 Stud 7 Mart. gemischte Marmelabe Bfund 25 Bf. feinfte Bauernhaubtate Stud 6 Bf. Much an Wiebervertäufer. 28, 1824 2. Granauer, 34 Allerechiftraße 34.



# Morgen-Beilage des Wiesbadener Tagblatts. 📼

nr. 283.

freitag, 4. Dezember.

1914.

(5. Fortfegung.)

# Berome Dettrs dritte Hochzeit.

Machbrud berboten.

Gin elfaffifder Roman bon Artur Babillotte.

Desiré erhob sich. Da bemerkte er die Mutter, die neben seinem Lager jaß und die Augen nicht von ihm wandte. "Willit net noch ein bissel liegen bleiben,

Wandte. "Bilgt net noch ein biste tregte de besser." Destre?" fragte sie besorgt. "'s wär' am End' besser." Aber er sühlte seine Kräfte wieder, nicht das geringste Unbehagen war in ihm zurüdgeblieben. Er rectte und dehnte sich und blidte sich im Zimmer um. Auf dem Tijd ftanden noch die großen braunen Raffeetaffen, ein Studchen Gugelhupf lag einfam auf feinem Teller. Schnurrend rieb die alte Rate ihr weiches Fell an den Stublbeinen.

"'s hat sich nir verändert bei euch", jagte ber junge

Menidi.

"Lieber Gott, was foll fich bei uns verändern, Defire!" Biel Resignation flang in ihrer Stimme, die Müdigfeit des Menschen, der unter schweren inneren Rämpfen endlich eingesehen bat, daß es bis an fein Lebensende in der alten Beife weitergeben wird.

"Sag, maman, bist net glücklich?" Das Erlebnis des Morgens und der seelische Halbschlaf, der ihm ge-folgt war, lebten noch start in ihm und ließen seinem leichtsinnigen Wefen noch nicht den geringften Spiel-

"Lieber Gott", sagte die Frau, "was heißt gliidlich! Man lebt so von einem Tag zum andern . . . Und erwartet nix mehr. Siehst, Desire, zellmals, wo dein Batter umgebracht worden ist und wo ich danach wieder in meinen Seimatsort fommen bin, zellmals hab'

ich noch viel erwartet . . ." "Barum haft eigentlich den Schneider geheiratet?" Der alte Groll gegen den Schneider brannte in seiner

"Warum? Ja, was soll ich da sagen, Desiré! Er hat sein gutes Auskommen gehabt, und danach hat er mir auch leid getan mit seinen sechs unerwachsenen Mindern . . . Bas hätt' denn der arme Mann sollen ansangen . . . so ganz allein! Und weißt, er hat mir auch gesallen, warum soll ich's net sagen. Er ist brad und solid und schaffig gewesen, und ich hab' gedacht, einen besseren zweiten Bater kannst deinen Kindern gar net geben . . . "Sie seufzte.

"Wer wenn ich jett manchmal zurückent, danach versteh ich's nimmer. Siehst, ich hab' mit meinem ersten Mann selig droben auf den Bergen gelebt, fast jeden Tag hat man andere Lente gesehen, Touristen und Soldaten, und was sonst noch alles vorbeitommen ist . . Und wo ich den Jerôme geheiratet hab', ja, da hab' ich mir's net überlegt, ob ich's denn noch aushalten fünrt' in den Frinze Görfal den 1800 in 1800 fürstel den 1800 in 1800 fürstel den 1800 fürstel den

ten könnt' in dem kleinen Dörfel da . . . Und hinterher ist's zu spät gewesen . . . Gie unterbrach sich. "Aber was gammer ich dir da vor! Ich din jest eine alte Frau und werd' daß sterben. Ich brauch weiter nir wahr und wird von der die Brauch weiter nir wahr und werd' daß sterben. Ich brauch weiter nir wahr und wird wird wird weiter nir wahr und wird wird weiter nir wahr und weiter nir wahr und weiter wird weiter nir wahr und weiter wird weiter nir wahr und weiter wird weiter wei ter nix mohr und will auch nix mehr. Aber du, Defire, du follft glüdlich werden, das ift mein fromm-

fter Wunsch, seither als du auf der Welt bist."
In plöblicher Angst ergriff sie seine Hände. "Emir einmal ehrlich, Desire, bist denn du glücklich?"

Er wollte lachen, aber es blieb ihm in der Rehle

Frag' mich net, für was ich das viele Geld ausgegeben hab', für was geben's junge Leute aus! Und ich bin ja so froh gewesen, wenn du mir alleweil wieder ge-holsen haft . . Ich gland' fast, du haft dein ganzes bissel Vermögen geopfert, maman . . ."

Sie wollte haftig abwehren. Er ließ fie aber nicht 311 Worte konnen. "Nein, nein, widersprech mir net! Laß mich jetzt verzählen, maman, ich hab' grad' meine gute Stund'... Siehst, und bei allem, was ich getan und getrieben hab', ist's mir alleweil vor Angen gestanden, daß ich einmal 's Salmele beiraten soll. Manchmal hab' ich eine große Freud' darüber gehabt, manchmal aber hat's mich auch arg verzürnt. ja das Maidle gar net gefannt, ich hab' ihm Brief ge-ichrieben, weil ihr zwei, du und sein Bater, es so gewünscht haben . . .

Und nun brach mit Macht bervor, was der vergangene Tag in ihm ausgelöst hatte. "Jeht aber, maman, muß ich's Salmele haben. Hörst, ich muß! Ich hab' früher alleweil gelacht, wenn mir einer gesagt hat, man könnt' sich auf den ersten Blick verlieben . . . Vett glaub' ich dran."
"D, so ist ja alles schön und gut!" jubelte die Mutter. Weiset Daire seither als weine Eltern tat sind bed.

Weißt, Desiré, seither als meine Eltern tot find, bab' ich mir oft schwere Bonwirf' gemacht, daß ich ihnen zellmals net den Willen getan hab', wo sie mir gesagt haben, ich soll den Sternwirt heiraten . . . Kannst mir glauben, Obsirb, 's wär besser für mich gewesen! Und seither als ich das eingesehen hab', ist's mein größter Wunsch, daß du und 's Salmele ein Kaar

werden . . . " "Ja, der Wunsch soll dir in Erfüllung geh'n, gleich morgen geh' ich zum Sternwirt und halt um die Hand

bom Salmele an!"

"Bas für ein Glück! Bas für ein Glück, Desirel" jubelte die Mutter. "Ich hab's gewußt, daß du mich am liebsten hast von allen zusammen! Ich hab' net aumsonst alles an dich gewandt, was ich hab' geben kön-nen!" Sie schlang ihre Arme um seinen Nacken und weinte Freudentränen. Bergessen war der Schmerz, den ihr am Abend gubor fein Geftandnis bereitet hatte, er sei stellenlos; vergessen alles Bangen und Zweiseln, das sie in trüben Stunden ergriffen hatte. Jest hielt sie ihren Sohn in den Amnen, ihren guten Sohn, der alles tat, um ihr Freude zu bereiten, und ihre alten Tage zu vergolden. Alles war vergessen, und ihre inten in ihrem engen Lebenskauf bewegte: der Mann und seine Kinder. Sie hatte nur ein Kind, und dies war Défiré.

"Und wie geht's dem Melanie?" fragte er. Sie erichrak. Ja, dies war ihre Tochter, die sie so

oft seinetwillen vernachlässigt hatte.

"Sie hat mir vor ein paar Tagen geschrieben", er-zählte sie. "'s Geschäft geht gut, der Mann hat fast alle bessern Leute im Städtel für Kundschaft. Und feine zwei Rinder find gefund und werden mit jedem Tage dicker. Der Ernest ist jekt schon zweieinhalb Jahr alt, denk' einmal! Und 's Mariannel sieben Monat. Wie die Zeit herumgeht, Desire! Wenn ich dran denk', wie du noch da herumgelaufen bift auf beinen frummen Beinlein und haft mir alle Teller faputt geschlagen. Und jest bist schon ein großer Mann mit einem Wollbart!"

Wieder fiel sie ihm um den Hals und liebkofte ihn.

Die Nacht kam. Der Wind war jum Sturm geworben, der brullend um die fleinen Sauschen wirbelte, alle Blüten von den Bäumen riß und die Türen und Fenfterladen, die nicht versichert waren, bin und ber

warf, daß sie kläglich winselten. In der Sternwirtschaft brannte noch eine einzige Lampe, deren spärliches Licht kaum den Tabakdunft, ber das gange Zimmer erfüllte, zu durchdringen vermochte. Die Bauern waren bereits um die neunte Stunde nach Sause gegangen; fie legten sich gern mit den Sühnern ichlafen. Die jungen Burschen waren eine Stunde länger geblieben, hatten auf Roften des Gardefüraffiers einige Runden Bier getrunken und ihm ihre Dankbarkeit durch fentimentale Lieder bewiesen, die sie in langgezogenen Klagelauten sangen. Salome faß ftill hinter dem Bufett und traumte vor fich hin; nur wenn ihre Blide die des Soldaten trafen, erwachte sie aus ihren Träumen . . . Dann endlich war der letzte gegangen, und auch Jerome Bettr hatte den Beimweg unter die Füße genommen. Run sagen Georges und Salome beieinander, mahrend ber Sternwirt hinter dem Büfett ein Nicerchen machte. "Salmele", sagte der junge Mensch, "Salmele, wie nett bist du worden!"

Sie lachte verschämt und wollte ihm ihre Hand entdiehen, aber, wer weiß, wie es fam, in der nächsten Sefunde hielt er fie ichon wieder umfaßt und brückte fie, um ihr fo zu jagen, was er mit Worten nicht ausaudrüden bermochte.

Plöglich vernahmen fie an einem der Läden, die vor das Fenster gelegt waren, ein leises Schnarren. Sie horchten. Nichts regte sich. Dann noch einmal

das Schnarren und kaum hörbare Schritte.
"Da draußen ist einer", flüsterte Georges und eilte leise nach der Tür. Er riß sie auf und spähte in die wolfenschwere Racht.

Im matten Schein, der durch den Türrahmen auf die Straße fiel, sah er ein paar glübende Augen, die

sich in die seinen bohrten. Er erkannte Desire. "Willst net hereinkommen?" fragte er. "Nein! Wer du könntest mit mir heimgehen, ich hab' etwas mit dir zu reden!"

's ist gut, ich komm.

Er schloß die Tür und erzählte dem Mädchen den Wunsch des Bruders.

Bon dem Sin und Ser war der Alte erwacht und tam nun schlaftrunken, die hohle Hand vor dem Mund, hinter dem Büfett bervor.

"Ich glaub', wir geben beim, Georges", gabnte er. "Ich hatt' dir gern noch ein Schmützel geben!" flüsterte der Soldat dem erglühenden Mädchen ins Ohr.

Sie flüfterte taum hörbar gurud: "Ein andermal,

Georges. Lieber Georges!"

Mit einem langen Sändednud fagten fie fich Gute-

Draußen schritt Desiré ungeduldig auf und ab. Als ber Stiefbruder bei ihm war, begann er unvermittelt: "Jett sag' mir einmal, wie steht's mit dir und dem Salmele?"

"Ja, lug, Desire", antwortete Georges, "über das hab' ich mit dir reden wollen. 's ist ganz gut, daß du

noch kommen bist. Lug, Desiré, das von heut' morgen trag ich dir net nach, du bist aufgeregt gewesen und bast net gewußt, was du sagit. Daß du die Deutschen net leiden fannst, wer will dir das übelnehmen. Wenn man solang in Frankreich gelebt hat, wie du, so wird man halt ein Franzos. Aber dem Batter hättst das net antun sollen, das net, Desiré, und dazu noch in einem öffentlichen Lokal. Der Batter hat soviel Gutes an dir getan, daß du ihm ein bissel Dankbarkeit schuldig

Desiré warf heftig den Kopf zurud. "Er hat an mir net mehr getan, als an den anderen. Ich hab's ja auch net verlangt. Aber jest soll man mir net alleweil mit denen Redensarten kommen! Ich bin jest ein erwachsener Menich und weiß selber, was ich zu tun hab'. Aber das spielt ja gar keine Rolle. Ich will nur wissen, wie's zwischen euch beiden, zwischen dir und dem Salmele fteht. Warum gibst mir feine Antwort? Du weißt, es ift von jeher ber Bunich von meiner maman gewesen, daß ich's Salmele heirat . . . Und ich will's Salmele heiraten, verstehst, ich hab's gern, so gern wie sonst nig auf der ganzen weiten Welt!"

Aller Unmut entlud sich; was er in sich trug an Saf und Cifersucht, brach fich in diefer finfteren Nacht

feinen Weg.

"Warum willst mir's stehlen?" rief er. "Ich hab's erst Recht auf das Maidle, und du . . Was willst denn du da? Wer hat dich denn gerusen? Wir sind Elsässer, nom de dieu! Wenn du ein Schwob worden bist, bon! so heirat doch eine von drüben, ein Schwo-benmaidl. Danach ist's Salmele zu gut für dich!" "Desire!"

Der Gardefürassier blieb stehen und faßte den Stiefbruder hart am Urm. "Werd' net ungerecht, Defire! Ich hab' dir nie etwas zuleid getan, und daß wir uns als Kinder net alleweil vertragen haben, du lieber Gott, wenn wir dadran jest noch denken sollten, wo tät denn das hinführen! Lug Desire, die Mutter hat bestimmt und gehofft, daß 's Salmele einmal deine Frau wird. Aber lug doch, 's kommt doch in erster Linie auf das Maidle selber an . . .

"Bahi"

Die alte Eroberersicherheit sprang in dem jungen Franzosen empor.

"Wenn weiter nig ist! Und wenn mich das Maidle heut noch net wollt, morgen müßt's mich wollen, zell versicher ich dir!"

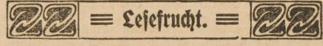
Georges lächelte. Er fühlte noch den Sändedruck des Mädchens und trug im Ohr noch den Klang ihrer

gärtlichen Stimme: "Georges, lieber Georges!"

Sie waren bor dem Häuschen der Eltern ange-langt. "Bell sag' ich dir", flüsterte Desiré, bebor sie eintraten, "wenn du mir in den Weg kommst, ich weiß net, was passiert . . . Ich muß und muß und muß das Maidle haben!"

Der Riegel knarrte, das gleichmäßige Atmen der Eltern erfüllte den fleinen Raum. Im alten Sparren-werf der Scheune harfte der Sturm ein Revolutionslied.

(Fortfetung folgt.)



Wenn etwas ist gewaltiger als das Schickal, so ist's der Mensch, der's unerschüttert trägt. Felix Dahn.

## Wie der Korpsbrüdentrain fein Eisernes Kreuz erwarb.

Die barauffolgende Nacht gable ich zu ben erinnerungsreichsten und schauerlich schönsten meines Lebens!

- Mun überspringe ich die Tage bis gum 6. Gentember.

Morgens in aller Herrgottsfrühe Befehl nach S. Am 6. September aufgebrochen, an endlosen Trains und Truppen borbei, burch ben Fleden an ein Heines Flühchen, bas hier in die Marne geht. Bir beziehen Biwat und warten auf weiteren Befehl jum Borruden. Wir waren jur Gefechts-ftaffel gezogen und ich höre bor mir, wie die Infanterie unter Mingenbem Spiel ins Gefecht geht. Bor uns und hinter uns bauen sich die Lazarette auf und nachmittags kamen auch die ersten Leichtverwundeten aus ber Schlachtlinie. Nachmittags ging ber gange Ort in Flammen auf. Es war ein schauriges Schauspiel. Gegen Abend brannte auch ber Rirchtum und ffürzte in der nacht in mächtiger funkenftiebenber Lohe gufommen. Rur wenige Saufer bleiben berichont. Un einer Laterne baumelte am anderen Morgen ein Ginwohner, Alles verlief wieder ruhig; wir hatten uns auf dem Biwafsplat bon unferen Bionieren gegen die brennende Conne eine Schubwand bauen laffen und agen gu Mittag, mas es gerabe gab. Auch der Divisionsbrüdentrain hatte sich eingefunden und als wir gerade mit Effen fertig find, da fauft bie erfte feindliche Granate über uns weg , hinter uns und in den Tivisionsstab. Wir schleunigst auf zu unseren Kontons, die Pferde werden unruhig, zwei Wagen gehen durch und die Divisionsbriide raft in Gile neben uns borbei nach born hinter die Säufer in Dedung. Gin Granatsplitter fliegt bem Hahrer S. an den Schädel. Wir warten, die Granaten sousen. Da kommt der Pionierhauptmann H. und gibt auf feine Berantwortung ben Befehl, abzuruden und hinten feitwärts in Dedung zu gehen. Unter meiner und Wachtmeister-Leutnant G.& Führung bollzieht sich bies auch in aller Ruhe und Ordnung und wir geben burch bas brennende Dorf gurud nach dem Dorfe B., abfeits ber großen Strafe, in ein Gehölz. Kaum dort angelangt, geht die Schießerei wieder los und wir sehen die Granaten am Waldrand einschlagen. Also Ios, weiter, burch einen tiefen Baffergraben, daß der halbe Ochs, der hinten an einem Wagen angebunden war, durchs Basser schleifte. Gegessen haben wir ihn aber doch. Rach einer Stunde fanden wir bann eine hubiche Riefernichonung, in der wir unterzogen und biwafierten.

Um folgenden Tage gingen wir auf Befehl wieder nach B. und biwafierten wieder auf bemfelben Plat wie tags gubor, aber näher am Waffer, hinter Bäumen. Auf eine Barnung bin rudten wir mitten in ber Nacht mit Leuten und Pferden abseits in Dedung und fehrten erft am Morgen auf den Plat gurud. Das Better war höchft unfreundlich, nag und falt. Run lagen wir wieber neben bem raudenben Dorf, zwischen ben beiben Lagaretten, und harrien ber Befehle, bie ba kommen follten. Es kamen aber keine, bagegen erschien über uns morgens gegen 10 Uhr ein Flieger und mißerfreute uns durch seinen Anblid. Sehr bald kehrte er aber um und nun tamen die Arzte aus den Lazaretten und flehten uns an, abzuruden, benn fonft würden binnen einer halben Stunde wieder die Granaten fliegen, was dann auch richtig eingestroffen ist. Ich gebe also auf eigene Berantwortung Befehl gum Abruden und wir reiten gegen B., um rechts ber Strage im Gehöls in Dedung zu geben. Raum find wir in ben Wiesen angekommen, da erscheint wieder über uns ein frangöfischer Flieger. Auf ben laffe ich aber heftiges Gewehrfeuer abgeben und er fühlt fich genötigt, uns zu verlaffen. Wir aber breben um, auf die Strafe gurud und gehen noch 1 Kilometer weiter links ber Strafe bor bem Dorf in Decung. Und das war richtig; benn kaum bort angeskommen, schlagen schon wieder die französischen Granaten an ber Stelle ein, an der uns ber Flieger gefehen, und die wir, Mug geworden, nicht bezogen hatten.

Da unsere zweite Halbkolonne in A., einige Kilometer hinter B., lag, so beschloß ich, hinter biefes Dorf zu gehen, tvo wir mit dem Sauptmann B. von der Telegraphenabieilung zusammenlagen. Und bas war unser Glüd. Denn am zweiten Tage in aller Frühe ließ Sauptmann B. mir durch Leutnant &. die Meldung gufommen, er werde in einer Stunde abbauen, benn die Frangofen wurden voraussichtlich binnen furgem da fein. Und fo war es auch. Die Unfrigen fonnten die Stellung bor uns bei &. nicht halten und batte F. nicht gebrängt und wir auf Befehl gewartet und wären bageblieben, wo es übrigens nicht schlecht war, dann hätten uns die Frangofen mit Freuden abgefnöpft und wir fagen jett in ber schönften frangösischen Gefangenschaft statt in ben schönen frangösischen Schlöffern, in benen wir uns jest nach ben unglaublichen Mühfalen bes barauffolgenden Rudzuges erholen.

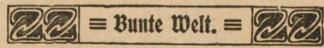
Ms wir nachts um 1/22 Uhr in S. todmüde ankamen, fonnte ich mich kaum noch auf bem Pferbe halten und wäre fast bor Erschödefung hinunter gestürzt. Das war bas Ende des dreitägigen Tag und Nacht Marschierens.

Bon ba ab ging's uns wieber beffer. Die Bruden waren alle heil geblieben und wir brauchten feine mehr zu ichlagen.

Bald kamen wir auch in Betten, die wir nur noch bom Hörensagen kannten, und dann nach L. ins Jagdichloß, bann nach D. ins grafliche Schloß, bann nach B. jum Maire, wo ich Raffee tochen lernte, und liegen wir nun schon drei Wochen hier in A. im Schlog und bergeffen all die bofen und bitterbofen Tage und die Leiben, die uns ber Rudgug, ber übrigens fich in mustergultiger Weise vollzog, brachte. Außer bem Kommandeur wurden mit dem Gifernen Kreuz ausgezeichnet: Leutnant b. R. Freudenberg, Führer bes Pionierbegleitfommandos, Bachimeifter Mehring, Fahrer Gaufaus, jo baf wir vier Giferne Kreuge in der Kolonne haben, mehr wie irgend eine andere Trainformation des 18. Armeeforps. Außerdem erhielt der Kommandeur von dem Großherzog von Beffen die Medaille für Tapferfeit.

Wenn ich auch mit allen den Frieden herbeisehne, jo gefällt mir ber gegenwärtige Zustand doch sehr gut. Trot ber Tatenlosigfeit haben wir Dienst und Abwechslung genug, so daß wir uns nicht langweilen. Gin Auto, bas ich requirierte,, bringt uns schnell babin, wohin wir wollen, zu Rameraben oder nach St. Q. Zigarren haben wir jest in Fülle, Wein ausreichend, wenn auch etwas "ordinär", das Effen bereitet ein Koch aus dem früheren Englischen Hof in Wiesbaden, und abends um 7 Uhr fommt bie bon allen ersehnte Boft mit Liebesgrüßen aus der heimat und den erfreulichen Nach-richten aus der Türkei. Drei hurras für die Muselmänner.

Rittmeifter Seintmann.



### Aus der Kriegszeit.

Allerlei vom Soldatenleben. (Originalbrief.) E...., 5. Oftober 1914. Liebe Mutter und Geschwister! Mir geht es im allgemeinen gut. Ich habe mich nach biefen neun Bochen Kriegszuftand so in bas Zigeuner- ober Räuberleben (ich meine bamit ein Räuberleben hinfichtlich unferer Lagerstätten) eingewöhnt, daß ich mich nachgerade in diesem Busstande wehlfühle. Betten kennen wir überhaupt nicht mehr. Meistens ober oft übernachten wir in Scheunen. Das Lager an sich ist ja sehr schön warm. Es fommt aber barauf an, auf welchem Lager wir ba liegen. Auf Stroh ober Beu ift es fehr angenehm. Rommen wir aber auf Rleeheu zu liegen, dann har die ganze Kompagnie am andern Tag Kopfweh, denn Kleehen hat einen eigenartigen strengen Geruch, der dieses Kopfweh veransaßt. Gott sei Dank tritt dieser Fall nicht oft in Erscheinung. Ein anderes Lager ist die Ruhesstäte auf freiem Felde. Die ist natürlich nicht schön. Zumal in der jehigen Beit. Die jehigen mondhellen Perhinächte bringen auch nicht ein bischen Wärme mit sich. Im Gegenteil, Kälte kann man ba verspüren, wie ich sie mitten im Winter früher nicht verspürt habe. Daß besonders die Jüße unter der Kälte zu leiden haben, ist begreiflich. Und fo tommt es, daß ich morgens beim Weden gang steif bin und Füße habe, daß sie es kaum gestatten, darauf zu treten. Aber diese Rubestätte ist immer noch nicht so schlimm als die im Schützengraben, die wir in hodender Stellung einnehmen. Was das heißt, in gebückter Stellung eine Nacht in einem 80 Bentimeter breiten Graben gu berbringen, ift nicht gu beschreiben. Aber es geht alles, wenn man nur will. Das waren die Ruheftätten. Nun tommt bas Gffen. Die lebten Tage, die wir im Schützengraben gubrachten, gab es nur einmal Effen, und das war abends um 9 Uhr in Geftalt einer biden Erbsen-, Reis-, Linfen- ober Graupenjuppe, bie am Anfang swar febr schmachaft war, uns aber jest nicht mehr mundet, benn alle Tage ziemlich basselbe, burfte einem nach fo langer Zeit bald nicht mehr schmeden. Fleisch ist immer reichlich vorhanden. Bieh läuft immer massenhaft herum. Ob bas Bieh nun in bem Schlachtendonnerwetter in bie Kanonenfugeln hineinläuft und hier fein Ende findet, um bann als Kadaver sämtlichen Borübergehenden durch feinen elenden Gestant die Luft zu verpesten, oder ob man ihm mit einer Gewehrfugel den Garaus macht, um es in der Feldfüche in nuthbringender Beise den Soldaten zugute kommen zu laffen. Dürfte nicht einerlei sein. Jedenfalls ift die lette Art die

beffere. Nach biefem Effen, bas jedem Mann in einem Quanfum von etwa zwei Eftellern verabreicht wird, befommt der Mann aud noch einen Becher Raffee (Inhalt 1/4 Liter). Ift auch das Raffeetrinfen beendet, dann beginnt die Brotausgabe. Jedermann befommt 1/3 ober 1/2 (fleines) Kommig-tuot. Das muß nun alles bis zum andern Abend reichen. Es ist ja wenig. Um nun biesen Proviant zu vergrößern, find wir Golbaten immer barauf icharf, Apfel, Birnen und Muffe oder sonftiges Obst, das hier in Frankreich in febr reicher Auswahl und in ganz vorzüglichen Marken gezogen wird, zu erwischen. Und so essen wir dann zu unserm Kommigbrot Obst, eine nicht zu verachtende Rost. Das viele Obiteffen hat aber nun als eigentlich felbitverständliche unausbleibliche Folge einen Darmfatarrh bei fast famtlichen Mannichaften bes Regiments hervorgerufen, ber einen großen Umfang angenommen hat. Diefer Umftand veranlagte nun auch das Bataillou, Befehl zu erlaffen, daß berjenige mit brei Tagen ftrengen Urreft beftraft wird, ber beim Obfteffen erwischt wird. Ich esse ja furchtbar viel Obst, aber erwischen lasse ich mich nicht. Man nuß nur vorsichtig fein. Russe habe ich in ben letten zwei Wochen so viele gegessen, wie in ben ganzen Jahren meines Lebens nicht zusammen. Und gut und bid find hier bie Ruffe. Bon alle bem Gffen giebe ich aber ein selbsigestelltes Essen nach "Kriegsart" vor. Herrich es gunadit die herrliche Suppe, bann bagu Kartoffelftude und bas hügnehen und als Rachipeise Apfel- ober Birnenkompott. Dag man bei einem folden Effen die Engel im himmel pfeifen bort, ift vielleicht erklarlich. Es koftet natürlich auch viel Arbeit, um biefes Gericht herzustellen. Bir baben uns auch ichon gufammengetan, einen hammel geschlachtet und ein ordentliches Stud in einer Frangofenjuppe gefocht. Alles, tras ich jur frangofficen Suppe brauchte, fand ich ja in ben Gärlen in der Nähe der Ortichaft: Wirfing, Blumenfohl, Grünes, Gellerie, Bohnen (frische), Bohnen (harie), Gelbe Nüben, Kohlrabi. Da kann man kochen. Es fehlt uns nur an Gewürzen; Salg haben wir genug, aber an Bfeffer fehlt es und. Den werden wir uns aber nebst Musfatnug in irgend einer Ruche im nächsten Dorf holen. Raturlich konnen wir nur fochen, wenn wir in Orisunterfunft find. Liegen wir auf freiem gelbe, bann burfen wir überhaupt fein Feuer engunden, benn bann wurden wir ja unfere Stellung berraten und hatten im Ru Artilleriefeuer gu erwarten. Das ware bas Gffen. Run will ich Guch einmal einen Sonntag beschreiben, und gwar ben schönften, ben ich bis beute im Felbe erlebte, ber mir, wenn er nicht burch einen anberen Sonntag in ben Schatten gestellt wird, ewig in Erinnerung bleiben wirb. Ge war ber lebte Sonniag im September. Bir famen nachts um 1 Uhr bon R., bon too wir um 8 Uhr am Gamstagabend abmarichiert waren, in L., einer frangösischen Festung, an. Bum erstenmal, feitbem wir und im Kriegszuftanb befinden, hatten wir bas Bergnügen, in einer Raferne gu übernachten. Diesmal war es aber nicht eine beutsche Raferne, die uns Unterkunft bot, es war eine französische, und zwar eine Infanteriekaserne. Schön war die Kaserne von außen. Aber als wir in das Innere kamen, konnte man staunen. Daß viel Schnuck und Unrat in den Fluren war, ist schließ-lich zu verzeihen. Aber wenn auch dieser Schnuck alle befeitigt gewesen ware, bann hatte bie Raferne immer noch einen ganz erbarmlichen Eindruck gemacht. Gott fei Dank klieben wir nicht lange in diesem Quartier, benn ichon um 8 Mir bormittags mußten wir bieje ungaftliche Statte verlaffen. Und wir berliegen fie gerne, benn es hieß, daß wir mit der Bahn nach S. abtransportiert werben follten. maridierten nun nach ber Berladerampe und lagen bort bis nachmittags 4 Uhr auf einer Wiese neben der Rampe. Etwa um 10 Mhr vormittags kamen auch die 80er mit ihrer Regimentsnufit. Die Mufit (unter Leitung bes herrn Gottschaft) unterhielt nun den ganzen Radymittag die auf der Wieje liegenben Truppen. Es wechselten Konzertstücke und patriotische Lieber. Besonders schön wirkten "König Wishelm saß ganz heiter", "Lühows wilde Jagd", "Deutschland über alles" und als Glanznummer "Die Wacht am Rhein". Welch eine Begeisterung befeligte uns Golbaten beim Bernehmen biefer echt beutschen Lieber im falschen Feindesland. Es war eine Stimmung in der Mannschaft, die einem das Herz höher schlagen ließ. Da hörte alles Heinweh, das sich gewöhnlich an Sonntagen einstellte, auf, und nur Begeisterung und neuer Mut erfüllte jedes Goldatenhers. Um 4 Uhr nachmittags wurben wir verladen und um 5 Uhr sehte sich unser Zug in Bewegung. Wir kamen um 1 Uhr nachts in H. an und marschierten direkt weiter, dis wir um 8 Uhr vormitiags in E. Ruhe sanden. Der Großberzog von Dessen ist dauernd bei uns. Er spricht viel Soldaten an. Die Franzosen behandeln wir gut; aber die Russen müssen behandelt werden, das sie sahrhundertelang an Deutschland denken. Die Söhne Albions, die sich bei uns so tapser schlagen, sollen aber auch ihre Hann wehr über den Kanal herüber. Alles in allem: "Wir wollen sein einig Volk don Vrübern, In keiner Rot uns trennen und Gesahr." Und wenn wir dann dreinschlagen, das die Fehen fliegen, und das tun wir getren dem Ausspruch unseres eisernen Kanzlers, der sagte: "Wir Deutsche fürchten Gott, aber sonst nichts auf der Welf", denn müssen wir siegen. Wis hierher hat uns Gott geholfen, und er wird auch weiter helsen. Ich will nun schließen, hoffend, das Euch der Inhalt diese sangen Briefes gefällt, verbleibe ich mit vielen Grüßen Euer Will im Barte.

Weihnachtswünsche. (Original-Feldbrief.) Der 20jährige Inhaber des Sisernen Kreuzes W. A. aus einem Vorort Wieskodens beweist in seinen Briefen, wie unsere braben Stämpfer trot des Ariegsgetummels vor allem ihre Zufrieden-Leit und ihr findliches Gemut bewahren. Wir iaffen ben Brief im Wortlaut folgen: M. . . . Frankreich, 20. 11. 14. im Wortsout folgen: M . . . Frankreich, 20. 11. 14. Meine Lieben! Eure Karte mit berglichem Danke erbalten. Ichne Lieben! Eine Marie mit perzitäem Sinte Eriatien. Ich bätte Euch schon längst geschrieben, aber wir lagen die ganze Zeit im Freien und da kamen wir zur nicht zum Schreiben. Wir sind beute in ein Franzosen-Backbaus einsezogen. Da kättet Ihr einmal seben müssen, seber hatte seln Bettzeug bei sich, es sah aus, als wenn so eine Zigennerbande Aber trothem fühlt man fich wohlgemat. Scutz kaben wir uns hier Bänke und Tische gemacht, logar an die Fenster habe ich Borhänge hingemacht. Und zum Schluß haben wir noch Bier empfangen. Es könnte nur hier etwas besters Wetter sein, denn hier hat es gestern schon gesconeit. Da habe ich an Beibnachten gebacht, benn Beihnachten verleben wir bier gang sicher, benn bier liegen wir icon 10 Wochen auf einem Fled. Bu effen haben wir hier jeht genug. wünsichten die Rameraben in meinem Trupp, bag ich für fle fochen follte, denn ich hatte es so gut gelernt. Ich habe schon das feinste Essen gemacht; das Gemüse habe ich genau so fertig gebracht wie zu Hause. Es ist doch gut, daß mich Mama so gut angelernt hat, denn wir haben Leute dabei, die würden verbungern, die tonnen fich gar nicht belfen. Ich sollte von meinem Trupp weg gum Leutnant, benn ber brauchte einen auberlässigen Mann. Da fagte mein Unteroffister, wenn er mich wegtun würde, würde er sich auch fortmelben. So geben die Tage schnell herum, hoffenklich führt die Sache zu einem die Lage icineil herum, hossennich suhrt die Stage zu einem guten Ende. Unser Bater müßte nur noch leden, was würde er sich freuen, wenn seine zwei jüngsten Söhne mit dem Gisernen Kreuze geschmückt im Feindeskand stehen. Denn er hat doch immer für die Sache so gestredt. Aber unsere liebe Mutter wird sich auch wohl recht gestreut haben über uns. Es wundert mich nur, daß dei Euch so schieckt die Post anskownt. Diese Schneiter Du kloreihst mir mas ich gerne für kommt. Liebe Schwester, Du schreibst mir, was ich gerne für Weihnachten baben wollte. Wenn Ihr mir etwas Butter, Käse Wurst und Konselt schieden könnt, auch 2 Taschenkampen, Batterien und fleine Birnen bazu, benn bas fann man bier nötig gebrauchen. Auch so ein kleines Taschensenerzeug mit so Zunder, denn die glüben, wenn auch der stärkste Wind ist. Das ist bier ein wichtiger Arrifel. Auch wenn Ihr etwas Chriftbaumidnend übrig babt, fonnte ich auch gebrauchen, benn jeber bon hind läßt fich etwas schiden und bann fonnen wir uns doch einen schonen Baum machen. Wir sammern schon anbauernd Gilberpapier für an ben Baum. Ihr murbet mich, wenn Ihr mich feben wurdet, gar nicht wieder fennen, benn ich habe fo rote bide Baden befommen, und bin auch toloffal bid geworden. Mein Unteroffizier freut fich immer, wenn er mich ansieht, weil ich so gesund aussehe, denn von unserem Trupp, wo wir zu 10 ausgerückt sind, leben nur noch 6. Ich bin jest jeden Tag zu Hause und toche für meine Kameraden, denn diese kommen alle 24 Stunden beim. Das find 10 Mann, bie bringen immer großen Hunger mit, aber wir haben bier Bleisch und Kartosseln genug, ba kann man schon koden. Morgen mache ich gebackene Leber, da freuen nich schon alle barauf, benn die mache ich febr fein gurecht. Waffeln babe ich auch schon gebaden, benn wir haben bier ein Baffeleisen ge-funden. Für den fleinen R. habe ich ein Franzosen-Käppt. Leiber geben viele Cachen berloren burch bas biele herum-Beibnachten in Gurem Rreife weilen könnte. Für beute feib mm 1000 × gegrüßt und gefüßt bon Eurem D.